



Weiterbildungen 2020

vdms
asmm



verband der medizinischen masseure schweiz
associazione svizzera dei massaggiatori medicali
association suisse des masseurs médicaux

Günstig im Preis – professionell in der Qualität**Günstige Kurspreise, Rabatte für alle**

Profitieren von günstigen Kurspreisen und diversen Rabatten, für alle vdms-asm Mitglieder.

**Wechselnde Themenvielfalt**

Profitieren von einem breiten Spektrum an Themen von westlicher bis östlicher Medizin.

**ASCA und EMR Anerkennung**

Profitieren von anerkannten Weiterbildungen und Stunden für die Anerkennung sammeln.

**Drei – Stufigkeit:** Profitieren von 3 Kompetenz-Bereichen:

- **Med. MasseurIn eidg. FA**
- **Med. Weiterbildungen**
- **ergänzende Weiterbildungen**

**Engagierte, erfahrene Fachdozenten**

Profitieren von fachkompetenten, pädagogisch erfahrenen und engagierten Dozenten.

**Zentral gelegen, gut erreichbar**

Profitieren von der zentral gelegenen Institution, mit öffentlichem Verkehr und auch per Auto bequem erreichbar.

**Unterricht in angenehmer Umgebung**

Profitieren von hellen Räumen mit Tageslicht und angenehmer freundlicher Betreuung.

**Ihre Meinung ist gefragt**

Profitieren von dem offenen Ohr, Ihre Meinung / Beurteilung freut uns; kritisch, konstruktiv und lobende Worte.

**Rundum kulinarisch versorgt**

Profitieren von einer Auswahl an Getränken und kleinen Verpflegungshäppchen für das leibliche Wohl.

**Qualität ist richtungsweisend**

Profitieren von einer hohen Qualität mit eduQua – Zertifizierung und dem Qualitätslogo **Quality by vdms-asm**

Impressum

Herausgeber: Verband der Med. Masseure Schweiz vdms-asm
Schachenallee 29
5000 Aarau

Redaktion: Sabrina Nickel

Layout: grafik&design, Rorschach

Druck: Buschö Druckerei Schöffland

Auflage: 6000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck jeglicher Art nur mit schriftl. Genehmigung vom vdms.

Inhalt

Vorwort	3
Termine A – Z	4–6
Jahresübersicht 2020	7–9
Weiterbildungskurse 2020	10–108
Info vdms-asm	109–117
Allgem. Geschäftsbedingungen	118–119
Sekretariat/Wegbeschreibung	120–121

Liebe Verbandsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Mit Freude präsentieren wir Ihnen unsere neue Weiterbildungsbroschüre für das Jahr 2020.

Es erwartet Sie ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, mit vielen neuen aber auch altbewährten Kursthemen und Dozenten. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie unser breitgefächertes Angebot auf sich wirken. Unser Ziel ist es, für jeden Med. Masseur eidg. FA, Therapeuten und Interessierten das richtige Thema anzubieten, Kernkompetenzen abzudecken und Sie auch weiterhin beim Lernen zu motivieren und für Neues zu begeistern. Ist Ihr Wunschthema noch nicht bei uns hinterlegt? Dann lassen Sie es uns wissen.

Bei uns ist jeder herzlich willkommen! Mit unserer farblichen Unterteilung der Kompetenzbereiche möchten wir Ihnen eine Hilfestellung anbieten, um den richtigen Kurs auszuwählen. Die Unterteilungen sind nicht als Schranken zu verstehen, sie dienen lediglich als Orientierungshilfe, damit Sie zufrieden und profitierend den Kurs absolvieren können.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Dann wünschen wir Ihnen viel Spass beim durchstöbern unserer Themen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und darauf, Sie schon bald bei uns in Aarau persönlich begrüßen zu dürfen.

Herzlich,

*Sabrina Nickel,
Geschäftsleitung vdms-asm
mit Vorstand & Geschäftsstelle*



A		
14.11.	Die 4 Elemente in der abend-ländischen Medizin <i>Antara® Med. Masseur:</i>	10
10.-11.09.	♦ - Beckenboden (Basis)	11
12.-13.11.	♦ - Antara® vor- und nach der Geburt	12
20.-21.02.	- Teil 1	13
21.-22.04.	- Teil 2	14
21.03.	Ausleitung und Säure-Basen-Haushalt	15
03.02.	Autogenes Training (Grundkurs)	16
B		
19.06.	♦ Beschwerden und Krankheiten aus dem Bewegungsapparat	17
16.10.	Bewegungsapparat und Statik <i>Biochemie:</i>	18
05.05.	- Die geniale körpereigene Heilkunst: Das Immunsystem	19
12.10.	- Die Methode der endokrinen Stoffe	20
30.4.-1.05.	Blockierte Beckengelenke: Auswirkungen/Lösungen	21
24.-25.08. und	♦ Biodynamik des Gefäßsystems und der Gewebsflüssigkeiten	22
19.-20.11.	♦ Bodyreading – Körperlesen in der Trager Arbeit	24
02.-03.10.	<i>BoE: Bedarfsorientierte Ernährung:</i>	
24.01.	♦ - Bewegungsapparat	25
24.02.	- Leberstoffwechsel	26
30.11.	- Nebennieren	27
26.10.	- Tinnitus und Gleichgewichtsstörungen	28
13.03.	Borreliose und Trigeminusneuralgie	29
C		
16.02.	♦ Chronische Rückenschmerzen	30
09.05.	CPR: Notfälle in der Praxis	31
D		
13.02.	Der Darm als Zentrum der Gesundheit	32
24.2.-12.5. oder	Dorn-/Breuss-Therapie: Kompetenzerweiterung,	34
21.9.-4.11. oder	15.-16.05. DWP: Dynamische Wirbelsäulenthherapie nach Popp	36
E		
30.11.-1.12.	Energetische Narbenpflege	37
15.05.	Ernährung und Allergien	38
F		
<i>Faszien – weit mehr als nur eine Struktur:</i>		
04.-05.03.	- Grundkurs (GK)	39
03.-04.06.	- Aufbaukurs (ABK)	40
04.04. oder	18.11. ♦ Funktionelle Anatomie 1, Bewegungslehre (GK)	41
<i>FN: Funktionelle Nervenmobil.:</i>		
27.-28.01.	- Modul 1	42
30.-31.03.	- Modul 2	42
22.-23.06.	- Modul 3	43
23.03.	Die Füße, der Spiegel unserer Seele	44
30.10.	Fussreflexzonen-therapie nach Pater Josef Eugster, Grundkurs	45
G		
19.06.	Gitter-Taping	46
07.02.	GUA SHA: Ausleitungsverfahren der TCM	47

H		
18.02.	♦ Handreflexzonenmassage	48
15.06.	Hatha Yoga (Einführung)	49
14.03.	Heilpflanzen unserer Heimat	50
21.04.	♦ Der «heilsame» Humor und die Kraft des Lachens <i>Kunst der Hypnose erlernen:</i>	51
16.-18.03.	- Grundkurs (GK)	52
07.-09.12.	- Aufbaukurs (ABK)	53
K		
<i>Koordinationstraining:</i>		
28.02.	- Grundkurs	54
04.09.	- Erweiterungskurs	55
14.02.	Kopf- und Gesichtsschmerz	56
27.10.	Die Kraft der Übergänge	57
06.11.	Kreuzschmerzen (Lumbalgie)	58
L		
14.11.	Lumbale Rückenschmerzen, Heimübungen	59
M		
<i>Mit Mentaltraining zum persönlichen Erfolg:</i>		
18.03.	- Basis 1	60
12.11.	- Basis 2	61
21.11.	Mitochondriale Medizin und Energiestoffwechsel	62
<i>MLD:</i>		
17.-18.05.	- neurologische Erkrankungen	63
26.-27.08.	- Indikationen Orthopädie	64
28.-29.08.	♦ - Lymphödeme der oberen Extremitäten (Refreshing- und Aufbau-seminar)	65
<i>Mobilisation der Wirbelsäule:</i>		
03.02.	- HWS	66
09.03.	- BWS	66
20.04.	- LWS	66
N		
08.-10.02.	<i>Manuelle Therapie:</i> - für die Praxis	67
11.-13.02.	- obere Extremitäten	68
12.-14.09.	- ISG-/SIG-Störungen	69
02.05.	Aktuelles Wissen zur Behandlung von Muskelverletzungen	70
01.-02.02.	Nuad Thai: Traditionelle thailändische Massage (Grundkurs)	71
O		
<i>Ortho-Bionomy/NRT:</i>		
20.3.-5.7.	- Basisseminar, 2-teilig	72
20.-21.06.	- Schwindel u. Gleichgewicht	73
P		
27.01. oder	7.09. ♦ Die professionelle Patientendokumentation	74
30.4.-1.5.	PilatesCare (Einführung)	75
25.09.	♦ Powerduo: Bachblüten in Kombi. d. Schüsslersalze	76
04.-05.09.	♦ Praxisführung	77
06.06.	Psychosomatik in der Praxis	78
26.-28.06.	Psychozon-Massage am Fuss	79
Q		
09.-10.11.	♦ Querfraktion – Methode bei akuten und chronischen Beschwerden	80
R		
16.-17.11.	Rhythmische Massage (Einführung)	81
17.02.	Rücken-yoga	82

S		
12.-13.03. und 24.-25.06.	◆ Schilddrüse, Thorax Organe und der Oberbauch in Wechselbeziehung zum Bewegungsapparat	84
01.-02.04.	Schlafphasen und -störungen	85
14.-15.09.	Schleudertrauma und seine unsichtbaren Folgen	86
03.04.	Schulterschmerzen	87
03.05.	Behandlung von Sehnenpathologie mit Anatomie in vivo <i>Spiraldynamik®</i> :	88
14.02.	- Therapie- und Bewegungskonzept (Einführung)	89
18.09.	- Bein	90
12.06.	- Fuss Schule (Einführung)	91
13.06.	- Fuss Schule (Aufbau)	92
23.10.	- Schulter / Nacken	93
15.-17.09.	◆ Sportphysiotherapie bei häufigen Sportverletzungen	94
09.03.	Starke Gedanken (Kurs 2)	95
07.03.	◆ Stress – unausweichlich oder handhabbar?	96
22.-23.02.	◆ Stress lass nach – Selbst-coaching mit Logosynthese	97
T		
05.-06.09.	◆ TENS – Transkutane elektr. Nervenstimulation	98
04.05.	TOS: Thoracic-Outlet-Syndrom	99
08.-09.05.	Trager®: Die Frage nach Leichtigkeit	100
18.09.	TranceWords®: Der strukturierte Weg i. d. Entspannung <i>Triggerpunkt-Therapie</i> :	101
27.-29.03.	- Schulter (Grundkurs)	102
23.-25.10.	- Hals, Nacken, unterer Rumpf (ABK 1)	103
U		
23.11.	Die wahren Ursachen von Krankheiten erkennen	104
V		
05.02.	Verborgene Kräfte der Nahrungsmittel <i>Viszerale Osteopathie</i> :	105
14.-17.06.	- Viszeral pelvikal, VPV	106
28.-31.10.	- Viszeral abdominal, VAB	107
12.05.	Verletzlichkeiten und Kränkungen auflösen	108

ZEICHENERKLÄRUNG

NEUE KURSE:



KOMPETENZBEREICHE:

Med. MasseurIn eidg. FA

- Med. MasseurIn eidg. FA

- Med. Therapieausbildung

Med. Weiterbildung

- Therapeuten mit medizinischem Wissen

Ergänzende Weiterbildung

- Interessierte Fachpersonen und Laien

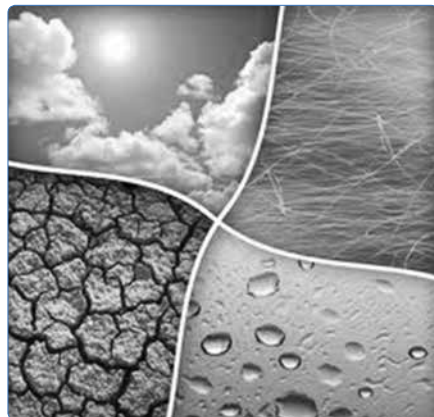
JANUAR 2020		
24.01.	◆ BoE: Bewegungsapparat	25
27.-28.01.	FN: Funktionelle Nervenmobilisation (Modul 1)	42
27.01.	◆ Die professionelle Patientendokumentation	74
FEBRUAR 2020		
01.-02.02.	Nuad Thai: Traditionelle thailändische Massage (GK)	71
03.02.	Autogenes Training (Grundkurs)	16
03.02.	Mobilisation der Wirbelsäule, HWS	66
05.02.	Verborgene Kräfte der Nahrungsmittel	105
07.02.	GUA SHA: Ausleitungsverfahren der TCM	47
08.-10.02.	Manuelle Therapie für die Praxis	67
11.-13.02.	Manuelle Therapie obere Extremitäten	68
13.02.	Der Darm als Zentrum der Gesundheit	32
14.02.	Kopf- und Gesichtsschmerz	56
14.02.	Spiraldynamik®: Therapie- und Bewegungskonzept (Einführung)	89
16.02.	◆ Chronische Rückenschmerzen	30
17.02.	Rücken yoga	82
18.02.	◆ Handreflexzonenmassage	48
20.-21.02.	Antara® Med. Masseur: Teil 1	13
22.-23.02.	◆ Stress lass nach – Selbst-coaching mit Logosynthese	97
24.02.	BoE: Leberstoffwechsel	26
24.2.-12.5.	Dorn-/Breuss-Therapie Kompetenzerweiterung, Ausbildung 1	34
28.02.	Koordinationstraining	54
MÄRZ 2020		
04.-05.03.	Faszien – weit mehr als nur eine Struktur (Grundkurs)	39
07.03.	◆ Stress – unausweichlich oder handhabbar?	96
09.03.	Mobilisation der Wirbelsäule, BWS	66
09.03.	Starke Gedanken (Kurs 2)	95
12.-13.03.	◆ Schilddrüse, Thorax Organe und der Oberbauch in Wechselbeziehung zum Bewegungsapparat (Modul 1)	84
13.03.	Borreliose, Trigemineuralgie	29
14.03.	Heilpflanzen unserer Heimat	50
16.-18.03.	Kunst der Hypnose erlernen (Grundkurs)	52
18.03.	Mentaltraining (Basis 1)	60
20.-22.03.	Ortho-Bionomy/NRT: Teil 1 (Basisseminar 2-teilig)	72
21.03.	Ausleitung und Säure-Basen-Haushalt	15
23.03.	Die Füße, der Spiegel unserer Seele	44
27.-29.03.	Triggerpunkt-Therapie: Schulter (Grundkurs)	102
30.-31.03.	FN: Funktionelle Nervenmobilisation (Modul 2)	42
APRIL 2020		
01.-02.04.	Schlafphasen und -störungen	85
03.04.	Schulterschmerzen	87
04.04.	◆ Funktionelle Anatomie 1, Bewegungslehre (GK)	41
20.04.	Mobilisation der Wirbelsäule, LWS	66
21.-22.04.	Antara® Med. Masseur: Teil 2	14
21.04.	◆ Der «heilsame» Humor und die Kraft des Lachens	51
30.4.-1.05.	Blockierte Beckengelenke: Auswirkungen/Lösungen	21
30.4.-1.05.	PilatesCare (Einführung)	75

MAI 2020		
02.05.	Aktuelles Wissen zur Behandlung von Muskelverletzungen	70
03.05.	Behandlung von Sehnenpathologie mit Anatomie in vivo	88
04.05.	TOS: Thoracic-Outlet-Syndrom	99
05.05.	Biochemie: Die körpereigene Heilkunst: Das Immunsystem	19
08.-09.05.	Trager®: Die Frage nach Leichtigkeit	100
09.05.	CPR: Notfälle in der Praxis	31
12.05.	Verletzlichkeiten und Kränkungen auflösen	108
15.-16.05.	DWP: Dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp®	36
15.05.	Ernährung und Allergien	38
17.-18.05.	MLD: neurologische Erkrankungen	63
JUNI 2020		
03.-04.06.	Faszien – weit mehr als nur eine Struktur (Aufbaukurs)	40
06.06.	Psychosomatik in der Praxis	78
12.06.	Spiraldynamik®: Fuss Schule, (Einführung)	91
13.06.	Spiraldynamik®: Fuss Schule, (Aufbau)	92
14.-17.06.	Viszerale Osteopathie, VPV	106
15.06.	Hatha Yoga (Einführung)	49
19.06.	◆ Beschwerden u. Krankheiten aus dem Bewegungsapparat	17
19.06.	Gitter-Taping	46
20.-21.06.	Ortho-Bionomy/NRT, Schwindel u. Gleichgewicht	73
22.-23.06.	FN: Funktionelle Nervmobilisation (Modul 3)	43
24.-25.06.	◆ Schilddrüse, Thorax Organe und Oberbauch in Wechsel-	84
26.-28.06.	beziehung zum Bewegungsapparat (Modul 2) Psychozon-Massage am Fuss	79
JULI 2020		
03.-05.07.	Ortho-Bionomy/NRT, Teil 2 (Basisseminar 2-teilig)	72
AUGUST 2020		
24.-25.08.	◆ Biodynamik des Gefäßsystems und der Gewebeflüssigkeiten (Modul 1)	22
26.-27.08.	MLD: Indikationen Orthopädie	64
28.-29.08.	◆ MLD: Lymphödeme der oberen Extremitäten	65
SEPTEMBER 2020		
04.09.	Koordinationstraining, Erweiterungskurs	55
04.-05.09.	◆ Praxisführung	77
05.-06.09.	◆ TENS – Transkutane elektrische Nervenstimulation	98
07.09.	◆ Die professionelle Patientendokumentation	74
10.-11.09.	◆ Antara®: Beckenboden, (Basis)	11
12.-14.09.	Manuelle Therapie ISG-/SIG-Störungen	69
14.-15.09.	Schleudertrauma und seine unsichtbaren Folgen	86
15.-17.09.	◆ Sportphysiotherapie bei häufigen Sportverletzungen	94
18.09.	Spiraldynamik®: Bein	90
18.09.	TranceWords®: Der strukturierte Weg i. d. Entspannung	101
21.9.-4.11.	Dorn-/Breuss-Therapie: Kompetenzerweiterung, Ausbildung 2	34

25.09.	◆ Powerduo: Bachblüten in der Komb. d. Schüsslersalze	76
OKTOBER 2020		
02.-03.10.	◆ Bodyreading - Körperlesen in der Trager Arbeit	24
12.10.	Biochemie: Die Methode der endokrinen Stoffe	20
16.10.	Bewegungsapparat und Statik	18
23.10.	Spiraldynamik®: Schulter / Nacken	93
23.-25.10.	Triggerpunkt-Therapie: Hals, Nacken, unter. Rumpf (ABK 1)	103
26.10.	BoE: Tinnitus und Gleichgewichtsstörungen	28
27.10.	Die Kraft der Übergänge	57
28.-31.10.	Viszerale Osteopathie, VAB	107
30.10.	Fussreflexzonentherapie nach Pater Josef Eugster (GK)	45
NOVEMBER 2020		
06.11.	Kreuzschmerzen (Lumbalgie)	58
09.-10.11.	◆ Querfriktion – Methode bei akuten und chronischen Beschwerden	80
12.-13.11.	◆ Antara® vor- und nach der Geburt	12
12.11.	Mentaltraining (Basis 2)	61
14.11.	Die 4 Elemente in der abendländischen Medizin	10
14.11.	Lumbale Rückenschmerzen, Heimübungen	59
16.-17.11.	Rhythmische Massage (Einführung)	81
18.11.	◆ Funktionelle Anatomie 1, Bewegungslehre (GK)	41
19.-20.11.	◆ Biodynamik des Gefäßsystems und der Gewebeflüssigkeiten (Modul 2)	22
21.11.	Mitochondriale Medizin und Energiestoffwechsel	62
23.11.	Die wahren Ursachen von Krankheiten erkennen	104
30.11.	BoE: Nebennieren	27
30.11.-1.12.	Energetische Narbenpflege und -entstörung	37
DEZEMBER 2020		
07.-09.12.	Kunst der Hypnose erlernen (Aufbaukurs)	53
ZEICHENERKLÄRUNG		
NEUE KURSE: ◆ ◆ ◆		
KOMPETENZBEREICHE:		
Med. MasseurIn eidg. FA		
- Med. MasseurIn eidg. FA		
- Med. Therapieausbildung		
Med. Weiterbildung		
- Therapeuten mit medizinischem Wissen		
Ergänzende Weiterbildung		
- Interessierte Fachpersonen und Laien		

Feuer – Erde – Luft – Wasser

Die Entsprechungen der 4 Elemente in der abendländischen Medizin finden wir in der Natur, den Pflanzen, den Tieren und letztendlich den Menschen in seinem Charakter, seinen Erkrankungen und seinen Problemen.

**Kursinhalt**

Auch in der ganzheitlichen Therapie (z. B. in der Homöopathie und Pflanzenheilkunde) können wir einen Bezug zu den 4 Elementen herstellen. Das Wissen über das Zusammenspiel der 4 Elemente, welche sich gegenseitig schwächen oder stärken, erweitert ganz wesentlich das Therapiespektrum. Als Beispiel werden Entzündungen dem Feuer-Element zugeordnet, und somit sind Heilmittel, die dem Wasser-Element zugeordnet sind, bei Entzündungen oft hilfreich. Oder das eher träge, gemütliche Wasser-Element braucht oft ein Heilmittel, das dem Luft-Element zugeordnet wird, um «in die Gänge zu kommen».

Auf einfache, humorvolle und absolut praxisnahe Weise wird in diesem Seminar ein altes Wissen weitergegeben, welches Sie unmittelbar in der Praxis anwenden können.

Kursziel

Das Erlernen und Erkennen der Wirkung der 4 Elemente im menschlichen Körper und die passenden ausgleichenden und heilenden Naturheilmittel, welche unterstützend unmittelbar in der Praxis einsetzbar sind.

Dozentin	Anita Kraut , Heilpraktikerin
Datum	Samstag, 14. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Der Beckenboden ist einer der vier Anteile des Core-Systems, welches für den Schutz von Lendenwirbelsäule, ISG und Beckenboden, für die Bauchform und die funktionelle Zwerchfellatmung verantwortlich ist. Die Aufgaben der gesamten Beckenbodenmuskulatur ist jedoch viel komplexer. Dies impliziert, dass auch die Belastungen des Beckenbodens komplex und vielfältig sind.

Der Unterschied zu anderen Beckenbodenkonzepten ist, dass bei Antara die Körperhaltung und die anderen Core-Muskeln immer in die BB-Reha einbezogen werden.

**Kursinhalt**

- kleine Anatomie und Funktion des Beckenbodens
- Blase, Miktionszyklus, WC Verhalten;
- Pathologien: Inkontinenzformen, Senkung, Vorfall
- Verhalten pro Beckenboden, Miktionskalender, Blasentraining;
- zusammenstellen unterschiedlicher Antara® Beckenboden-Übungsfolgen
- zusammenstellen und anleiten eines aufbauenden Antara® Beckenboden-Kurses
- Wahrnehmungs-, Ansteuerungs- und Loslass-Übungen (Metaphern, Bilder, etc.)
- Kräftigungsübungen, Entspannungsübungen, Spannungs- und Entspannungszeiten

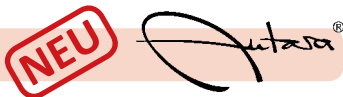
- Übungsabläufe mit Schwerpunkt Beckenboden, Core und Körperhaltung
- Auswirkungen und Grenzen Beckenboden-Training

Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen die Anatomie und Physiologie des Beckenbodens
- können das Gelernte mit dem Core-Wissen verlinken
- können Patienten bei Inkontinenzproblemen und über Beckenbodenschockendes Verhalten im Alltag beraten
- können Antara® Beckenboden-Stundenbilder und -Kurse zusammenstellen und durchführen
- können mit Gynäkologen und Urologen zusammenarbeiten

Dozentin	Heike Frietsch , Fachlehrerin für Körperhaltung, Stabilität und Beckenboden Antara® Ausbilderin
Daten	Donnerstag–Freitag, 10.–11. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung; besuchter Kurs Antara® Teil 1 und 2
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Das Seminar zeigt auf, was die werdende Mutter vor der Geburt wissen muss, so dass sie während der Schwangerschaft in Bewegung bleiben und ihren Beckenboden vorbereiten kann.

Sinnvolle Übungen für die Zeit nach der Geburt (das frühe und das späte Wochenbett) werden erarbeitet, so dass sich die Frau in Ruhe, in ihrem eigenen Tempo, das Core-System zurückerobert und die Belastbarkeit von Transversus, Beckenboden und Rücken verbessern kann.



Kursinhalt

Aufgezeigt werden die unterschiedlichen Aspekte der Schwangerschaft.

Nach der Geburt muss die Mutter sich ihre Core-Funktion, Körperhaltung, Beckenboden und Belastbarkeit Schritt für Schritt wieder aufbauen.

Erarbeitet werden:

- Geburtsformen, der Beckenboden und die Core-Funktionen
- Erste Schritte im frühen Wochenbett
- Aufbau und Erweiterungen für das zweite Wochenbett

- Die Brücke zum klassischen Training, Beckenboden und Core-Reorganisation
- Übungen und Praxis für die Wahrnehmung, die Aktivierung und Kraft-Ausdauer für die unterschiedlichen Beckenboden-Schichten, den Transversus und die tiefe Rückenmuskulatur

Kursziel

Einzelne Frauen oder Kleingruppen vor und nach der Geburt gut betreuen, das ist das Ziel von Antara® vor und nach der Geburt. Für die Umsetzung werden zu allen Schwerpunkten Hausaufgaben-Blätter zur Verfügung gestellt.

Dozentin	Andrea Glauser , Expertin für Geburtsphysiologie und Antara®-Ausbilderin
Daten	Donnerstag–Freitag, 12.–13. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung für Bewegung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung; besuchter Kurs Antara® Teil 1 und 2; Antara® Beckenboden oder andere Beckenboden-Ausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Das Core-System – Stabilisation und Rückengesundheit: Funktion, Dysfunktion, Reprint

In der Weiterbildung Antara-Teil 1 wird die muskuläre, segmentale Stabilisation ins Zentrum gestellt.

Eine gesunde Stabilisations-Kompetenz schützt die Wirbelsäule und den Beckenboden.

Stundenlanges Sitzen, Fehlhaltungen, Rückenschmerz und vieles mehr schädigt die korrekte Funktion des Core-Systems. Eine Folge davon ist, dass die darüber liegende, oberflächliche Muskulatur gestört wird. Verspannungen, weitere Verfestigung von Fehlhaltungen, Belastungen des Beckenbodens, und Schädigung der beteiligten Strukturen sind die Folge. Um aus diesem Schädigungsmuster rauszukommen werden Übungen, die das Core-System zurück in ihre Funktion bringen, erlernt.



Kursinhalt

- Anatomische Definition der lokalen Stabilisatoren
- Funktion des Core-Systems erlernen und dessen Gesundheitsrelevanz verstehen
- Aufzeigen der Ursachen von Störungen und deren Konsequenzen
- Tasten und Testen der Transversus- und der Multifidi-Aktivität
- Persönliches Erlernen der CORE-Ansteuerungen
- Erlernen und Üben der Vermittlung der Core-Ansteuerung in unterschiedlichen Positionen

Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen die Anatomie und die Funktion des CORE-Systems
- können den Transversus tasten und dessen Funktion einschätzen
- können die eigene stabilisierende Muskulatur (Antara®-Core) ansteuern
- können die Ansteuerung des Core-Systems vermitteln und anleiten (Antara® Core-Reprint)

Dozentin	Karin Albrecht , Fachlehrerin für Körperhaltung und Beweglichkeit
Daten	Teil 1: Donnerstag–Freitag, 20.–21. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, Farbstifte
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Empfohlen wird das Lesen des Buches: «Körperhaltung – modernes Rückentraining»; Karin Albrecht, Haug Verlag, Stuttgart
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Körperhaltung, Fehlhaltung, Haltungskorrektur

Im 2. Teil des Bewegungskonzeptes Antara steht die Körperhaltung im Zentrum. Aufrechte Körperhaltung, ein funktionelles Core-System und «ein gesunder Rücken» gehören zusammen und bedingen sich gegenseitig.

Um diese Wechselwirkung positiv zu nutzen, muss man die aufrechte Haltung und die gängigen Fehlhaltungen anatomisch verstehen. Nur wenn man ein gutes Auge hat und die Referenz-Punkte kennt, kann man Körperhaltungen präzise korrigieren und das Wohlbefinden und die Schönheit der Teilnehmer optimieren, im Alltag, beim Sitzen, beim Arbeiten. Zusätzlich wird das Tasten des Core-Systems und die Anleitungen der Core-Übungen vertieft und in die Haltungs-Anleitungen integriert.

Kursinhalt

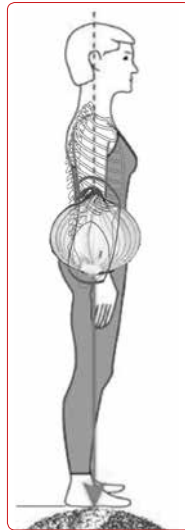
- Anatomische Definition einer aufrechten Körperhaltung
- Erkennen der üblichen und der individuellen Fehlhaltungen
- Haltungskorrekturen im Stehen, im Sitzen, bei der Massagearbeit

- Vertiefen der Antara® Core-Arbeit aus Teil 1, die Core-Übungen in die aufrechte Haltung integrieren
- Die Anleitung für die Kunden/Patienten üben.

Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen die aufrechte Haltung als anatomisches Modell
- verstehen die Lendenlordose
- verstehen die Statik (Inklination)
- Erkennen Fehlhaltungen
- können Fehlhaltungen korrigieren
- können Haltungs-Information für den Alltag vermitteln
- können die Antara®Core-Übungen anleiten, überprüfen und in die aufrechte Körperhaltung integrieren



Dozentin	Karin Albrecht , Fachlehrerin für Körperhaltung und Beweglichkeit
Daten	Teil 2: Dienstag–Mittwoch, 21.–22. April 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, Farbstifte
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung, Teil 2 kann nur aufbauend nach Teil 1 besucht werden
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Empfohlen wird das Lesen des Buches: «Körperhaltung – modernes Rückentraining»; Karin Albrecht, Haug Verlag, Stuttgart
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Das Thema «Übersäuerung» ist breit bekannt und diskutiert. Doch so einfach wie es erscheint, ist es aus regulationsmedizinischer Sicht dann doch nicht. Das blosse Einnehmen basischer Mineralsalze ist bei einem vernetzten System Mensch zu einfach gedacht und stellt nicht die Lösung des Problems dar. Auch die immer wieder beschriebene «basische Ernährung» gilt es klar zu hinterfragen.

Ziel muss es sein die Ursachen der sogenannten Übersäuerung zu suchen und zu behandeln.

Kursinhalt

In diesem Kurs erarbeiten wir die Grundlagen einer ganzheitlichen Behandlung von Regulationsstörungen im Säure-Basen-Haushalt

- Was versteht man unter Übersäuerung wirklich?
- Welche Diagnostik ist wie und warum sinnvoll?
- Welche Konsequenzen zieht man aus den Ergebnissen
- Welche verschiedene Therapieformen gibt es



Kursziele

Die Teilnehmenden

- Kennen die Grundlagen des Säure Basen-Haushaltes im Mensch
- Kennen Faktoren die zu einer Störung der Regulation des Säure-Basen-Haushaltes führen können
- Kennen wichtige Diagnostische Verfahren
- Können aus Anamnese und Befunden fallspezifische Lösungen problemorientiert erarbeiten und individuelle Therapieempfehlungen und Beratungen erstellen

Dozent	Dr. Simon Feldhaus , Facharzt für Allgemeinmedizin (D), dipl. Heilpraktiker
Datum	Samstag, 21. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Autogenes Training (Grundkurs)

Aufgrund unserer leistungsorientierten und oft hektischen Lebensweise sehnen sich immer mehr Menschen nach einer Möglichkeit, sich selber zu entspannen und ruhiger zu werden. Das Autogene Training bietet jene Insel der Ruhe, während der sich der Mensch von den physischen und psychischen Belastungen schnell erholen und neue Kräfte sammeln kann. Ruhiger und besser sein, wenn's drauf ankommt – im Beruf, in der Schule, im Sport oder privat.



Kursinhalt

Dieser Kurs vermittelt die sechs Grundelemente des Autogenen Trainings nach Prof. J.H. Schultz: Die Schwere-, die Wärme-, die Herz-, die Atem-, die Sonnengeflechts- und die Kopfübung. Dabei werden im theoretischen Teil anatomische Aspekte aufgezeigt und die physiologischen Zusammenhänge bei den einzelnen Übungen erklärt. In den praktischen Übungen spüren die Teilnehmenden die angenehmen Auswirkungen des Autogenen Trainings vor Ort.

Kursziel

- Bewusste Selbstentspannung
- Bewusste Selbstbeeinflussung
- Aufbau starker Gedanken
- Erkennen und spüren, wie wirksam die eigenen Gedanken sind

Dozent	Bruno Tanner , Lebensberater, Mentaltrainer und Turnlehrer
Datum	Montag, 3. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 Badetuch und Baumwoll- oder Wolledecke
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Beschwerden und Krankheiten aus dem Bewegungsapparat

Krankheiten aus dem Bewegungsapparat stellen die häufigsten Gründe für Besuche in Arzt- oder Therapeutenpraxen vor allem der älteren Patienten dar.

Neben Schmerzen bei Arthrose sind Rückenschmerzen, Sehnen und Muskelschmerzen häufige Gründe.

Aber auch Entzündungen, Gicht und andere Krankheiten kommen oft vor.

Häufig sind die Beschwerden nicht extrem stark, schränken aber doch die Lebensqualität deutlich ein.

Es geht dann um einfache Therapiekonzepte, um für die betroffenen Patienten sinnvolle Lösungen anzubieten.



Kursinhalt

- Zusammenfassung Krankheiten aus dem Bewegungsapparat / Pathophysiologie
- Kurze Darstellung schulmedizinischer Therapieoptionen
- Einfache multimodale Therapiekonzepte für die häufigsten Krankheiten und Beschwerdebilder aus dem Bereich Bewegungsapparat (Arthrose, Rückenschmerzen, Wadenkrämpfe, Sehnenreizungen, Gicht, Spannungskopfschmerzen etc)
- Mögliche erweiterte diagnostische Optionen für Therapeuten

Kursziele

Die Teilnehmenden

- kennen die häufigsten Krankheitsbilder die zu Konsultationen führen
- sind in der Lage einfache differentialdiagnostische Überlegungen anzustellen
- kennen Möglichkeiten der Diagnostik im therapeutischen Sektor
- kennen einfach therapeutische Konzepte und können diese individuell problemorientiert bei Beschwerdebildern aus dem Bewegungsapparat anwenden

Dozent	Dr. Simon Feldhaus , Facharzt für Allgemeinmedizin (D), dipl. Heilpraktiker
Datum	Freitag, 19. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Der Halte- und Bewegungsapparat besteht nicht nur aus einzelnen Teilen, sondern stellt eine Kette sich gegenseitig beeinflussender Segmente dar. Dabei spielen vor allem die Statik und die Dynamik eine entscheidende Rolle. Speziell die Statik, die als Grundlage einer gesunden Bewegung angesehen werden muss, wird im Alltag häufig zu wenig beachtet. Nur aus einer gesunden Statik kann eine gesunde Bewegung entstehen. Die Diagnose einer Fehlstatik ist wichtig und sollte nach einfachen Grundlagen erfolgen. Die Korrektur einer Fehlstatik hingegen bedarf eines individuellen Zuganges. Aber auch andere Faktoren können die Statik beeinflussen wie z. B. eine mitochondriale Störung der Muskulatur oder eine Säurebelastung des Bindegewebes. Für eine ganzheitliche Behandlung von Beschwerden aus dem Bewegungsapparat müssen somit verschiedene Faktoren beachtet und in das therapeutische Konzept integriert werden.



Kursinhalt

- Physiologie und Pathologie des Bewegungsapparates in Bezug auf die Statik
- Diagnostische Möglichkeiten zum Nachweis einer Fehlstatik und deren Konsequenzen
- Korrektur einer Fehlstatik über den Fuss mit Hilfe von dreidimensional korrigierenden Einlagen
- Einfluss von Nitrostress auf die Muskulatur
- Einfluss der Säurebelastung der extrazellulären Matrix auf den Bewegungsapparat
- Therapeutische Methoden inkl. der sensomotorischen Fazilitation nach Janda

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- erkennen die Statik als eine wesentliche Grundlage für therapeutisches Handeln im Bewegungsapparat
 - kennen die Methode der Korrektur einer Fehlstatik auf der Basis von Einlagen
 - kennen mögliche diagnostische und therapeutische Methoden im Bereich des Bewegungsapparates und können diese problemorientiert anwenden, um eine ganzheitliche Betreuung eines Patienten zu ermöglichen

Dozent	Dr. med. Simon Feldhaus , Facharzt für Allgemeinmedizin (D), dipl. Heilpraktiker
Datum	Freitag, 16. Oktober 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Das Immunsystem

Unser Immunsystem ist ein unfassbares, komplexes und hochausgeklügeltes chemischphysikalisch-energetisches Wunderwerk an biologischer Regulation und bildet die Voraussetzung für die Resilienz, Leistungsfähigkeit und Selbstheilungsvorgänge im Organismus. Es hat einen direkten Zugriff zu den Nerven, Hormonen, zum Stoffwechsel und der Haut. Naturheilkundliche Verfahren wie die Biochemie nach Dr. Schüssler, die Knospenmedizin, die Phytotherapie und Nahrungsmittel eignen sich hervorragend, um das umfangreiche und genuin arbeitende Immunsystem zu unterstützen.



- Möglichkeiten der Naturheilkunde, um das «Schutzsystem» zu stärken, fördern und regulieren

Kursziel

Die Teilnehmenden

- haben ihr Wissen über das Immunsystem für den menschlichen Körper vertieft und kennen die wichtigsten Immunfunktionen
- kennen die Möglichkeiten der Schüssler-salze, Knospenmedizin und die Pflanzenheilkunde, um die Immunfunktionen zu aktivieren und zu stabilisieren
- sind in der Lage, verschiedene Immunschwächen zu erkennen und wissen um die Zusammenarbeit der Organe mit den Regelmechanismen des Immunsystems

Dozent	Jo Marty , Präsident Schweiz. Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler, (SVfBS)/Mitleiter des europäischen Instituts für Biochemie, Sundern/DE
Datum	Dienstag, 5. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Faszination Hormone und Hormonsystem

Beim Menschen ist das so genannte Hormonsystem ein komplexes und kompliziertes Mobile, das aus zahlreichen Organen mit ganz unterschiedlichen Aufgaben besteht. Der Organismus bedient sich des hochleistungsfähigen Hormonsystems. Hormone bestimmen mit, ob wir müde oder fit sind, ob wir erholsam schlafen oder erschöpft aufstehen oder ob wir Lust oder Unlust haben. Die unterstützende, stimulierende Wirkung der «aktivierten» Mineralsalze nach Dr. Schüssler, einige Gemmomazerate und Pflanzentinkturen sowie Verhaltensweisen und Ernährung lassen sich insbesondere auch auf das Regelwerk der Hormone anwenden.

Kursinhalt

- Das Hormonsystem im Kontext d. Nerven-, Immun-, Haut- und Stoffwechselsystems
- Die Wirkung der einzelnen Hormone und ihre Rezeptoren und Donatoren
- Zusammenhänge und Wirkungsweise von Hormonen und zahlreicher Beschwerden und Krankheiten
- Die Möglichkeiten der Schüsslersalze, Gemmomittel und Pflanzentinkturen, um die Regelmechanismen der Hor-



mone im gesamten Organismus zu unterstützen und zu «balancieren»

- Konkrete Beispiele wie mit naturheilkundlichen Methoden die endokrinen Prozesse erfolgreich angegangen werden können

Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen die komplexen und multiplen Prozesse der Hormone und des Hormonsystems
- erkennen die umfangreichen Aufgaben der endokrinen Stoffe und wie man sie durch naturheilkundliche Methoden optimal unterstützen kann
- Wissen um die Zusammenhänge der Hormone und der Wirkmechanismen der Mineralstoffe, Gemmomazerate und Pflanzentinkturen, um das Hormonsystem in seinen Aufgaben zu stimulieren

Dozent	Jo Marty , Präsident Schweiz. Vereinigung f. Biochemie nach Dr. Schüssler, (SVfBS)/Mitleiter des europäischen Instituts f. Biochemie, Sondern/DE
Datum	Montag, 12. Oktober 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

APM n. Radloff®

Im Konzept der Akupunktur Massage nach Radloff® gilt das Becken als zentraler Schaltungspunkt der menschlichen Bewegung. In der ganzheitlichen Betrachtung wird schnell erkannt, dass Blockaden der Iliosacralgelenke vielfache Auswirkungen auf den gesamten menschlichen Organismus haben können. Welche? Wie lösen wir diese Blockaden? ... das besprechen wir im Kurs. Ich freue mich!



Kursinhalt

- Die Funktion der Iliosacralgelenke
- Befunderhebung blockierter Iliosacralgelenke (ISG)
- Lösen von blockierten ISG's
- Die energetische Wirkung blockierter ISG's
- Die Befunderhebung der blockierten ISG's mit der Ohr-Reflexzonen-Kontrolle
- Auswirkungen der Blockaden auf die Wirbelsäule und andere Körpergebiete
- Ursachen für blockierte ISG's
- Macht es Sinn, nur die Beckengelenke zu behandeln?

Kursziel

Die Teilnehmenden

- können blockierte ISG's bestimmen
- können blockierte ISG's lösen
- kennen die Ohr-Reflexzonen für die ISG's
- kennen die Ursachen und Auswirkungen der Beckenblockaden
- können einzelne Ursachen für Beckenblockaden behandeln

Dozent	Peter Jeker , Ausbildungsleitung Lehrinstitut Radloff®, APM Therapeut nach Radloff® mit eigener Praxis
Daten	Donnerstag–Freitag, 30. April–1. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 18
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Gewebsflüssigkeitsstauungen sind verbreitet. Die Bedeutung der Biodynamik des Gefässsystems und der Gewebsflüssigkeiten wird häufig unterschätzt und schliesst möglicherweise eine Lücke in Ihrem therapeutischen Repertoire. Erfahren Sie die Prinzipien der Vasomotion und Motorik des Gefässsystems (z.B. Einfluss auf den Blutdruck), die Wirkung der Diaphragmen auf die Gewebsflüssigkeiten (z.B. Wechselwirkungen zum Bewegungsapparat), und die Biodynamik des lymphatischen, venösen und arteriellen sowie des kardiovaskulären Systems. Schwerpunkt dieses Kurses ist die Praxis.

Kursinhalte

Behandlung des venösen, lymphatischen und intraossären Flüssigkeitssystems mit z. B. intraossären Behandlungstechniken, Entspannung der Diaphragmen, vaskuläre Einflussnahme auf die Kopf- und Halsgefäße, verschiedene Organe wie Leber, Magen, Milz, Duodenum und Darm sowie Becken- und Beinarterien.

Modul 1

Das venöse und lymphatische System

- Verknüpfung des Gefässsystems und die Biodynamik der Gewebsflüssigkeiten mit dem Bewegungsapparat.
- Übersicht über das kardiovaskuläre System.
- Physiologie des venösen und lymphatischen Systems. Die Gewebsflüssigkeiten und das Interstitium.
- Methodik der Gefäßtherapie.
- Untersuchung und Behandlung der Körperdiaphragmen sowie der wichtigsten lymphatischen- und venösen Filterstationen im Thorax, Bauch, kleinem Becken und Extremitäten.



Modul 2

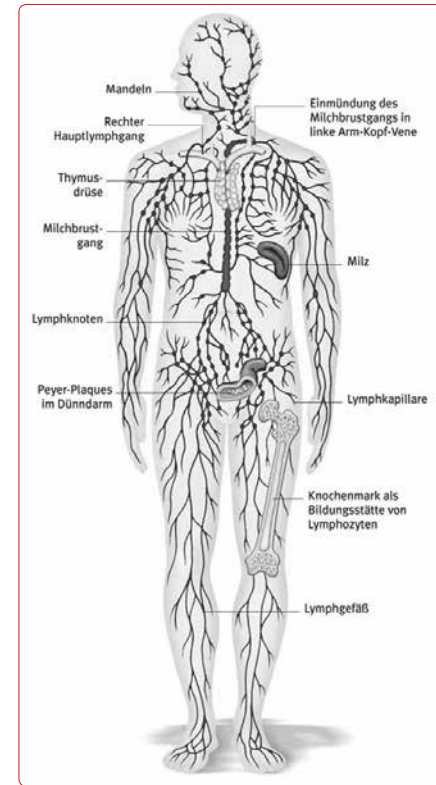
Das arterielle System

- Vertiefung des kardiovaskulären Systems.
- Aufbau von Gefässen, Vasomotorik und andere Regulationssysteme.
- Das arterielle System im Thorax Bereich. Das Herz, die Aorta, die Pulmonalarterien. Herzkreislauf-Probleme wie Herzrhythmus- oder Blutdruckstörungen behandeln.
- Das arterielle System im Hals- und Kopfbereich. A. subclavia, A. brachialis, A. carotis u.a. Behandlung vom Thorax Outlet, von Kopf- und Gesichtsschmerzen, Augenproblemen (Augeninnendruck, Makuladegeneration u.a.), Nebenhöhlenstörungen u.a.

- Das arterielle System im Bauchbereich. Bauchorta und ihre wichtigsten Abgänge. Optimierung der arteriellen Versorgung der Bauchorgane.
- Das arterielle System der Beinarterien. Arterielle Durchblutungsstörungen, Krämpfe u.a.

Kursziel

Nach Besuch dieser Kurse sehen Sie das Gefässsystem und die Gewebsflüssigkeiten als einen weiteren wichtigen Bestandteil Ihres therapeutischen Repertoires. Sie erkennen Zusammenhänge bei häufig vorkommenden Beschwerdebildern und integrieren gezielt vaskuläre Techniken. Die Behandlungsgreife sind sanft und erfordern wenig Kraft.



Dozent	Sierd Heijers , Physiotherapeut, MT, CRAFTA Therapeut
Daten	Modul 1: Montag–Dienstag, 24.–25. August 2020 Modul 2: Donnerstag–Freitag, 19.–20. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14 pro Modul
Kosten pro Modul	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch, Anatomieatlas
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Kursteile können einzeln gebucht werden
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Was sagt unser Körper über uns aus? Was drücken wir aus? Was wollen wir ausdrücken? In diesen zwei Tagen werden wir lernen, weiche Beobachtung und lauschende Kommunikation zu erforschen. Wir öffnen uns für das, was wir tatsächlich sehen, und nicht für das, was wir glauben, dass unsere Pflicht ist – dann erleben wir überraschende Momente!

Kursinhalt

Der Klient ist dort, wo er oder sie ist und das ist gut so. Von hier aus kommunizieren wir. Wir arbeiten mit der Person zusammen, die hier ist, und nicht mit einer Idee, gute Arbeit zu leisten. Unsere Leitsätze sind Innehalten, Gewicht fühlen, Aufweichung und offene Fragen, um unser Interesse und unsere Neugierde als Therapeuten zu erweitern.

- Trager® Aspekte/Qualitäten für sich selber und für Klienten im Stehen, Sitzen und Liegen
- Eigenwahrnehmung, Wahrnehmung was ich sehe mit weichem Blick
- Lesen mit Händen, Augen und Ohren was ist und wo es mich hinführt



Kursziel

Die Teilnehmenden

- haben mehr Sicherheit was sie können und wissen, wo sie noch lernen können
- verfügen über Offenheit und Neugierde als Werkzeuge für zukünftige Begegnungen mit Klienten
- erleben Berührung als Erforschung und als Kommunikationsmittel

Dozenten	Bill und Gabriela Scholl , Trager® PraktikerIn und InstruktorIn
Daten	Freitag–Samstag, 2.–3. Oktober 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 22
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Die BoE hat sich insbesondere für Menschen mit rheumatischen Beschwerden als Segen erwiesen.

Es geht darum, anhand der spezifischen Muskel- und Gelenksymptome den aktuellen Bedarf an Wirkstoffen zu erkennen und mit natürlichen Lebensmitteln auszugleichen.



Kursinhalt

- Einführung, Begriffe der BoE, Tagesrhythmus nach der Organuhr
- spezielle Zubereitungsarten (Kochdemonstration, Degustation)
- Liste von therapeutisch wirksamen Lebensmitteln
- Zuordnung der verschiedenen Muskel- und Gelenksymptome zu den Wirkstoffhemmen
- Ursachen und Folgen von Blutzuckerachterbahn und Regenerationsstörungen
- Therapiemöglichkeiten ergänzend zu den Grundlagen der Bedarfsorientierten Ernährung

- Je nach Art der Symptome den spezifischen Bedarf mit natürlichen Lebensmitteln ausgleichen und wenn nötig mit einfachen Hausmitteln und biochemischen Wirkstoffen ergänzen

Kursziel

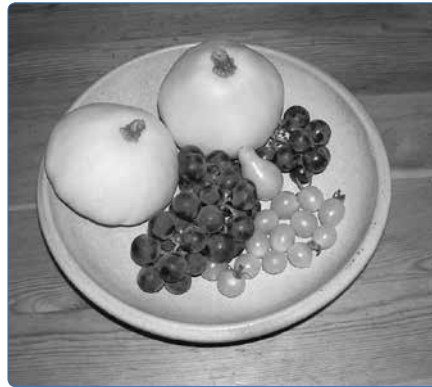
Die Teilnehmenden

- kennen die Grundsätze der BoE nach H. Tönnies und können Essverhalten nach Organuhr vermitteln
- erkennen Zusammenhänge von Gelenksymptomen zum entsprechenden Wirkstoffbedarf

Dozentin	Ulla Baumann , Naturheilpraktikerin NVS, Erwachsenenbildnerin SVEB
Datum	Freitag, 24. Januar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, BoE-Kochbuch falls vorhanden
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen, wenn möglich BoE-Grundkenntnisse
Kursart	Theorie
Hinweis	Das BoE-Theorie- und Kochbuch im Kurs erhältlich oder auf www.boe-online.ch
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

BoE: Bedarfsorientierte Ernährung f. den Leberstoffwechsel

Der Schmerz der Leber ist die Müdigkeit. Wer noch manch fröhliches Fest feiern möchte, tut gut daran, seiner Leber frühzeitig die nötige Beachtung zu schenken. Mit einer top-fitten Leber lässt sich gut leben und auch ab und zu über die Stränge schlagen.



Kursinhalt

- Einführung, Begriffe der BoE, Tagesrhythmus nach der Organuhr
- spezielle Zubereitungsarten (Kochdemonstration, Degustation).
- Liste von therapeutisch wirksamen Lebensmitteln.
- Entgiftungs- und Energiespeicherungs-Funktionen der Leber unterstützen mit BoE.

Kaum ein Organ ist bei geeigneter Pflege so regenerationsfähig wie die Leber. Nicht alles, was der Leber gut tut, ist auch für den Magen, für die Eisen- und Kalziumaufnahme günstig. Gesund sind nach Ansicht der BoE diejenigen Lebensmittel, welche im richtigen Moment, in der richtigen Menge und in der richtigen Art gegessen werden.

Kursziel

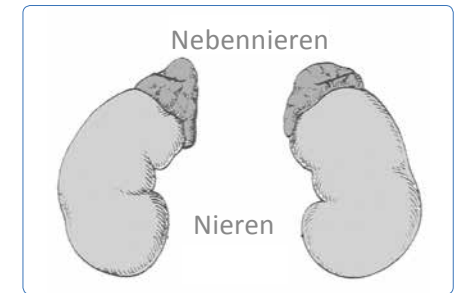
Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, die Grundlagen der BoE zu vermitteln
- können Zeichen und Symptome einer überlasteten Leber frühzeitig erkennen und ihren Klienten Tipps der bedarfsorientierten Ernährung empfehlen

Dozentin	Ulla Baumann , Naturheilpraktikerin NVS, Erwachsenenbildnerin SVEB
Datum	Montag, 24. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, BoE-Kochbuch falls vorhanden
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen, wenn möglich BoE-Grundkenntnisse
Kursart	Theorie
Hinweis	Das BoE-Theorie- und Kochbuch im Kurs erhältlich oder auf www.boe-online.ch
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

BoE: Bedarfsorientierte Ernährung für die Nebennieren

Die Aufgabe der Nebennieren ist es, das Überleben zu sichern. Sie stellen die entsprechenden Hormone bereit, damit der Mensch die richtigen Entscheidungen treffen und sofort angepasst reagieren kann. Ihre Belastbarkeit hängt einerseits vom Guthaben an Lebensenergie ab, welches bei der Geburt vorhanden ist und andererseits vom Umfeld und von der Lebensweise.



Kursinhalt

- Einführung, Begriffe der BoE, Tagesrhythmus nach der Organuhr
- spezielle Zubereitungsarten (Kochdemonstration, Degustation)
- Liste von therapeutisch wirksamen Lebensmitteln

Die Nebennieren sind kleine Organe mit grosser Wirkung. Mit bedarfsorientierter Ernährung können wir sie entlasten und stärken. Wir erkennen, warum eine allzu «gesunde» Lebensweise mit viel Obst und Gemüse bei Nebennierenschwäche nicht unbedingt hilfreich ist.

Es geht darum, eine Disbalance mit natürlichen Lebensmitteln auszugleichen und wenn nötig mit einfachen Hausmitteln und biochemischen Wirkstoffen zu ergänzen.

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundsätze der BoE nach H. Tönnies und können Essverhalten nach Organuhr vermitteln
- verstehen die Zusammenhänge von Nebennierenschwäche, Magenschwäche und Eisenmangel

Dozentin	Ulla Baumann , Naturheilpraktikerin NVS, Erwachsenenbildnerin SVEB
Datum	Montag, 30. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, BoE-Kochbuch falls vorhanden
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen, wenn möglich BoE-Grundkenntnisse
Kursart	Theorie
Hinweis	Das BoE-Theorie- und Kochbuch im Kurs erhältlich oder auf www.boe-online.ch
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

BoE bei Tinnitus und Gleichgewichtsstörungen

Die Bedarfsorientierte Ernährung kennt nach Angaben von Heinrich Tönnies verschiedene Ursachen für verschiedene Töne und Gleichgewichtsstörungen. Gezielte Ernährungshinweise können insbesondere manuelle Therapien hilfreich unterstützen. Es lässt sich doch einiges wieder regenerieren.



Kursinhalt

- Einführung, Begriffe der BoE, Tagesrhythmus nach der Organuhr
- spezielle Zubereitungsarten (Kochdemonstration, Degustation)
- Liste von therapeutisch wirksamen Lebensmitteln

Ursachen und differenzierte Therapiemöglichkeiten bei Kreislauf- und Gleichgewichtsstörungen, Schwindel in der Nacht oder am Tag, Altersschwerhörigkeit, bei Geräuschen im Ohr wie Knacken, Rauschen, Pfeifen, Klopfen beim Einschlafen, welche unter dem Sammelbegriff «Tinnitus» bekannt sind.

Ziel ist, den Bedarf mit natürlichen Lebensmitteln auszugleichen, wenn nötig mit einfachen Hausmitteln und biochemischen Wirkstoffen zu ergänzen.

Kursziel

Die Teilnehmenden

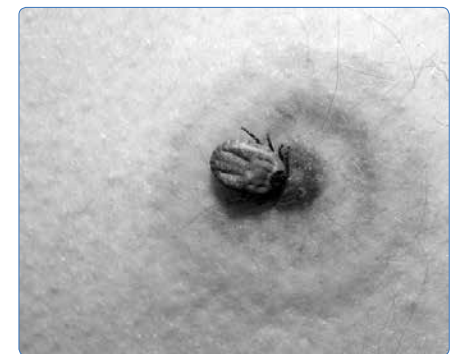
- kennen die Grundsätze der BoE nach H. Tönnies sowie therapeutisch wirksame Lebensmittel, welche die Regeneration der Ohren unterstützen
- können bei Ohrgeräuschen und Schwindel praktische Ernährungsempfehlungen anbieten

Dozentin	Ulla Baumann , Naturheilpraktikerin NVS, Erwachsenenbildnerin SVEB
Datum	Montag, 26. Oktober 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, BoE-Kochbuch falls vorhanden
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen, wenn möglich BoE-Grundkenntnisse
Kursart	Theorie
Hinweis	Das BoE-Theorie- und Kochbuch im Kurs erhältlich oder auf www.boe-online.ch
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Borreliose und Trigemiusneuralgie

Teil I: Borreliose

Die Borreliose breitet sich in Europa immer weiter aus. Die Therapie der klassischen Medizin begrenzt sich auf Antibiotikagaben. Dabei bietet die Naturheilkunde zahlreiche Möglichkeiten, gegen die Erreger der Borreliose und deren Folgen vorzugehen.



Teil II: Trigemiusneuralgie

Der grösste Schmerz

Kursinhalt

- Borreliose: Besonderheiten der Erreger, Verlauf, Therapie der Schulmedizin und ganzheitliche Therapiemöglichkeiten
- Trigemiusneuralgie: Ursachen aus ganzheitlicher Sicht und wirkungsvolle Therapieansätze der Naturheilkunde

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erkennen die ganzheitlichen Ursachen beider Erkrankungen
- verfügen über das Wissen der alternativen Therapiemöglichkeiten

Dozentin	Anita Kraut , Heilpraktikerin
Datum	Freitag, 13. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Wie entstehen sie und welche Behandlungswege gibt es? Chronische Rückenschmerzen werden allgemein als täglich anwesende Schmerzen länger als 3 Monate bezeichnet. Diese nüchterne Definition wird dem Ausmass der tatsächlichen Beschwerden nicht gerecht, die mit zunehmenden körperlichen Defiziten und psychologischen Begleiterscheinungen wie Angst und Depressionen einhergehen. Wir alle kennen diese Patienten, die sich sehr gerne eine Erklärung für diese Veränderungen vom Therapeuten erhoffen. In diesem Kurs sollen Modelle besprochen werden, die auf Forschungswissen basieren und Licht auf die komplexen Vorgänge wirft. Alle Zusammenhänge werden ausgiebig erklärt und miteinander besprochen. Letztlich sollen Aussagen für den Patienten aufgezeigt werden.



- Chronische Rückenschmerzen *ohne* bestehende Pathologie an der Wirbelsäule
- Erkennung von Chronifizierung
- Behandlungsmöglichkeiten bei chronischen Schmerzen.

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erkennen vollumfänglich die Reaktionen des Körpers und der Psyche auf anhaltende Schmerzen
- entwickeln Erklärungsmodelle für Patienten
- erkennen Möglichkeiten chronifizierte Rückenschmerzen zu erkennen
- können Patienten zielführend beraten
- verfügen über das Wissen gezielter Einflussnahme bei chronischen Rückenschmerzen

Kursinhalt

- Zusammenhänge über Entstehung von Schmerzen
- Reaktionen des Nervensystems auf Schäden an der Wirbelsäule
- Veränderungen des Nervensystems auf anhaltende Schmerzen
- Chronische Rückenschmerzen *mit* bestehender Pathologie an der Wirbelsäule

Dozent	Bernhard Reichert , Masseur und MSc PT, Fachlehrer, Dozent, Autor
Datum	Sonntag, 16. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Für die Praxis wird legere sportliche Bekleidung empfohlen
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Das Buch des Kursleiters „Palpations-Techniken“ des Thieme-Verlags Stuttgart kann am Kurstag für CHF 60,- in bar erworben werden.
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Administration, Dokumentation / Repetition Nothilfe-Management / Vertiefung Wissen Vitalfunktionen / Aktueller Stand SRC-Algorithmus / Funktion und Verbreitung Defibrillatoren / Training an registrierenden Phantomen



Einleitung

- Grundfertigkeiten und Training
- anatomische und physiologische Hintergründe
- Patientenbeurteilung nach SRC
- Schlaganfall und Herzinfarkt, erkennen, vorbeugen, handeln
- Die stabile Seitenlage, Helfer-Methode
- Reanimation, Helfer-Methode
- Defibrillation mit AED Erwachsene/ Säugling/Kleinkind

Kursinhalt

- Ampel-Schema
- Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes
- Patientenbeurteilung
- Sofortmassnahmen wie Druckverband, Lagerungen, Bergungsriff
- Betreuung bei Schock, Wirbelsäulenverletzung und anderen Verletzungen

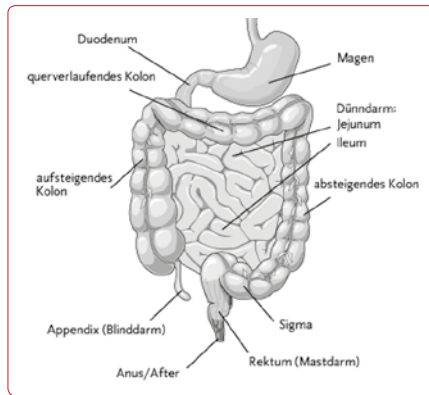
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Erkennen und Symptome bei Herzstillstand und Schlaganfall
- Technik der Thorax Kompressionen und der Beatmung
- Anwendung des AED-Gerätes

Kursziel

- Die Notrufnummern kennen, eigene Sicherheit, Verletzungen
- Den Schock erkennen sowie seine häufigsten Ursachen
- Die Lagerung beim ansprechbaren Patient, bei Bewusstlosigkeit
- Erkenne die Merkmale des Hirnschlages und des Herzinfarktes
- Die Hilfsmittel bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern richtig anwenden

Dozentin	Jeannette Baumgartner von Allmen , Zertifiziert SGS, CPR/BLS Lehrerin, Nothelfer Instruktorin, Zertifikat SVEB, Mitglied Schweiz. SSK Sanitätskorps
Datum	Samstag, 9. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Kurstunden	8
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	keine Röcke, bequeme, sportliche Kleidung, lange Haare bitte zusammenbinden
Mitbringen	Schreib- und Notizmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Hinweis	Der Kurs wird als CPR-Repetition angerechnet, Ausweis mitnehmen
Teilnehmerzahl	max. 12
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die Gesundheit des Menschen liegt im Darm verborgen! Diese Erkenntnis steht praktisch in allen «alten» Lehrbüchern. Doch im Alltag wird diese Tatsache bei weitem noch nicht so in das therapeutische Setting integriert wie es notwendig wäre. Der Darm ist ein Wunderwerk der Biologie und für weit mehr zuständig, als das Ausleiten und Säubern des Körpers via Stuhlgang. Als Mutter des Immunsystems steht er im Zusammenhang mit vielen chronischen Zivilisationskrankheiten wie Allergien, Hautprobleme, Immunschwächen etc. Aber auch bei chronischen Schmerzen im Bewegungsapparat kann der Darm eine mitentscheidende Rolle spielen. Hinter dem Begriff «Darm» steht in diesem Kontext vor allem die Störung der bakteriellen Mikroflora sowie die Integrität der Schleimhautbarriere im gesamten Verdauungstrakt.



Kursinhalt

- Darstellung von Anatomie, Physiologie und Vernetzung des Verdauungstraktes im Körper
- Besprechung und Erläuterung der Zusammensetzung und Funktion der bakteriellen Mikroflora des Darmes
- Diagnostische Möglichkeiten im Bereich Verdauungssystem und deren Interpretation
- Therapeutische Konsequenzen im Alltag (mikrobiologische Therapie, Phytotherapie, orthomolekulare Medizin, tibetische Medizin)

pie, orthomolekulare Medizin, tibetische Medizin)

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen und verstehen die Bedeutung des Verdauungssystems im vernetzten System des Organismus
- sind in der Lage, indikationsbezogene Diagnostik in die Wege zu leiten, deren Ergebnisse zu interpretieren und therapeutische Konsequenzen zu ziehen

Dozent	Dr. Simon Feldhaus , Facharzt für Allgemeinmedizin (D), dipl. Heilpraktiker
Datum	Donnerstag, 13. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asm-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Ihr Spezialist für Gesundheit und Wohlbefinden.



+ **Massage-Produkte**
natürliche Öle, Milchen,
Cremen und Fluide

+ **CH'i Energy®**
Entspannung und
Lockerung für Muskeln
und Gelenke

+ **Nahrungsergänzung**
naturnahe Wirkstoffe für
einen leistungsfähigen Körper



**Hochwertige Handcreme
und Fussmassage-Creme**
erfrischender Duft,
intensiv pflegend



Kinesio Tapes
zur Behandlung des
Muskel-, Sehnen- oder
Skelettsapparates

Jetzt online bestellen:

www.PINIOL.ch **webshop**

... für Med. Masseur eidg. FA –
**Autorisierte und zertifizierte
 Ausbildung beim vdms-asm**
Mit Registrierung beim EMR

Die Dorn-Therapie, benannt nach seinem Erfinder Dieter Dorn, ist eine sanfte Mobilisationstechnik der Wirbelsäule und Extremitätengelenke. Es werden Wirbelverschiebungen durch spezielle Grifftechniken des Therapeuten in Kombination mit aktiver Mitarbeit des Patienten behandelt. Neben den körperlichen Beschwerden sollen auch seelische Blockaden gelöst werden. Um die Dorn-Therapie erlernen und anwenden zu dürfen, ist mindestens der eidg. Titel als Med. Masseur erforderlich.

Kursinhalt

Zu Beginn des Lehrganges geht es um die notwendigen anatomischen Grundlagen des Bewegungsapparates und Nervensystems in Form einer Repetition. Im zweiten Schritt werden die Behandlungsgrundsätze, Indikationen und Kontraindikationen erläutert. Die Untersuchungstechniken der Wirbelsäule und Extremitätengelenke bilden den nächsten Kursabschnitt, inklusive praktisches Üben der einzelnen Grifftechniken. Im Anschluss werden pathologische Zusammenhänge erläutert und die Behandlungstechniken angewendet. Ergänzende Therapiemassnahmen, wie die Breuss-Massage und weitere Techniken bilden den Abschluss des Lehrganges.

Der gesamte Lehrgang wird mit einer Prüfung abgeschlossen und zertifiziert. Diese berechtigt zur Registrierung der Tarifziffer 1141 und Anerkennung beim EMR.



Kursziel

Die Teilnehmenden

- haben die Anatomie des Bewegungsapparates und des Nervensystems wieder präsent
- erkennen anhand der speziellen Untersuchungstechniken die Verbindung zwischen Wirbelverschiebungen und somatischen sowie psychischen Beschwerden
- können die Behandlungstechniken der Dorn-Therapie ursachen- und symptombezogen professionell anwenden und umsetzen



Dozent	Zoltan Urbanyi , M.A., Physiotherapeut, Manualtherapeut, Lymphdrainagetherapeut, Schulleitung einer PT-Schule
Daten	Ausbildung 1: Modul 1: Montag–Mittwoch, 24.–26. Februar 2020 Modul 2: Dienstag–Mittwoch, 24.–25. März 2020 Modul 3: Montag–Dienstag, 11.–12. Mai 2020 <i>oder</i> Ausbildung 2: Modul 1: Montag–Dienstag, 21.–22. September 2020 Modul 2: Montag–Dienstag, 19.–20. Oktober 2020 Modul 3: Montag–Mittwoch, 2.–4. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	49 Stunden, aufgeteilt in 3 Module
Kosten	vdms-asm-Mitglieder CHF 1195.00 / Nichtmitglieder CHF 1480.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. Masseur eidg. FA ist zwingend notwendig
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

DWP: Dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp®

Intensivkurs

Die DWP ist eine sanfte, manuelle und ganzheitliche Technik zur Behandlung des Beckens (dreidimensional) und der Wirbelsäule. Behandlungshintergrund ist die Arbeit an der Statik des Körpers. Aus diesem Grund hat sich die DWP bei sämtlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates bewährt. Denn, eine bessere Statik bringt Entlastung auf sämtliche Gelenke und Muskeln des Körpers. Über die segmentale Verknüpfung der Wirbelsäule zu den Organen kann die DWP auch zum Heilungsprozess bei internistischen Erkrankungen beitragen.



Kursinhalt

- Beinlängendifferenz
- Dreidimensionale Beckenstatik: u. a. ISG-Blockaden, inflare/outflare sowie vertikale/horizontale Beckenschiefstände, Beckenverwringungen, Kreuzbeintorsionen
- Korrektur der Wirbelsäule über Muskelzug HWS, BWS, LWS
- Atlas- und Occiput-Einstellungen
- Behandlung der 1. Rippe und Clavicula

Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen und kennen die DWP als sanfte, effektive Alternative zu anderen manualtherapeutischen Konzepten
- können die DWP im Praxisalltag sofort einsetzen

Dozentin	Anke Rossocha , Physiotherapeutin, dipl. Pract. Ortho-Bionomy®, Ausbilderin für «Dynamische Wirbelsäulentherapie nach Popp®»
Daten	Freitag–Samstag, 15.–16. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch, Massageöl, Schröpfkopf mit Ballon (falls vorhanden)
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Energetische, ganzheitliche Narbenpflege und -entstörung

Grundlagen dieser Weiterbildung sind der Energiekreislauf der Meridiane und die ganzheitliche Betrachtung, dass unser ganzes Wesen Energie ist.

Narben sind oft verantwortlich für wiederkehrende Beschwerden, auch solche, die nicht im Narbengebiet erscheinen.

Eine fachmännische, energetische Narbenpflege und Narbenentstörung kann Blockaden auflösen – körperlich und seelisch – und wirkt sich positiv auf den Behandlungserfolg jeder Massage aus.



Kursinhalt

- Ganzheitlich heisst: Körper – Geist – Seele sind EINS
- Wann stört eine Narbe?
- Seelischer Narbenstress –Trauma
- Bewusstsein, Achtsamkeit: zuhören, konzentrieren, präsent sein
- Ausstreichungen der Meridiane in Hauptflussrichtung als begleitende Massnahme und auf der Massageliege
- Einführung in den Muskeltest aus der Kinesiologie zum Testen von Störnarben und Behandlungserfolg – Grundlage zum Weiterüben
- Manuelle Entstörung älterer Narben mit der Schröpfglasmethode

- Professionelle Pflege von frischen und älteren Narben mit Energiecreme
- Andere unterstützende Mittel sinnvoll einsetzen

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erkennen den Wert der Achtsamkeit
- kennen die Hauptflussrichtungen der Meridiane
- können frische Narben richtig pflegen und ältere Narben entstören
- setzen andere unterstützende Massnahmen sinnvoll ein
- erleben, dass die Entstörung seelische Blockaden befreit

Dozentin	Erika Tamburini-Berger , Gesprächs- und Bachblütentherapeutin / Narbenkurse
Daten	Montag–Dienstag, 30. November–1. Dezember 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Tuch zum abdecken
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Bei Umfragen zeigen sich bei 20% der Schweizer Bevölkerung Hinweise auf Nahrungsmittelallergien.

Nachweisbar im medizinischen Sinne sind es jedoch nur 4 – 8%!

Die Begriffe «Allergie» und «Unverträglichkeit» werden im laienhaften Sprachgebrauch oftmals gleichbedeutend verwendet, obwohl hier – aus medizinischer Sicht – ein klarer Unterschied besteht.

Denn nicht immer steckt eine Überreaktion des Immunsystems und die vermehrte Bildung von Antikörpern hinter den Symptomen. Dies wäre bei einer Allergie der Fall.

Hingegen sind Unverträglichkeiten viel häufiger, beruhen aber auf völlig anderen Ursachen und somit sind auch die therapeutischen Konsequenzen unterschiedlich.

Kursinhalt

In diesem Kurs werden die physiologischen Hintergründe von Allergie und Unverträglichkeit besprochen und die vorhandenen diagnostischen und therapeutischen Optionen erläutert.

Dadurch lösen sich möglicherweise viele Mythen und Glaubenssätze in Luft auf...



Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen den Unterschied zwischen Allergie und Unverträglichkeit
- kennen wichtige diagnostische Massnahmen zur Unterscheidung
- kennen Zusammenhänge von Darm, Ernährung, Immunsystem
- können individuelle patienten- und fall-spezifische Empfehlungen erstellen und problembezogen anwenden

Dozent	Dr. Simon Feldhaus , Facharzt für Allgemeinmedizin (D), dipl. Heilpraktiker
Datum	Freitag, 15. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asm-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Was man früher Bindegewebe nannte wird heute als Faszie bezeichnet. Der Körper ist genauso wenig ein Bewegungsapparat, wie die Faszie lediglich eine bindegewebige Struktur ist. Was den Körper stattdessen aufrecht hält, sind die Faszien und Muskeln in einem dynamischen Spannungsnetzwerk (Tensegrity-Modell). Wenn man begreift, dass sich ein Embryo bereits bewegt, so versteht man, dass Bewegung den primären Bildungsreiz aller Strukturen darstellt, dass sich die Formen der Strukturen aus der Art des Bewegens ergeben. Da Faszien die unterschiedlichsten Organe miteinander verbinden, käme man mit der Bezeichnung der Faszien als Beziehungsorgan (Informationsträger) bereits deutlich weiter.



Kursinhalt

- Faszien als Modell verstehen, das über die strukturell-anatomischen Vorstellungen hinausgeht
- Verklebungen von Faszien präventiv und ursächlich behandeln
- Grundprinzipien der Faszienbehandlung
- Osteopathische Techniken zur Behandlung der Längs- & Quersfaszien
- Chi Gong zur Faszienbehandlung
- Bedeutung der Körperhaltung im Rahmen der Faszientherapie
- Bewegungsübungen z. Faszienbehandlung
- Einstieg in die Behandlung der OLR

Kursziel

Die Teilnehmenden

- entwickeln ein erweitertes Verständnis für die Faszien
- verstehen Faszien als Teil des Ganzen
- lernen die aufrechte Körperhaltung als wichtiges präventives und kuratives Behandlungsprinzip zu verstehen
- können geeignete Therapieansätze und Übungen auswählen
- können eigene Techniken zielgerichtet und effizient einsetzen

Dozentin	Carmen-Manuela Rock , MPT, Ma , MPTS
Daten	Mittwoch–Donnerstag, 4.–5. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asm-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Faszien – weit mehr als nur eine Struktur (Aufbaukurs)

«Test-Re-Test»-Prinzip als Basis für die Behandlung des dynamischen Spannungszusammenhangs (Tensegrity-Modell) von Faszien und Muskeln.

Hierbei sind neue, leicht nachvollziehbare Dehnspannungstechniken (AEK) zentral. Ihre Anwendung findet in Verbindung mit Selbstbehandlungsmöglichkeiten anhand konkreter Krankheitsbilder aus dem Praxisalltag wie Rückenschmerzen, Fussproblemen oder Kiefer-Schulter-Nackenbeschwerden statt.

Kursinhalt

- Faszien als Modell verstehen, das über die strukturell-anatomischen Vorstellungen hinausgeht
- Sensomotorische Sicherheit vermitteln
- Verklebungen von Faszien präventiv, ursächlich und nachhaltig behandeln
- Grundprinzipien der Faszienbehandlung vertiefen und in komplexere Zusammenhänge bringen
- Das «Test-Re-Test»-Prinzip
- Dehnspannungstechniken (AEK)
- Krankheitsbilder
- Übungen und Massnahmen zur Selbstbehandlung

Kursziel

- Ein erweitertes ganzheitliches Verständnis der Faszien

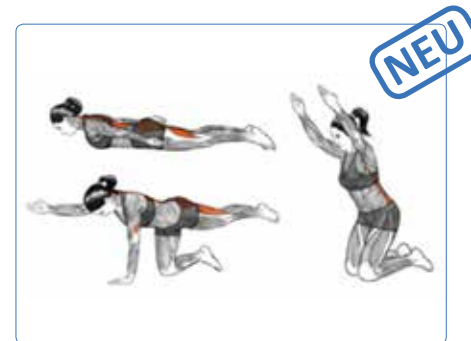


- Faszien als Teil des komplexen Ganzen verstehen und behandeln können
- Das «Test-Re-Test»-Prinzip als therapeutische Leitlinie anwenden können
- Verklebungen von Faszien präventiv, ursächlich und nachhaltig therapieren
- Transfer des Erlernten anhand konkreter Krankheitsbildern
- Eigene Techniken zielgerichtet und effizient einsetzen können
- Patientenedukation und -beratung

Dozentin	Carmen-Manuela Rock , MPT, Ma , MPTS
Daten	Mittwoch–Donnerstag, 3.–4. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung, besuchter GK
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Funktionelle Anatomie 1 (Grundkurs Bewegungslehre)

Die Kenntnis der funktionellen Anatomie bildet die Grundlage, um Bewegungen qualitativ korrekt auszuführen. Dazu gehört auch die Haltungsansteuerung des M. transversus abdominis und der Beckenbodenmuskulatur. Bewegungen sollen aus einer kontrollierten Haltung heraus ausgeführt werden. Im Workshop werden die Haltungsansteuerung und die primären Bewegungen der Rumpfmuskulatur, oberen und unteren Extremitäten behandelt.



Kursinhalt

- Funktion und Haltungsansteuerung des M.transversus abdominis und des Beckenbodens in Theorie und Praxis.
- Optische und taktile Haltungskontrolle
- Bewegungslehre der Muskulatur der unteren und oberen Extremitäten in Theorie und Praxis
- Bewegungslehre der Schultergürtelmuskulatur in Theorie und Praxis
- Bewegungslehre der Rumpfmuskulatur in Theorie und Praxis

Kursziel

Die Teilnehmenden sind fähig

- Haltungsansteuerung des Rumpfbereiches (Wirbelsäule) zu instruieren
- Grundübungen der oberen und unteren Extremitäten sowie der Rumpfmuskulatur, mit mobilen Hilfsmitteln wie Theraband und freien Gewichten zu instruieren

Dozent	Martin Hunziker , Lehrer für Gesundheit & Sportrehabilitation, Leistungsdiagnostiker
Daten	Samstag, 4. April 2020 oder Mittwoch, 18. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Trainingsbekleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, eigenes Material wie z.B. Therabänder oder ähnliche, Kurzhanteln
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Das Nervensystem in nur 3 Modulen begreifen und behandeln lernen! Praxisnah werden Störungen von Plexus und peripheren Nerven, vegetatives Nervensystem sowie kranialen Nerven welche Dysfunktionen verursachen können, unter anatomischen, physiologischen und neurodynamischen Aspekten behandelt. Überraschende Zusammenhänge zwischen einzelnen Nerven (-Systemen) erklären manche, scheinbar nicht zusammenhängende Beschwerdebilder.

Kursinhalt

Nervengewebe können für Beschwerden wie zervikale Kopfschmerzen, Nackenschmerzen bei Z.n. Schleudertrauma, unspezifischen Schulterschmerzen, Tennisellenbogen oder Karpaltunnelsyndrom sowie Leistenschmerzen, Ischias Schmerzen, Hüft- und Knieschmerzen sowie Beschwerden im Fussbereich verantwortlich gemacht werden. Aber auch den Einfluss der peripheren und vegetativen Nerven auf bestimmte Organe, durch teilweise überraschende Verbindungen werden thematisiert. Die passiven Techniken, die angewendet werden, sind zum Teil äusserst fein und benötigen differenzierte Palpationsfähigkeiten. Die aktiven Techniken zielen darauf ab, die Beweglichkeit der Nerven wiederherzustellen und sind bekannt unter der Bezeichnung «Slider und Tensio-ners».



Modul 1: Mo–Di, 27.–28. Januar 2020 HWS und obere Extremität inkl. Neurodynamik (2 Tage)

- Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Neurodynamik des Nervensystems
- Behandlungsprinzipien des peripheren Nervensystems
- Untersuchung und Behandlung von Plexus cervicalis und Plexus brachialis
- Klinische Beschwerdebilder wie Schleudertrauma, Thorax Outlet Symptomatik, Schultergelenkentzündungen, Impingement Syndrom, Cervico-brachialsyndrom, Karpaltunnelsyndrom, Epicondylitis u. a.

Modul 2: Mo–Di, 30.–31. März 2020 Becken und untere Extremität inkl. Neurodynamik (2 Tage)

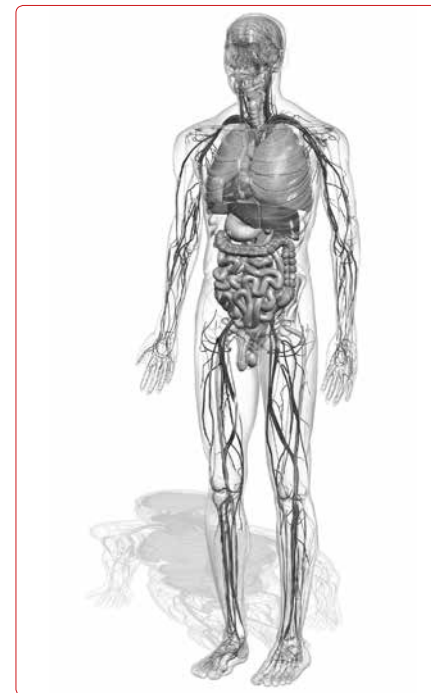
- Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Neurodynamik des Nervensystems
- Behandlungsprinzipien des peripheren Nervensystems
- Untersuchung und Behandlung von Plexus lumbalis sowie Plexus lumbosacralis
- Klinische Beschwerdebilder wie Leistenschmerzen, Ausstrahlungssymptome im vorderen/seitlichen Oberschenkel, Kniebeschwerden, Ischiasbeschwerden, Nerven-Einklemmsyndrome am Unterschenkel und Fuss, M. Morton u. a.

Modul 3: Mo–Di, 22.–23. Juni 2020 Vegetatives und kraniales Nervensystem (2 Tage)

- Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Neurodynamik des vegetativen und kranialen Nervensystems
- Behandlungsprinzipien des vegetativen Nervensystems
- Untersuchung und Behandlung des vegetativen und kranialen Nervensystems
- Klinische Beschwerdebilder wie Stress Syndrom, Nebennieren Insuffizienz, vegetative Dystonie, Trigeminusneuralgie, Gesichts-, Augen- und Kieferschmerzen, Schluckbeschwerden

Kursziele für alle Module

- Die Physiologie des Nervensystems ist Ihnen für den klinischen Alltag vertraut
- Sie verstehen die Pathophysiologie von Nervenläsionen und sind in der Lage, die entsprechenden Indikationen für die Anwendung von nervalen Behandlungstechniken zu stellen
- Mittels Untersuchungstechniken sind Sie in der Lage eine nervale Läsion zu



benennen und entsprechende Behandlungstechniken auszuführen

Dozent	Sierd Heijers , Physiotherapeut, MT, CRAFTA Therapeut
Daten	Modul 1: Montag–Dienstag, 27.–28. Januar 2020 Modul 2: Montag–Dienstag, 30.–31. März 2020 Modul 3: Montag–Dienstag, 22.–23. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14 pro Modul
Kosten pro Modul	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch, Anatomieatlas
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Kursteile können einzeln gebucht werden, Reihenfolge muss eingehalten werden
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die Füsse, der Spiegel unserer Seele

Zehen sagen die Wahrheit. Stand und Form zeigen den Zustand eines Menschen. Hier zeige ich Ihnen die grundlegende Theorie über die Beziehungen zwischen dem Stand der Zehen und dem Charakter. So wie wir Spuren auf der Erde und im Leben anderer Menschen hinterlassen, hinterlässt das Leben Spuren an unseren Füßen.



Kursinhalt

- Was sind die positiven Erlebnisse mit der Anwendung der Fussanalyse
- Wo ist Vorsicht geboten
- Aufbau des Fusses (wird nur oberflächlich angeschaut)
- Funktionen des Fusses
- Fehlstellungen
- Problematiken von Füßen und deren Erkrankungen
- Erlernen der Themen der Zehen
- Praktisches üben der Zehenlesekunst
- Anwendung und psychologische Hintergründe

Kursziel

- Patienten vor oder während einer Behandlung im psychischen und körperlichen Bereich besser zu verstehen
- Auf einen Blick werden seelische Probleme erkannt
- Der Therapeut kann gezielter und einfühlsamer die Patienten betreuen
- Dort ansetzen können wo die Ursache des Problems ist

Dozentin	Vreni Suppiger , Med. Masseurin eidg. FA, Praxis-Silence
Datum	Montag 23. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	bequeme Kleidung, Socken oder Hausschuhe
Mitbringen	Schreibmaterial, grosses Tuch
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen, Erfahrung im Bereich Fussreflexzonenmassage von Vorteil
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Fussreflexzonentherapie nach Pater Josef Eugster (GK)

Pater Josef Eugster, Professor für Alternativ-Medizin am National Taipei College of Nursing, hat durch eine Selbsterkrankung zur Fussreflexzonen-Therapie gefunden. Er entwickelte eine einfach zu erlernende Technik, bestehend aus westlichem und asiatischem Wissen in Kombination mit den fünf Elementen. Mit der ganzheitlichen Methode werden so immer alle 83 Reflexzonen behandelt und stimuliert, d. h. wir behandeln so stets den ganzen Menschen. Diese Technik kann sofort in der Praxis angewendet werden.



Kursinhalt

- Kurzer Theorieteil mit Indikationen/ Kontraindikationen und Vorsichtsmassnahmen
- Kennenlernen der ganzen Reflexzonen
- Erlernen der praktischen Durchführung der Fussreflexzonentherapie

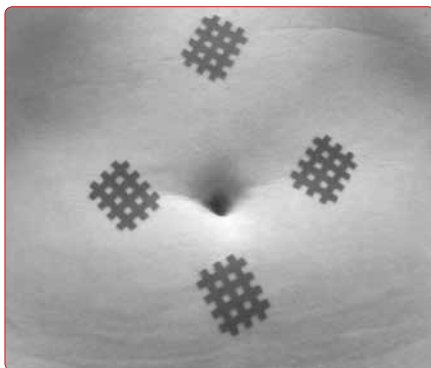
Kursziel

- Die Teilnehmenden
- kennen die Grundlagen der taiwanesischen Fussreflexzonentherapie nach Pater Josef Eugster
 - sind fähig, selbständig eine Behandlung nach Josef Eugster durchzuführen

Dozenten	Urs Eisenring , Med. Masseur eidg. FA und Mägi Seitz , Reflexologin
Datum	Freitag, 30. Oktober 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 220.00 / Nichtmitglieder CHF 265.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung (Hose, welche über Knie gezogen werden kann)
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch, Fusscreme
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Im Kursgeld sind Buch und Stäbli inbegriffen
Teilnehmerzahl	max. 24
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Gitter-Taping

Das Gitter-Taping ist eine einfache und effektvolle Behandlungsform, die überall im Alltag eingesetzt werden kann. Das Gitter-Taping ist als Einzelanwendung oder mit anderen Therapien wirksam und gut mit dem elastischen Tapes zu kombinieren. Dank seiner hervorragenden Verträglichkeit kann es auch in der Pädiatrie und Geriatrie eingesetzt werden.



Kursinhalt

- Grundgedanken des Gitter-Tapings
- Materialkunde
- Anlage der Gittertapes und Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Therapien
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis, für die Praxis

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- kennen die Wirkprinzipien des Gitter-Tapings
 - entscheiden über Anlage aus Sicht der westlichen und/oder östlichen Sichtweise
 - kennen Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen des Gitter-Tapings
 - setzen das Gitter-Taping in der Praxis ein

Dozentin	Christiane Ritzmann , dipl. Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, SVEB I Erwachsenenbildnerin
Datum	Freitag, 19. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 210.00 / Nichtmitglieder CHF 275.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Im Kursgeld ist Gitter-Tape enthalten
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

GUA SHA: Ausleitungsverfahren der TCM

Ausleitungsverfahren werden seit jeher in allen Kulturen in verschiedenster Weise eingesetzt. So ist beispielsweise das Schröpfen in unserer Medizin sehr weit verbreitet. Schauen wir nach Asien, begegnet uns immer wieder das GUA SHA, ein Verfahren, welches sich seit Jahrtausenden als Volksmedizin etabliert hat. Einfach in seiner Anwendung und effizient in seiner Wirkung, ist GUA SHA eine Therapie, die für sich allein und/oder als ergänzendes Verfahren in der Praxis angewendet werden kann.



Kursinhalt

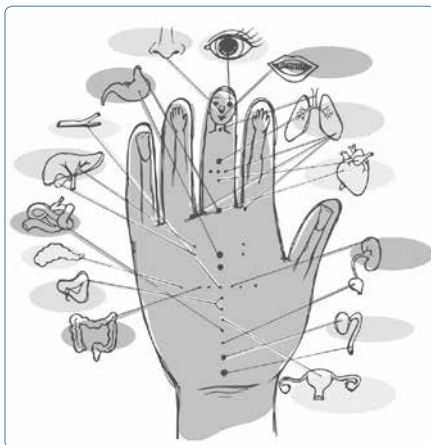
- Grundlagen der Lehre von Yin & Yang
- Bedeutung und Geschichte westlicher und östlicher Ausleitungsverfahren
- Materialkunde und Handhabung der GUA SHA-Schaber
- Indikationen und Kontraindikationen
- Erlernen der GUA SHA-Technik

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- kennen die Grundgedanken der Traditionellen Chinesischen Medizin
 - kennen Indikationen und Kontraindikationen
 - wenden GUA SHA in der Praxis an

Dozentin	Christiane Ritzmann , dipl. Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, SVEB I Erwachsenenbildnerin
Datum	Freitag, 7. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 210.00 / Nichtmitglieder CHF 275.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, ein grosses Badetuch
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Hinweis	Im Kursgeld ist ein Gua-Sha-Schaber inbegriffen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Vor Jahrtausenden wurden Reflexzonenmassagen in Ägypten, indischen Völkern und Asien eingesetzt. In Europa wurden im Mittelalter bereits zu Heilzwecken diese Therapien angewandt. Dr. W. Fitzgerald machte viele Entdeckungen und Erfahrungen mit den Zonentherapien und veröffentlichte diese erfolgreich. Die Handreflexzonenmassage bietet eine alternative zur Fussreflexzonenmassage, wenn diese z.B. nach Fussamputationen oder schweren Verletzungen nicht mehr möglich sind.



Kursinhalt

In diesem Tageskurs erlernen wir die wichtigsten Lagerungsmöglichkeiten für eine entspannte Massage. Die Einteilung der Reflexzonen und die Durchführung einer Handreflexzonenmassage. Wir lernen den Ablauf der Handreflexzonenmassage.

Kursziel

Die Teilnehmenden

- lernen Indikationen und Kontraindikationen sowie Reaktionen auf den Körper kennen
- erkennen die Reflexzonen an der Hand mit Sicht und Tastbefund
- sind in der Lage eine Handreflexzonenmassage durchzuführen

Dozentin	Vreni Suppiger , Med. Masseurin eidg. FA, Praxis-Silence
Datum	Dienstag 18. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen, vorab besuchter Kurs zum Thema Fussreflexzonenmassage
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Hatha Yoga harmonisiert das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist. Dazu dienen die Körperübungen «Asanas» sowie die Atemübungen «Pranayama» und Meditationen. Der Begriff Hatha Yoga stammt aus dem Sanskrit und setzt sich aus den Worten «Ha» (Sonne oder auch Kraft) und dem Wort «Tha» (Mond oder auch Stille) zusammen.

Erkennen Sie Möglichkeiten, um Ruhe und Klarheit zu finden sowie vieles mehr für sich selbst, um dem Alltag geerdeter zu begegnen. Im Weiteren werden die Funktionen des Immun-, Verdauungs-, Atmungs- und Kreislaufsystems besprochen und wie diese verbesserte werden können. Leben Sie mit mehr Leichtigkeit.



Kursinhalt

- Information über Herkunft
- Philosophie
- Praktische Körperübungen
- Atem- und Meditationsübungen
- Reinigungsübungen

Kursziel

Die Teilnehmenden

- lernen verschiedene Körperübungen und Sonnengrussabfolgen
- üben Atem- und Reinigungstechniken
- erleben verschiedene Meditationsübungen

Dozentin	Raphaela Lerch-Wapf , Klangschalenmassieurin, dipl. Yogalehrerin, Ausbilderin FA
Datum	Montag, 15. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung, Turnhose
Mitbringen	Schreibmaterial, Decke, warme Socken
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die Verwendung von Heilpflanzen ist die ursprünglichste Form der Therapie in der Naturheilkunde. Überholt von anderen Heilmethoden überlebte sie nur noch durch einige wenige Pflanzenfreunde. Daher ist es sehr erfreulich, dass die Pflanzenheilkunde in der jetzigen, modernen Zeit, in der die Technik auch in der Naturheilpraxis immer mehr Einzug hält, ein Comeback erlebt. Wer zurück geht zu den Wurzeln unseres Berufsstandes, erfährt wieder die wirkliche Nähe zur Natur und ihren Gewächsen.



Kursinhalt

Die Pflanzenheilkunde lässt sich wunderbar mit allen anderen Therapiemethoden kombinieren. In einer ganzheitlichen Betrachtung, welche über die Signatur, die griechisch/römisch/germanische Mythologie und Götterwelt, den astrologischen Urprinzipien, sowie ihre Verwendung in der Küche, der Homöopathie, den Blütenessenzen, der Spagyrik und der klassischen Verwendung berichtet, eröffnen sich ganz neue Therapiemöglichkeiten.

Kursziel

Dieser Kurs inspiriert zu ergänzenden Therapien mit heimischen Heilpflanzen. Zahlreiche Bilder verzaubern die Teilnehmer und die etwas ungewöhnlichen «Rezepturen» werden in einer Manuskriptmappe zusammengefasst.

Dozentin	Anita Kraut , Heilpraktikerin
Datum	Samstag, 14. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Das Seminar bietet Gelegenheit in einer lockeren Atmosphäre über die humorvolle Seite des Lebens nachzudenken und darüber, wie Humor als Ressource uns dabei unterstützen kann, den Herausforderungen des Lebens und den Hindernissen des Alltags gelassener zu begegnen. Es werden theoretische Hintergründe zu Humor und positive Auswirkungen von Lachen beleuchtet und erfahrbar gemacht. Lachen befreit, führt zu einer inneren Distanz, verbessert unsere Kreativität, sodass wir mit mehr Freude und Motivation unsere Arbeit und unsere Lebensereignisse besser bewältigen können.

Ganz nach dem Motto: «Geht es mir gut, geht es dem Kunden gut!»



Kursinhalt

- Übungen zur eigenen Erheiterung, Entspannung, Förderung der Lebensfreude und Lebenslust
- Bezug zur positiven Humorthorie herstellen
- Gezielter Einsatz von Humortechniken kennenlernen
- Tipps für den Arbeitsalltag zur Förderung von Gelassenheit und Achtsamkeit
- Erfahrungsaustausch und Diskussionen

Kursziel

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit dem Thema Humor und Lachen auf spielerische und bewegungsreicher Art und Weise auseinander
- erhalten Basiswissen über die Bedeutung von positivem Humor und die verschiedenen Humor-Stilrichtungen
- erfahren mögliche Auswirkung von Humor und Lachen auf Körper, Geist und Seele
- erhalten Ideen zur Förderung von Humor

Dozentin	Linda Hutzler-Fumagalli , Humorwerkstatt «Miss Bigoudi»
Datum	Dienstag, 21. April 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die Kunst der Hypnose erlernen (Grundkurs)

Was hat Hypnose mit Gesundheit und Erfolg zu tun?

Mit reiner Willenskraft ist es oft schwierig die gewünschten Veränderungen im Leben zu vollziehen. Der Schlüssel liegt in unserem inneren, im Unterbewusstsein. Die Hypnose bietet uns einen direkten Zugang. Wenn Bewusst- und Unterbewusstsein kooperieren, dann können wir neue Ressourcen finden, Potentiale aktivieren, Ängste und Blockaden überwinden und über unsere bisherigen Grenzen hinauswachsen.

Kursinhalt

- Das Geheimnis der Hypnose
- Das eigene Unterbewusstsein kennenlernen
- Wie Realität entsteht
- Die Kraft der mentalen Bilder
- Prinzipien der Hypnose lernen und praktisch Anwenden
- Kooperation von Bewusst- und Unterbewusstsein
- Die Rolle des Unterbewusstseins bei Veränderungen
- Die Kraft der Suggestionen
- Hypnotische Trance
- Entspannungstechniken und Achtsamkeitstraining



- Vertrauensbasis schaffen zwischen Klient und Therapeut
- Kommunikationshilfen und hypnotische Sprachmuster
- Ursachen von Blockaden finden und auflösen
- Auflösen von Ängsten

Kursziel

Die Teilnehmenden sind fähig

- mit den neu gelernten Kommunikationsprinzipien die Behandlungseffizienz zu steigern
- das Leben auf Gesundheit und Erfolg zu lenken
- Hypnose anzuwenden und ihren Klienten zu helfen: Lösen von Blockaden und Ängsten

Dozent	Jérôme Rey , dipl. Naturheiltherapeut, dipl. Hypnosetherapeut, dipl. Akupunktmassagetherapeut
Daten	Montag–Mittwoch, 16.–18. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	21
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die Kunst der Hypnose erlernen (Aufbaukurs)

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits den Kurs «Die Kunst der Hypnose erlernen (Grundkurs)», besucht haben.

Er beinhaltet die Vertiefung der Themen wie: Rauchstopp, Ängste und Phobien und ihre konkreten Herausforderungen in der Praxis. Erweiterte Ressourcenorientierte Herangehensweisen und Techniken. Erfahren Sie, wie Sie mit Suggestion und inneren Bildern umgehen, um die gewünschten Erfolge zu erzielen.



Kursinhalt

- Glaubenssätze erkennen und transformieren
- Potenziale erkennen und entfalten
- Selbsthypnose, Autohypnose
- Blitzinduktion und beschleunigter Veränderungsprozess
- Verschiedene Trancezustände erleben
- Achtsamkeitstraining, Präsenz
- Rapport Bewusstsein Therapeut und Klient
- Vertiefung der Kommunikationshilfen und hypnotische Sprachmuster
- Neuprogrammierung von mentalen Blockaden und Automatismen

- Auflösen von Ängsten und Phobien (wie Platzangst, Flugangst, Prüfungsangst etc...)
- Rauchstopp in der Praxis

Kursziel

Die Teilnehmenden haben eine erhöhte Wahrnehmung und Intuition, sowie therapeutische Präsenz entwickelt. Sie wissen, wie sie die Selbstwahrnehmung und Selbstregulationskräfte pädagogisch nutzen können und wenden Hypnose für tiefgreifende Veränderungsprozesse an.

Dozent	Jérôme Rey , dipl. Naturheiltherapeut, dipl. Hypnosetherapeut, dipl. Akupunktmassagetherapeut
Daten	Montag–Mittwoch, 7.–9. Dezember 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	21
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen, besuchter Grundkurs
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Koordinationstraining bedeutet, Trainingsreize für das «Hirn- / Muskelsystem» zu setzen. Unter Koordinationstraining können sich viele Menschen das Gleichgewichtstraining vorstellen. Es gibt zudem noch vier weitere Fähigkeiten, die ebenfalls unter Koordination fallen: Orientierung, Rythmisierung, Reaktionsfähigkeit und Differenzierung. Diese insgesamt fünf Faktoren bilden die Grundlage für Bewegung und Haltung.



Kursinhalt

Theorie

- Was ist Koordination?
- Sinn des Koordinationstrainings
- Koordination im Alltag, Sport und Training
- Stabilisation und Bewegung durch achsengerechtes Koordinationstraining (MFT)

Praxis

- MFT-Training
- spielerisches Koordinationstraining
- Korrektur von «Haltungsfehlern»
- Wirbelsäulenmessung

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen die Bedeutung des Koordinationstrainings
- können Koordinationstraining verständlich erklären
- erkennen «WS-Fehlhaltungen»
- können ein Koordinationstraining zusammenstellen

Dozent	Martin Hunziker , Lehrer für Gesundheit & Sportrehabilitation
Datum	Freitag, 28. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung oder Trainingskleider, rutschfeste Socken oder weiche Gymnastikschuhe
Mitbringen	Schreibmaterial, 1-2 Badetücher (ca. 70x100cm)
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Das Thema «Koordination» nimmt immer mehr Platz im Training ein. Koordination ist im MTT ein wichtiger Bestandteil und wird es auch immer mehr in den Fitnesscentern. Durch Crossfit, Bootcamp usw. hat das funktionelle Training auch in den Fitnesscenter immer mehr Bedeutung bekommen. Koordination ist in allen Bewegungen des Körpers integriert. Es bedeutet, dass Hirn und Muskulatur als Einheit zusammen arbeiten müssen.



Kursinhalt

- Grundlagen und Bedeutung der 5 Basisfähigkeiten der Koordination
- Körpersensibilisierung durch Rumpfspannung aufbauen und in Koordinationsübungen einbauen
- Fehlhaltungen und Ausweichbewegungen während Koordinationsübungen erkennen, analysieren und korrigierend darauf eingehen
- Basisübungen zur Stabilisation von Beinachsen und Rumpfstabilisation
- Erstellen von Koordinationstrainings mit und ohne Hilfsmittel

Kursziel

Die Teilnehmenden lernen

- ein Koordinationstraining sinnvoll einzusetzen
- Wirbelsäulen-Fehlhaltungen in Bewegung und Haltung zu erkennen
- Rumpfstabilisation im Stehen, Sitzen und Liegen anzuleiten
- funktionelle Koordinationsübungen auszuführen
- Hilfsmittel für ein Koordinationstraining einzusetzen

Dozent	Martin Hunziker , Lehrer für Gesundheit & Sportrehabilitation
Datum	Freitag, 4. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung oder Trainingskleider, rutschfeste Socken oder weiche Gymnastikschuhe
Mitbringen	Schreibmaterial, 1-2 Badetücher (ca. 70x100cm)
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Wenn die Möglichkeit besteht eigene mobile Koordinationsgeräte mitzubringen, dürfen diese gerne mitgebracht werden
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Kopf- und Gesichtsschmerz

Kopf- und Gesichtsschmerzen sind ein häufig genanntes Symptom der Patienten. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Charakteristiken der verschiedenen Schmerzarten kennen. Es werden die Möglichkeiten und Grenzen der manuellen Schmerzbehandlung besprochen, gezeigt und geübt.



Kursinhalt

Differenzierung von Kopf- und Gesichtsschmerzen:

- Spannungskopfschmerzen
- Migräne
- Trigeminusneuralgie
- Cluster-Kopfschmerz
- Hirntumor
- Substanz- und medikamenteninduzierte Kopfschmerzen
- Zervikogene Kopfschmerzen
- Kopfschmerz bei Augenkrankheit
- Kopfschmerz bei akutem Sinusitis

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erkennen, durch gezielte Fragen, die Kopf- und Gesichtsschmerz-Arten
- können die manuell beeinflussbaren Schmerzen gezielt und richtig behandeln

Dozent	Toni Schraner , Osteopath, Physiotherapeut, Med. Masseur vdms
Datum	Freitag, 14. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die Kraft der Übergänge

Wenn das Leben eine neue Richtung nimmt

In jedem Leben gibt es Ereignisse, die dem Leben eine neue Richtung geben können. Die Wendepunkte können deutlich machen, dass etwas ausgelebt ist und so ein neuer Wendepunkt sichtbar werden kann. Wendepunkte sind Übergänge im Leben, Aufbrüche des Lebens, Schnittpunkt und Verdichtung neuer Begegnungen, neue Bilder, neue Impulse. Im Umgang mit Wendepunkten entwickeln wir alle einen bestimmten Stil, Muster von Handeln oder Nichthandeln, von Gedanken und Phantasien, von ausgedrückten und zurückgehaltenen Gefühlen. Wendepunkte sind das Ende des Alten und der Anfang des Neuen. Sie machen bewusst, wie wir Ereignisse, Lebensabschnitte und Beziehungen beenden.



Kursinhalt

- Meine wichtigen Übergänge/Wendepunkte
- Standortbestimmung persönlich/beruflich
- Was blockiert meine Sicht nach vorne?
- Barrieren/Hindernisse des Loslassens und des Neu-Anfangs
- Das 10-Punkte-Programm für Übergänge
- Grundhaltungen für den Neubeginn

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erkennen Anzeichen von Übergängen
- erkennen das Grundmuster des Übergangs
- können die Zeit des Übergangs bewusst gestalten
- können loslassen und erste Schritte in den Neu-Anfang wagen

Dozent	Dr. Marcel Sonderegger , Psychologe FSP
Datum	Dienstag, 27. Oktober 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 18
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Möglichkeiten und Grenzen bei der Behandlung von Kreuzschmerzen

Kreuzschmerzen sind ein häufiges Symptom unserer Patienten und können verschiedene Ursachen haben. An diesem Tag lernen die Teilnehmenden die verschiedenen Schmerzquellen aus dem Bewegungsapparat kennen (artikulär und/oder muskulär) und erhalten Anregungen zur Behandlung. Anhand eines einfachen Schemas werden die wichtigsten Pathologien (z. B. entzündliche Krankheiten, degenerative Veränderungen, Tumore, Fehlbildungen etc.), welche Schmerzen im Kreuz und Gesäss verursachen können, aufgezeigt und erklärt.



Kursinhalt

- Repetition der Lenden-/Becken-Anatomie
- Die Funktionen der Gelenke und Strukturtests werden gezeigt und geübt
- Die wichtigsten Pathologien des Bewegungsapparates, welche für die Kreuzschmerzen verantwortlich sein können, werden repetiert und in ein einfaches Schema eingeteilt
- Gezielte Behandlungstechniken werden gezeigt und geübt
- Tipps und Tricks für den mit Kreuzschmerzen geplagten Patienten werden gezeigt und geübt

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- haben die Anatomie der Wirbelsäule und des Beckens wieder präsent
 - erkennen bei der täglichen Patientenarbeit die Pathologien, welche an den Arzt weitergeleitet werden müssen
 - erkennen mittels der Inspektion die Abweichungen
 - finden mittels der Palpation die wichtigsten Orientierungspunkte
 - können mittels spezifischer Tests die Schmerzquellen unterscheiden
 - können neue Behandlungstechniken in der Praxis erfolgreich einsetzen

Dozent	Toni Schraner , Osteopath, Physiotherapeut, Med. Masseur vdms
Datum	Freitag, 6. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Rückenschmerz ist die Volkskrankheit Nummer eins. Wir legen heute den Fokus auf die Lendenwirbelsäule und möchten euch einige Inputs geben, wie ihr euren Patienten mit aktiven Massnahmen zur Linderung der Beschwerden weiterhelfen könnt und welche Heimübungen mitgegeben werden können.



Kursinhalt

- Anatomie LWS in vivo (Instruktion und Palpation)
- Definition akuter und chronischer LWS-Schmerzen
- Anatomie der wichtigen Rumpfmuskulatur
- Übungen Basics Instruktion und Umsetzung
- Anleitung zur Ansteuerung des M. transversus, Beckenbodenmuskulatur und Mm. multifidi
- Übungen bei Schmerzurückgang/Steigerung (Instruktion und Umsetzung)
- Übungen bei chronischen Beschwerden (Instruktion und Umsetzung)
- Hilfsmittel Einsetzung
- Dehnungen (Instruktion und Umsetzung)

Kursziel

Die Teilnehmenden können

- anatomische Landmarken der LWS palpieren
- akute und chronische LWS-Schmerzen erkennen und differenzieren
- Übungen an den Patienten/Steigerung anpassen etc.
- beschwerdespezifische Heimübungen gegen akute/chronische LWS-Schmerzen selbst umsetzen
- Übungen anleiten

Dozenten	Jennifer Gull , Dipl. Physiotherapeut, Beckenbodenrehabilitation, Dry needling, FDM, FOI; Christoph Tschopp , Physiotherapeut Bsc, Sportphysiotherapeut SPT, Dry needling, FDM, FOI
Datum	Samstag, 14. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung, Socken
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Mit Mentaltraining zum persönlichen Erfolg (Basis 1)

Mit Mentaltraining können die eigenen Kräfte optimaler eingesetzt und effizienter genutzt werden, denn die inneren Kräfte werden auf das Ziel fokussiert. Der Erfolg beginnt im Kopf! Sie setzen die Kraft der Gedanken ein und aktivieren das Unterbewusstsein, um die individuellen Ziele zu erreichen. Das Mentaltraining ist der natürliche Entwicklungsweg des Lebens, zur Entfaltung des physischen, mentalen, emotionalen und spirituellen Potenzials in jedem Menschen. Die Intuition wird gefördert und hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Diese Techniken muss man erlernen, wie man Laufen, Sprechen oder Radfahren lernen muss.



Kursinhalt

- Einführung in die Grundlagen des Mentaltrainings
- Erlernen und anwenden mentaler Techniken und Methoden
- Zusammenhänge von Tages-, Unter- und Überbewusstsein erkennen
- Anwenden der DFW-Formel (Denken – Fühlen – Wollen)
- Gesetz der Ursache und Wirkung erkennen
- Die Kraft der Gedanken zur Programmierung des eigenen Erfolgs nutzen
- Ziele / Wünsche definieren und visualisieren
- Praktische Übungen zur Erweiterung der Denkweise

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- können das Mentaltraining selbständig in allen Bereichen des Lebens einsetzen, eigene Ziele formulieren und sich selbst optimal mit Mentaltraining unterstützen
 - wissen, wie man die steigenden Anforderungen der Zukunft besser meistern und schneller zu persönlichem Erfolg kommen kann
 - erkennen, wie man mit der Veränderung der eigenen Einstellung das Leben so ändern kann, wie man es haben möchte

Dozent	Daniel Krenn , optiMental – dipl. Mentaltrainer und Coach, eidg. dipl. Sozialversicherungsfachmann
Datum	Mittwoch, 18. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 15
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Mentaltraining, Vertiefungskurs (Basis 2)

Der Fortsetzungskurs eignet sich für Personen, welche bereits einmal ein Grundseminar «Mit Mentaltraining zum persönlichen Erfolg» besucht haben.



Kursinhalt

- Erfahrungsaustausch
- Wie ging es weiter mit Mentaltraining? Erfahrungen?
- Repetition der Grundelemente vom Basiskurs
- Prüfen der eigenen mentalen Stärke
- Was ist Intuition und wie kann ich diese nützlich anwenden?
- Thema Burnout: Was ist Burnout? Früherkennung und Prävention mit Selbsttest
- Übung Fantasiereise: Festigung und Vertiefung
- Progressive Muskelrelaxion nach Jacobsen mit Intensivübungen
- Verschiedene Übungen, Gruppenarbeiten

- ten und weitere Tests mit Beispielen
- Think positive – mit positiver Grundeinstellung Ziele erreichen

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- haben das Grundwissen vertieft
 - kennen die Präventionsmassnahmen zum Thema Burnout
 - können die progressive Muskelrelaxion nach Jacobsen selbständig anwenden
 - können das Mentaltraining noch gezielter in allen Bereichen des Lebens, sei es im Beruf oder im Privatleben, anwenden

Dozent	Daniel Krenn , optiMental – dipl. Mentaltrainer und Coach, eidg. dipl. Sozialversicherungsfachmann
Datum	Donnerstag, 12. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Besuchter Grundkurs Basis 1; Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 15
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Energie ist nicht alles, aber ohne Energie ist nichts

Zentral für die normale Funktion des menschlichen Organismus ist eine ausreichende Energieproduktion in den Mitochondrien jeder einzelnen Zelle.

In der heutigen Zeit gibt es eine Vielzahl von Störfaktoren die zu einer erheblichen Reduktion der mitochondrialen Energieversorgung führen können und ohne deren Normalisierung ein Therapieerfolg wesentlich erschwert wird.



Kursinhalt

- Anatomie und Physiologie der Mitochondrien
- Systematik der Entstehung und des Ablaufes von Mitochondriopathien
- Symptome und Krankheiten die durch gestörte Energiegewinnung entstehen (z. B. chronische Muskelverspannungen, Immunschwäche, Erschöpfung, Depression, Hirnleistungsstörungen etc.)
- Diagnostische Möglichkeiten im Bereich mitochondriale Energiegewinnung für Therapeuten
- Therapeutische Optionen zur Wiederherstellung der Energieproduktion vor

allem aus dem Bereich orthomolekulare Medizin, Phytotherapie und Ernährung

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundlagen der mitochondrialen Energieproduktion, deren pathologische Verminderung und die dadurch ausgelösten Symptome und Krankheiten
- sind in der Lage diagnostische Verfahren zu interpretieren und dann therapeutische Empfehlungen abzuleiten und individuelle therapeutische Massnahmen situationsbezogen anzuwenden

Dozent	Dr. Simon Feldhaus , Facharzt für Allgemeinmedizin (D), Dipl. Heilpraktiker
Datum	Samstag, 21. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen; optimal: Grundlagen orthomolekulare Medizin
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die MLD kommt in der täglichen Praxis bei Ödempatienten zum Einsatz, die auch neurologische Probleme haben können, oder wir behandeln neurologische Patienten, die zusätzlich Ödeme haben. Vom Therapeut werden nun andere berufliche Qualifikationen verlangt. Daher sollte der Lymphdrainagetherapeut auch gewisse Grundlagen der «Behandlung auf neurophysiologischer Basis» kennen.



Kursinhalt

Die Pathophysiologie verschiedener Ödeme. Aus den sogenannten Inaktivitätsödemen können auch Lymphödeme werden. Behandlungsmöglichkeiten und das Erstellen von Behandlungskonzepten. Die Anatomie der Lymphgefäße. Praktisches Üben dieser Krankheitsbilder mit der MLD. Was gibt es für flankierende Massnahmen? Wie muss bei diesen Krankheitsbildern bandagiert werden?

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen die Problematik der Ödeme in der Neurologie
- können einen Behandlungsplan erstellen und die Behandlung mit der MLD durchführen
- können den Patienten zur Mitarbeit anleiten

Dozent	Peter Volk , Physiotherapeut, Fachlehrer für Lymphdrainage und Ödemtherapie, Bobaththerapeut und Ausbildung in PNF, Zertifiziert für Behandlung «Auf Neurophysiologischer Basis»
Daten	Sonntag–Montag, 17.–18. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 2 grosse Badetücher
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, Med. Therapieausbildung, MLD TherapeutIn
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die Methode Manuelle Lymphdrainage hat sich in der Behandlung postoperativer und posttraumatischer Ödeme/Schwellungen nahezu vollends etabliert.

Hier und da jedoch gibt es noch unterschiedliche Auffassungen z. B., ab wann postoperativ/posttraumatisch mit der MLD/KPE begonnen werden darf bzw. kann. Zu diesem Zeitpunkt ist – bei vorhandener und therapierelevanter Schwellung – der Einstieg in die Rehabilitationsphase mit der Manuellen Lymphdrainage vorrangig. Allerdings stellt sich immer wieder die Frage, wie wird die Ödem Behandlung im Rehabilitationsverlauf tatsächlich ausgeführt?

Dies sollte individuell, dem Verlauf der jeweiligen Rehabilitations-Notwendigkeiten angepasst geschehen. Im Verlauf des Kurses wird dies ausreichend thematisiert und begründet.

Kursinhalt

allg. theoretische Einführung in das Thema

- theoretische Grundlagenvermittlung (Topografie der Lymphgefäße, Pathologie postoperativer und posttraumatischer Ödeme obere und untere Extremität/ Vorsichtsmassnahmen und Kontraindikationen etc.)



- rheumatische Schwellungen, CRPS und MLD/KPE

Praxis

- praktische Behandlung von Permeabilitätsödemen obere + untere Extremität (ödem angepasste, individuelle Anpassung des therapeutischen Vorgehens)
- Vermittlung geeigneter flankierender Massnahmen (Wärme, Kälte, Kompression usw.)

Kursziel

Die Teilnehmenden sind in der Lage eigenverantwortlich Permeabilitätsödeme erfolgreich/nachhaltig zu behandeln, und individuelle Ödem-Therapiestrategien zu entwickeln.

Die dazu notwendigen Praxiszeiten sind vorgesehen.

Dozent	Günther Bringezu , Fachlehrer für MLD/KPE Eckernförde/Ostsee (D)
Daten	Mittwoch–Donnerstag, 26.–27. August 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1-2 grosse Badetücher (zum Zudecken)
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung, MLD TherapeutIn
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Refreshing- und Aufbaueminar

Der Kurs beabsichtigt, den Teilnehmern/Innen jedwede Unterstützung bei ihrer Arbeit zu gewähren, die notwendig ist, um die MLD/KPE als «Erfolgsgarant mit Nachhaltigkeitseffekt», anzuwenden.

Deshalb ist es unumgänglich neben den Inhalten der MLD –Grund-Ausbildungskurse, weitergehende Informationen (in Theorie und Praxis) zu vermitteln umso, eine weitere Höherqualifizierung der Teilnehmer/innen zu ermöglichen.



Kursinhalt

Teil 1 Theorie

- allg. Einführung in die Ödem-Pathophysiologie, insbesondere der Lymphödeme
- kurze Wdh. Aufbau des Lymphgefässsystems, neue Erkenntnisse der Physiologie an der Blutkapillare
- Topografie der Lymphgefäße

Teil 2 Praxis

- Behandlungssystematik, was ist das?
- Durchführung einer Behandlung sek. Armlymphödem bei einseitiger und bei beidseitiger Ablatio mammae
- Änderungen des Behandlungsaufbaus, befundorientiert

Kursziel

Es werden Behandlungsstrategien dem Befund entsprechend verständlich entwickelt, dazu gehört auch die ödem-adäquate Ausführung des Griffkonzeptes wie Angaben über Behandlungszeiten und Behandlungsintervalle und die jeweils notwendigen flankierenden Massnahmen.

Dozent	Günther Bringezu , Fachlehrer für MLD/KPE Eckernförde/Ostsee (D)
Daten	Freitag–Samstag, 28.–29. August 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, Therapeuten/innen mit Ausbildung in MLD
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Mobilisation der Wirbelsäule: HWS / BWS / LWS

Chronische muskuloskeletale Schmerzen im Rücken stellen ein anhaltendes Problem für Menschen in allen industrialisierten Ländern dar. Jedoch nur etwa 10 Prozent der Rückenschmerzen sind durch spezifische Krankheiten wie systemische, entzündliche oder metabolische Krankheiten verursacht. Die Schwachpunkte sind in LWS, BWS und HWS unterschiedlich gewichtet. Dies ist für Therapierende eine grosse Herausforderung und es öffnet damit auch viele Wege der Mobilisation.



Kursinhalt

HWS: Montag, 3. Februar 2020:

- Die Halswirbelsäule ist in der Regel der beweglichste Teil der Wirbelsäule
- Gezielte Mobilisation von Schultergürtel und Nacken verhilft zu mehr Beweglichkeit, lindert Schmerzen oder Missempfinden in Gesicht und Armen

BWS: Montag, 9. März 2020:

- Durch gezielte dorso-ventraler und Rotations-Mobilisation bei krankhaft verstärkter Brustwirbelsäulenkrümmung erweitert sich der Brustkorb und es erhöht sich das Atemvolumen günstig
- Die BWS hat eine spezielle Anatomie, die es in das therapeutische Konzept aufzunehmen gilt

LWS: Montag, 20. April 2020

- Die LWS stellt die Basis des Rumpfes dar.

Durch Belastungen kommt es häufig zu schmerzhaften Reizzuständen im lumbalen Bereich. Diese behandeln wir gezielt und nachhaltig

- Gezielte Mobilisation lindert Schmerzen im lumbo-sakralen Bereich, im Gesäss und in den Beinen

Kursziel

Die Teilnehmenden

- lernen versch. Mobilisationstechniken
- sind nach dem Kurs in der Lage, Beschwerden zu analysieren, eine Hypothese zu entwickeln und entsprechend zu behandeln
- erhalten einen neuen Zugang in komplexe Behandlungsgebiete
- werden an dieser Weiterbildung Schritt für Schritt in die Problematik und die Therapie verständlich eingeführt und optimal geschult

Dozent	Reto Haag , Med. Masseur EFA, Erwachsenenbildner, Humanistische Psychologie, MAS A&PE
Daten	HWS: Montag, 3. Febr. 2020 und/oder BWS: Montag, 9. März 2020 und/oder LWS: Montag, 20. April 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7 pro Tag
Kosten pro Tag	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart/Hinweis	Theorie & Praxis; Kurstage können einzeln gebucht werden
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Manuelle Therapie für die Praxis

... Hüftgelenk, Kniegelenk, Fuss

In diesem Kompaktkurs werden die einzelnen Gelenke untersucht und behandelt und die funktionellen Zusammenhänge erläutert. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen sporttherapeutischen und orthopädischen Praxis.



Kursinhalt

- Anatomie und Biomechanik der Gelenke Hüfte, Knie, Fuss
- Untersuchung und Behandlung der Gelenke
- Spezifische sportphysiotherapeutische Techniken
- Arthrogene und muskuläre Techniken
- Aufsteigende und absteigende Ursachen-Folgeketten
- Kasuistik

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erlernen die theoretischen Grundlagen
- erlernen Anatomie und Biomechanik der Gelenke
- können den gezielten Umgang der Techniken in der Praxis und im Sport anwenden
- erkennen und behandeln aufsteigende und absteigende Ketten



Dozent	Axel Montanus , Physiotherapeut, Med. Masseur, Manualtherapeut, Osteopath, Dozent MT, Dozent CMD & Viszeraltherapie
Daten	Samstag–Montag, 8.–10. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	21
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Manuelle Therapie: obere Extremitäten

In diesem Kompaktkurs steht das muskuloskeletale System im Vordergrund. Auf Grundlage der biomechanischen Gesetze werden die einzelnen Gelenke untersucht und behandelt. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen sporttherapeutischen und orthopädischen Praxis.

Kursinhalt

- Anatomie und Biomechanik der Gelenke Schultergürtel, Ellenbogen, Hand
- Untersuchung und Behandlung der Gelenke (passive und aktive Techniken)
- Spezifische sportphysiotherapeutische Techniken
- Arthrogene und muskuläre Techniken
- Kasuistik

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erlernen die theoretischen Grundlagen
- erlernen Anatomie und Biomechanik der Gelenke
- können häufige Sportverletzungen differenzieren
- können den gezielten Umgang der Techniken in der Praxis und im Sport anwenden



Dozent	Axel Montanus , Physiotherapeut, Med. Masseur, Manualtherapeut, Osteopath, Dozent MT, Dozent CMD & Viszeraltherapie
Daten	Dienstag–Donnerstag, 11.–13. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	21
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, Buntstifte, Block
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Manuelle Therapie: ISG- / SIG-Störungen

Funktionsstörungen des Beckens, insbesondere des ISG / SIG, stellt den Therapeuten regelmässig vor neue und dankbare Problemstellungen. Das ISG / SIG ist mehr als nur ein mechanisches Gelenk. Viel mehr wird es von aufsteigenden und absteigenden Ursachen gestört, oder es reagiert durch viszerale Pathologien. Hierfür gibt es ein Untersuchungs- und Behandlungskonzept für die tägliche Praxis.

Kursinhalt

- Anatomie und Biomechanik des ISG / SIG
- Unterscheidung zwischen ISG / SIG Störungen
- Erklärungen zur Ursache-Folgeketten des ISG / SIG
- Untersuchungs- und Behandlungstechniken des ISG / SIG
- Einbeziehung des viszeralen Systems zum muskuloskeletalen System
- Behandlungstechniken aus der MT und Osteopathie

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen der Komplexität der Funktionseinheit Becken



- erlernen unterschiedliche Praxistechniken für ISG / SIG Störungen
- erlernen aufsteigenden und absteigenden Ursache-Folgeketten
- erlernen der viszeralen und muskuloskeletalen Techniken
- erlernen des kreativen Umganges mit unterschiedlichen Befunden

Dozent	Axel Montanus , Physiotherapeut, Med. Masseur, Manualtherapeut, Osteopath, Dozent MT, Dozent CMD & Viszeraltherapie
Daten	Samstag–Montag, 12.–14. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	21
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, Buntstifte, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Aktuelles Wissen zur Behandlung von Muskelverletzungen

Muskelverletzungen sind ein häufiger Grund therapeutischer Interventionen. Dabei gibt es allgemeine Übereinstimmung unter den Therapeuten, wie diese zu behandeln seien. Diese Grundlage an Erfahrungen und bereits bekannten Massnahmen soll nun durch aktuelles Forschungswissen ergänzt und konkretisiert werden. Dabei werden bekannte Verletzungsmuster explizit besprochen.



Kursinhalt

- Die Basis sind Fakten zum Verletzungsgrad und zur Heilung verletzten Muskelgewebes.
- Das Management unterschiedlicher Verletzungen wird von der Erstversorgung bis zum Return-to-sport besprochen.
- Die Vorstellung des aktuellen Forschungswissen unterstützt eine zielgerichtete Behandlung
- Praktische Behandlungen werden diskutiert

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- erkennen einen Verletzungsgrad des Muskelgewebes
 - kennen die Heilungsphasen verletzten Muskelgewebes
 - können zwischen unterschiedlichen Therapieformen in den entsprechenden Heilungsphasen unterscheiden und gezielt einsetzen
 - können bestimmte praktische Behandlungen gezielt auswählen

Dozent	Bernhard Reichert , Masseur und MSc PT, Fachlehrer, Dozent, Buchautor
Datum	Samstag, 2. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Nuad Thai: Traditionelle thailändische Massage (GK)

Die traditionelle thailändische Massage ist eine äusserst kraftvolle Therapiemethode und besteht aus verschiedenen Dehnbewegungen und Drucktechniken auf den «Sen-Linien». Diese werden mit den Handflächen, Daumen, Ellenbogen, Knien und Füssen intensiv bearbeitet. Die Behandlung beeinflusst den ganzen Körper, steigert die Beweglichkeit und löst sowohl oberflächliche wie auch tiefe Verspannungen. Sie wird bekleidet auf einer Matte durchgeführt.



Kursinhalt

- Ursprung und Geschichte
- Grundlagen der traditionellen thailändischen Massage
- Massagetechniken
- Praktisches Erlernen eines Therapieablaufs

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- kennen die grundlegenden Techniken der traditionellen thailändischen Massage
 - können eine einstündige Ganzkörpertherapie durchführen

Dozent	Patrick Candrja , Med. Masseur FA und dipl. trad. Thai Masseur
Daten	Samstag–Sonntag, 1.–2. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme, lockere Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Ortho-Bionomy® («nach den Regeln des Lebens behandeln») ist eine manuelle Behandlungsmethode mit vielfältigen, weichen, Stress abbauenden Techniken. Wir stärken die Ressourcen des Patienten, aktivieren und unterstützen seine Selbstheilungskräfte. Dafür nutzen wir die Informationen, die in den Symptomen liegen. In der Behandlung kann der Patient seinen individuellen Weg zur Lösung der eigenen gesundheitlichen Probleme entfalten.



Kursinhalt

- Grundlagen und Behandlungsregeln der Ortho-Bionomy®
- Die häufigsten Auslöser von Beschwerden des Bewegungsapparates
- Diagnostik und Therapie der sternosymphysalen Belastung
- Behandlung der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Behandlung des Brustkorbs
- Behandlung des Schultergürtels
- Behandlung der Ellbogen, Unterarme und Hände
- Behandlung des Beckenrings einschliesslich ISG, Symphyse und Iliopsoas
- Behandlung der Oberschenkel (Rotatoren, Adduktoren etc.) und Knie
- Behandlung von Sprunggelenken und Fussgewölbe
- Behandlung von Hammerzehen und Hallux valgus
- Isotonische und isometrische Behandlung

Kursziel

Die Teilnehmenden sind fähig, den gesamten Bewegungsapparat von der HWS bis zu den Füßen mit strukturellen Techniken ortho-bionomisch zu behandeln. Sie können die Behandlungs-Prinzipien der Ortho-Bionomy® auf andere Techniken übertragen.

Dozentin	Susanne Seidel , Physiotherapeutin, Mitglied der europäischen Lehrgesellschaft Ortho-Bionomy®
Daten	Teil 1: Freitag–Sonntag, 20.–22. März 2020 und Teil 2: Freitag–Sonntag, 3.–5. Juli 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	42
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 1140.00 / Nichtmitglieder CHF 1530.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Bei psychischer Erkrankung wird von einer Teilnahme abgeraten
Teilnehmerzahl	max. 18
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die engen Zusammenhänge von Funktionen der inneren Organe und des Bewegungsapparates spiegeln sich in den neurolymphatischen Reflexpunkten und vielen Funktionsketten wieder. Alle hier vorgestellten Therapieverfahren sind auf die Rezeption des Nervensystems gerichtet und wirken parasymphathoton.



Kursinhalt

- Anatomie und Physiologie der Sinnesorgane, v. a. hören und sehen
- Behandlungen von Gleichgewichtsstörungen
- Erlernen und Differenzierung von zervikalem Schwindel und Lagerungsschwindel
- Neurolymphatische Behandlung der Sinnesorgane und deren Verknüpfung mit manuellen Techniken

Kursziel

Die Teilnehmenden sind in der Lage

- Gleichgewichtsstörungen zu erkennen und sie zuzuordnen
- die neurolymphatische Therapie mit den eigenen Behandlungsstrategien zu verknüpfen

Dozentin	Christa Hegele-Mack , Physiotherapeutin, OBEAT
Daten	Samstag–Sonntag, 20.–21. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 18
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Der Praxisalltag des/der Med. Masseur/in zeigt sich zunehmend komplex und anspruchsvoll. Umfangreiche formale Anforderungen werden an uns Therapierende gestellt. Damit wir die Auflagen von EMR/ASCA und Krankenkassen konform einhalten sind wir angehalten den Therapieverlauf zu dokumentieren. Wir dokumentieren und signalisieren damit unsere Haltung zu Qualität.



Kursinhalt

- Grundsätzliches zur Kommunikation, Gesprächsführung
- Moderate Intervention
- Wie stelle ich Fragen? Wie komme ich schnell und zielorientiert zu wesentlichen Informationen?
- Konstruktive und empathische Fragestellung
- Vor- und Nachteile der analogen und digitalen Erfassung von Daten

Kursziel

- Erfahrungsaustausch und Intervention
- Exemplarische Vorlagen und Formate zum Patientenbericht
- Leitfaden für Falldarstellungen
- Erlernen und Training der Fragetechnik aus der Verhaltenstherapie

Dozent	Reto Haag , Med. Masseur EFA, Erwachsenenbildner MAS A&PE, Humanistische Psychologie
Daten	Montag, 27. Januar 2020 oder Montag, 7. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, Behandlungsberichte anonymisiert mitbringen
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Der PilatesCare Einführungskurs BASICS ist speziell für Fachpersonen in der manuellen Therapie wie Med. MasseurIn oder im Bereich med. Therapieausbildung.

Die Kursteilnehmer erlernen die Grundsätze der klassischen sowie der klinischen Pilates-Methode mit Praxisbezug für die manuelle Therapie. Sie können Ihr Therapie Know-how mit der klinischen Pilates-Methode optimal erweitern. PilatesCare kann sinnvoll verschiedene Therapiearten unterstützen und ergänzen.



PilatesCare®

Kursinhalt

- Erlernen der klassischen und klinischen PilatesCare Grundübungen auf der Matte mit Praxisbezug
- Gezielte und effiziente Stärkung der tief liegenden Rumpfmuskulatur erlernen
- Gefahrenquellen beim Pilates Training erkennen
- LWS- und HWS-Stabilität mit dem Gerät Stabilizer BioFeedback erlernen
- Haltungsanalyse- und Schulung mit Pilates
- Entlastung der Nacken- und Schultermuskulatur mit Pilates fördern

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- können die klassischen und klinischen PilatesCare-Übungen auf der Matte anleiten
 - verstehen den dynamischen Ablauf zwischen der Atem- und Bewegungstechnik
 - kennen den Aufbau der PilatesCare-Übungen und die Grundprinzipien der Pilates-Methode
 - wissen, welche Gefahren beim Pilates Training entstehen können

Dozent	Danny Birchler , PilatesCare Reha Ausbilder / Konzept, BSc in Angewandter Psychologie (Betriebliches Gesundheitsmanagement)
Daten	Donnerstag–Freitag, 30. April–1. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Nach dem PilatesCare Einführungskurs BASICS, Modul 1, kann die ganze PilatesCare REHA-TrainerIn Grundausbildung (Module 2-4) absolviert werden.
Teilnehmerzahl	max. 18
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Viele Therapeuten und Interessierte kennen die umfangreichen Möglichkeiten der Anwendung der biochemischen Mineralsalze nach Dr. Schüssler und/oder wissen um die wertvollen Impulse der Blütenessenzen nach Dr. Bach. Erstmals wird in diesem Seminar vorgestellt, bei welchen Indikationen welche Kombinationen der beiden naturheilkundlichen Verfahren seit vielen Jahren bewährt haben. Die Verbindung der Mineralstofftherapie und der Bachblüten eröffnen ganz neue Wege und Wirkungen bei sehr zahlreichen Beschwerden und Anforderungen des Alltags.



NEU

Kursinhalt

- Kurzvorstellung der Bach-Blüentherapie
- Die sinnvolle Ergänzung der Bach-Blüten zu den Schüssler-Salzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Methoden
- Die bewährten Kombinationen bei unterschiedlichen Beschwerdebildern (Nerven, Schlaf etc.)

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- lernen, erweitern ihr Wissen in der Methode der Bachblüentherapie und der Biochemie nach Dr. Schüssler
 - können Kombinationen der beiden naturheilkundlichen Verfahren zu erfolgversprechenden Beratungen herleiten und im Praxisalltag einsetzen
 - kennen die umfangreichen Möglichkeiten für den Einsatz der Bach-Blüten-Essenzen in der Synergie mit den Schüssler-Salzen

Dozent	Jo Marty , Präsident Schweiz. Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler, (SVfBS)/Mitleiter des europäischen Instituts für Biochemie, Sundern/DE
Datum	Freitag, 25. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

NEU

In diesem Kurs geht es um die Fähigkeiten und Eigenschaften eines Selbständigen, sich und seine Mitarbeiter zu managen sowie um die wichtigsten Methoden der Aussendarstellung. Der Kurs hat sowohl einen internen Fokus hinsichtlich der Unternehmenskultur als auch einen externen Fokus mit dem Ziel, neue Patienten zu gewinnen und den Erfolg der Praxis zu gewährleisten. Letztlich geht es um die Basis einer Steigerung der Effektivität des Unternehmens.



Kursinhalt

Führungskompetenz:

- Mitarbeiterführung; Führungsstil; Team-Building
- Aufbau einer Unternehmenskultur; Wertevermittlung
- Konfliktmanagement in der Mitarbeiterführung

Marketing:

- Erscheinungsbild und Selbstverständnis des Unternehmens; Corporate Identity
- Kundengewinnung und Aussendarstellung
- Gezielter Einsatz von Medien; Werbemittel; Online-Marketing und Social-Media

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundsätze zum erfolgreichen Führungsstil
- kennen Möglichkeiten eine Unternehmenskultur aufzubauen
- kennen Chancen sowie verschiedenen Möglichkeiten der Aussendarstellung der Praxis

Dozentin	Yvonne Birkel , PR-Profi, Marketing-Beraterin, Führungskräfte-Coach
Daten	Freitag–Samstag, 4.–5. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Laptop, Schreibunterlagen
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

«Embodiment» – in der Psychologie häufig verwendet – drückt die Wechselwirkung zwischen Körper und Psyche aus. Genauso wie Redewendungen des Volksmundes (ich habe die Nase voll; ihr läuft die Galle über) unmissverständlich aufzeigen, wie eng das körperliche Befinden vom Umfeld und den eigenen Gedanken abhängt. Wenn wir die dazu gehörenden physiologischen Mechanismen kennen, hilft uns das, «Krankheiten» als etwas Sinn- und Bedeutungsvolles anzusehen.



Kursinhalt

- Die Untrennbarkeit von Körper (= «soma») und Geist (= «psyche»)
- Verstand oder emotionales Erfahrungsgedächtnis – wer steuert unser Leben?
- Wissenschaftliche Erkenntnisse:
 - Das Prinzip der somatischen Marker nach Damasio
 - Die Spiegelneurone
 - Die Umbaumöglichkeiten unseres Gehirns (Neuroplastizität)
 - Archaische Relikte als Verhaltensautomatismen
- Die Kindheit – eine entscheidende, wichtige Zeit
- Wesen und Eigenschaften von Gedanken

Kursziel

Die Teilnehmenden

- sind sich im Klaren über die Aufgaben und das Funktionieren von Verstand und emotionalem Gehirn
- kennen den Mechanismus der archaischen Relikte bei gesundheitlichen Störungen
- kennen wissenschaftliche Argumente und Fakten, die sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen

Dozent	Peter Gugger , Therapeut, Erwachsenenbildner SVEB 1 und Tierarzt
Datum	Samstag, 6. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die Psychozon-Massage am Fuss eignet sich gut als Allein-Therapie oder als Ergänzung zu anderen Massageformen. Sie ist auch geeignet für den Heimgebrauch. Es ist eine ganz feine, subtile und eigene Massageart, die an den Füßen angewendet wird und so die Menschen entspannt um dadurch Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. So können auch tief eingemauerte Schock-Erlebnisse sich eventuell lockern und dann abgebaut werden, verschiedene Syndrome wie zum Beispiel Schlafstörungen oder depressive Verstimmungen verbessert werden oder ganz einfach ein leichtes und wohlges Gefühl im Körper entfacht werden.



Kursinhalt

Zu Beginn wird anhand eines Vorzeigefusses die Lage der einzelnen Massagebahnen demonstriert, dann in der Praxis gezeigt und gegenseitig geübt. Die einzelnen Schritte sind im Skript gut beschrieben. Weitere Anwendungsbereiche wie zum Beispiel Schlafstörungen, Angstzustände oder Depressionen werden auch thematisiert. Wir bilden Gruppen für die verschiedenen Themen, diskutieren in der Gruppe und tauschen uns aus. Einige Themen werden im Plenum besprochen. Am dritten Tag

wird eine komplette praktische Behandlung durchgeführt.

Kursziel

Die Teilnehmenden lernen

- welche Anwendungsbereiche für eine solche Massageart geeignet sein könnten
- den kompletten Ablauf der Psychozon-Massage am Fuss und können ihn anwenden

Dozentin	Christina Brunner , eidg. dipl. Naturheilpraktikerin TCM, eidg. dipl. Komplementär Therapeutin - Shiatsu
Daten	Freitag–Sonntag, 26.–28. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	21
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch, Woldecke oder ähnliche Decke zum Zudecken, Fussmassagecreme, dicke Socken oder Hausschuhe
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Querfraktion – die effiziente und wirksame Methode NEU

... bei akuten und chronischen Beschwerden

Querfraktion ist eine erweiterte Massage-technik, die äusserst wirksam tiefe Verklebungen löst. Diese Methode eignet sich besonders gut zur Behandlung von chronischen Reizzuständen an Muskeln, Sehnen und Bändern. Muskelfasern werden ange-regt sich neu zu formieren, um damit öko-nomischer in Bewegung zu kommen. Ferner erreichen wir optimale Schmerzlinderung über neuroreflektorische Wege



Kursinhalt

Wir wenden uns allen Komponenten der Untersuchung, der Hypothesebildung und der systematischen Behandlung zu. Wir erkennen, dass Querfraktion die notwendige Mobilisation der Gewebe in jedem Regenerationsstadium ermöglicht. Wir entwickeln anschaulich ein angepasstes Patientenmanagement.

Dieser Kurs ist in Bezug auf das Lernarrangement praxis- und transferfreundlich angelegt und ermöglicht entspanntes nachhaltiges Lernen.

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erlernen die Methode in Theorie und Praxis
- verstehen das Lösen von pathologischen Crosslinks als wesentlicher Teil zur Wiederherstellung des physiologischen Milieus
- erstellen die Transfersicherung für ihren Praxisalltag

Am ersten Tag erlernen und erarbeiten wir die Behandlung an der Wirbelsäule, am zweiten die Behandlung der Extremitäten (Schulterbereich bis Ellbogen und Hüftgelenk bis Kniegelenk).

Dozent	Reto Haag , Med. Masseur EFA, Erwachsenenbildner MAS A&PE, Humanistische Psychologie
Daten	Montag–Dienstag, 9.–10. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 2 grosse Badetücher
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, Med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Rhythmische Massage (Einführung)

In der Entwicklung der rhythmischen Massage hat Frau Dr. Wegman die Griffe und Berührungsqualitäten der klassischen schwedischen Massage nach den Gesichtspunkten des «lebendigen Leibes» umgewandelt. Statt Druck wird Sog angewendet, um das Gewebe bis in die Tiefe anzusprechen. Rhythmische Gestaltung der Griffe und Abläufe ermöglichen es, lösend und gestaltend im Gewebe zu wirken. Es wird stets der Ausgleich zwischen Zuviel und Zuwenig angestrebt, um die Eigenheilkräfte des Patienten zu stärken.



Kursinhalt

- Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes
- Elemente und Wesensglieder, funktionale Dreigliederung des Organismus
- Qualitäten der Berührung, Rhythmusgestaltung
- Binden und Lösen
- Polarität: Entzündung und Sklerose
- Praxis: erste Griffe am Rücken (Lemniskaten, zwei-Hand-Kneten) und Beinbehandlung

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen die Hintergründe und grundlegenden Qualitäten der rhythmischen Massage
- können die praktisch erlernten Griffe differenzieren und wirksam anwenden (Harmonisierung des Rückens z. B. bei Rückenverspannungen, Schmerzzuständen) und in andere Techniken einbinden
- kennen Indikationen sowie Grenzen und Kontraindikationen

Dozentin	Ricarda Meyer , Therapeutin für rhythmische Massage, Heilpraktikerin NVS, als freie Dozentin für rhythmische Massage international tätig
Daten	Montag–Dienstag, 16.–17. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosse Badetuch, Massageöl
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 18
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Rückenyoga

Wir alle hatten schon einmal Rückenschmerzen oder einen verspannten Nacken. Körperübungen lassen diese Verspannungen lösen. Verschleissbedingten Fehlhaltungen, welche im Alter immer mehr zunehmen, können mit gezielten Übungen aus dem klassischen Hatha Yoga vermindert werden. Erlernen Sie, wie gezielt Schmerzen gelindert und weitere Beschwerden aufgelöst werden können.



Kursinhalt

Wir werden im theoretischen Teil den Rücken und seine Muskulatur etwas genauer anschauen. In sequenziellen praktischen Übungseinheiten erlernen Sie verschiedene Abläufe aus dem Hatha Yoga, so dass Sie diese Ihren Patienten weitergeben können. Diese Übungen dienen der Kräftigung der Muskulatur rund um den Rücken und seinen Mithelfern. Dehnung und Flexibilität der ganzen Wirbelsäule sollen gefördert respektive beibehalten werden.

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- Erhalten ein theoretisches Wissen zum Thema Rücken
 - Lernen ihren eigenen Rücken besser kennen
 - Kennen die praktischen Übungen zu den verschiedenen Rückenzonen
 - Erkennen welche Muskeln als Entlastung für den Rücken dienen und zu stärken sind

Dozentin	Raphaela Lerch-Wapf , Klangschalenmasseurin, dipl. Yogalehrerin, Ausbilderin FA
Datum	Montag, 17. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung, Turnhose
Mitbringen	Schreibmaterial, Wolldecke, Badetuch, Kissen zum Sitzen und längerer Gurt oder Seil
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Gasthof zum SCHÜTZEN

- Ein Treffpunkt für Feste, Feiern und Bankette
- Partyservice, Catering
- Gartenterrasse
- Hotelzimmer
- Grosser Parkplatz
- Sieben Tage in der Woche offen

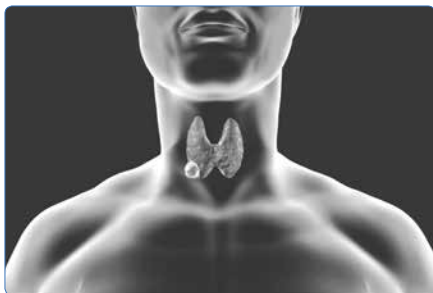
Familie Schneider, Schachenallee 39, CH-5000 Aarau
Tel. 062 823 01 24, info@gasthofschuetzen.ch
www.gasthofschuetzen.ch





... und der Oberbauch in Wechselbeziehung zum Bewegungsapparat

Dieser Kurs bietet die einmalige Gelegenheit Schilddrüse (Inkl. EBV mit 90-Tage Plan!), Herz, Lunge und die gesamten Oberbauchorgane in einer funktionellen Einheit in Bezug auf dem Bewegungsapparat und Organfunktionen kennenzulernen. Beschwerdebilder wie HWS Syndrom, Thorax Outlet Syndrom, BWS Beschwerden u.a. erscheinen in einem neuen und logischen Kontext.



- kompetente Demonstrationen und viel Praktisches üben mit intensiver Supervision.
- 90-Tages Ernährungsplan um den EBV zu besiegen.

Kursinhalt

3-dimensional dargestellte Anatomie und Physiologie helfen gute, bildhafte Vorstellungen über die Lage und Beziehungen der Organe zum Bewegungsapparat zu entwickeln. Das Thema Schilddrüse und Leber, wurde um das Thema Epstein Barr Virus erweitert! Erfahren Sie wie dieser Virus besonders die Leber und Schilddrüse in Mitteleidenschaft zieht und welches praktische Vorgehen inkl. 90-Tage Ernährungsplan Sie anwenden können.

Es erwartet Sie:

- interessante Theorie in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Fallbeispielen.

Kursziel

Integration der Hals-, Thorax- und Oberbauchorgane in der Manuelle Therapie. Spezifische anatomische und biomechanische Kenntnisse praktisch umsetzen können und Indikationen und Kontraindikationen verstehen.

Die Rolle der EBV erfassen und ein 90-Tage Ernährungsplan vermitteln können. Manualtherapeutische Behandlungstechniken in einen Ganzheitlichen Kontext anwenden können.

Dozent	Sierd Heijers , Physiotherapeut, MT, CRAFTA Therapeut
Daten	Modul 1: Donnerstag–Freitag, 12.–13. März 2020 Modul 2: Mittwoch–Donnerstag, 24.–25. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14 pro Modul
Kosten pro Modul	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch, Anatomieatlas
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Reihenfolge der Module muss beachtet werden; Kursteile können einzeln gebucht werden
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

– Entlastungsmöglichkeiten für Körpertherapeuten

In 2013 litten 5,7 % der Deutschen laut einer Studie des Robert – Koch Institutes unter einer ärztlich diagnostizierten Ein- oder Durchschlafstörung.

Die Dunkelziffer der nicht erfassten Patienten mit nur gelegentlichen Schlafstörungen liegt deutlich höher – schätzungsweise bei ca. 30 %!!!

Der Mechanismus der Schlafstörungen ist ein komplexer Vorgang, in dem bestimmte Hirnareale, das vegetative Nervensystem und andere Stoffwechselsysteme involviert sind.



Kursinhalt

- Mögliche Ursachen für Schlafstörungen
- Die vier Schlafphasen
- aktuelle Erkenntnisse der Schlafforschung
- Hirnareale und Körpersysteme für den physiologischen Schlaf?
- Prävention von Schlafstörungen
- Körpertherapeutische Massnahmen zur Beeinflussung von Schlafstörungen
- Entlastung von Chapman Zonen
- Myofasziale Schlüsselzonen, die Einfluss auf das Schlafsystem haben
- Einüben von Verhaltensänderungen für gesunden Schlaf
- Transparenz und Wissen erhöht die

Compliance des Patienten – Aufräumen mit gefährlichem Halbwissen

Kursziel

Die Teilnehmenden sind fähig

- die Physiologie und Pathophysiologie des Schlafes und der Schlafstörungen herzuleiten
- sowohl schlaffördernde Verhaltensweisen anzuleiten als auch körpertherapeutische Massnahmen einzusetzen, um die Ressourcen der Patienten zu stärken

Dozent	Stefan Andrecht , Physiotherapeut, Ortho-Bionomy® Lehrer Phase 5 Mitglied der OBEAT, der DGOB und der Fascia Research Society
Daten	Mittwoch–Donnerstag, 1.–2. April 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 18
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Schleudertrauma und seine unsichtbaren Folgen

In der Schweiz gibt es pro Jahr rund 6000 Unfälle mit einem Schleudertrauma (Whiplash), die Hälfte davon auf der Strasse. 20% der Betroffenen leiden nach einigen Monaten noch an den Beschwerden eines Schleudertraumas. In einigen Fällen kommt es zu langwierigen gesundheitlichen Problemen, die oftmals ein Leben lang bestehen bleiben und das Leben der Betroffenen massiv verändern. Unkenntnisse der Unfallfolgen führen zu falschen Behandlungsstrategien, sozialen Ausgrenzungen und verschlimmern nicht selten das Leiden der Betroffenen.



Kursinhalt

- Unfallmechanismus und seine Auswirkungen
- Stoffwechselstörungen als Folge des Schleudertraumas
- Einfache Behandlungsstrategien mit grosser Wirkung: Neues & Altbewährtes unter neuer Sichtweise u. a. Massagetechniken, Entlastungspositionen, Entspannungstechniken, Übungen und Trainingsmöglichkeiten
- Alltagsstrategien
- Funktionstest wie z. B. Nervengleittests zur Beurteilung der Therapie und der individuellen Belastbarkeit
- Coaching

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- verstehen das Schleudertrauma als komplexes Unfallgeschehen
 - können die Folgen des Schleudertraumas funktionell beurteilen
 - können geeignete Behandlungsmassnahmen wählen und anwenden
 - kennen kontrollierte individuelle Therapiemassnahmen

Dozentin	Carmen-Manuela Rock , PT, MA, MPTSc
Daten	Mittwoch–Donnerstag, 14.–15. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, Neugier, Interesse und alles bisher Gelernte
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Schulterschmerzen

Schulterschmerzen können sehr hartnäckig sein und verschiedene Ursachen haben. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Schmerzquellen kennen, welche für Schulterschmerzen verantwortlich sein können. Weiter erhalten Sie Anregungen zur Behandlung. Anhand eines einfachen Schemas werden die wichtigsten Pathologien (z. B. entzündliche Krankheiten, degenerative Veränderungen, Tumore, Fehlbildungen etc.), welche Schulterschmerzen verursachen können, aufgezeigt und erklärt. Ebenfalls wird auf die Grenzen bei der Behandlung von Schulterschmerzen eingegangen.



Kursinhalt

- Die Anatomie der Schulter und der angrenzenden Regionen
- Die Funktionen der Gelenke und Strukturtests werden gezeigt und geübt
- Die wichtigsten Pathologien des Bewegungsapparates, welche für die Schulterschmerzen verantwortlich sein können, werden erläutert und in ein einfaches Schema eingeteilt
- Gezielte Behandlungstechniken werden gezeigt und geübt
- Tipps und Tricks für den mit Schulterschmerzen geplagten Patienten werden gezeigt und geübt

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- haben die Anatomie der Schulter und die angrenzenden Regionen wieder präsent
 - erkennen bei der täglichen Therapiearbeit die Kompetenzen und können diese umsetzen
 - erkennen mittels der Inspektion die Abweichungen
 - finden mittels der Palpation die wichtigsten Orientierungspunkte/Strukturen
 - können mittels spezifischer Tests die Schmerzquellen unterscheiden
 - können neue Behandlungstechniken in der Praxis erfolgreich einsetzen

Dozent	Toni Schraner , Osteopath, Physiotherapeut, Med. Masseurvdms-asmn
Datum	Freitag, 3. April 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 2 grosse Badetücher
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Sehnenpathologien nehmen an Häufigkeit zu und machen einen wesentlichen Teil aller akuten und chronischen Sportverletzungen aus. Das Vorkommen der Tendinopathien steigt in den Industrieländern aufgrund der verstärkten Teilnahme an Freizeitsportarten. Entzündungen und chronisch degenerative Veränderungen gehören zu den bekannten Veränderungen. Aktuelles Wissen erklärt, warum degenerative Veränderungen schmerzhaft und auch nicht schmerzhaft sein können. In diesem Workshop nehmen Behandlung und Management von schmerzhaften Veränderungen und die Bedeutung degenerativ bedingter Rupturen einen grossen Raum ein.



Kursinhalt

- Die verschiedenen Formen der Sehnen-erkrankungen werden unterschieden
- Erörterung der aktuellen Erkenntnisse über die Pathologien und deren klinische Erscheinungen
- Zuordnung des therapeutischen Managements zu den Pathologien
- Praktische Anwendung von Friktionstechniken an Sehnen, Sehnencheiden und Sehneninsertionen an oberer und unterer Extremität

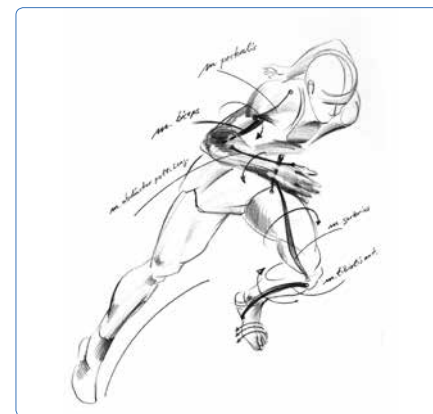
Kursziel

Die Teilnehmenden

- erkennen vollumfänglich die verschiedenen Formen einer Sehnenpathologie
- kennen die angepassten Behandlungskonzepte
- können manuelle technische Fertigkeiten zur Schmerzlinderung umsetzen; insbesondere lokale Anwendungen - Friktionen
- finden bestimmte lokale Strukturen sicher auf (Anatomie in vivo)

Dozent	Bernhard Reichert , Masseur und MSc PT, Fachlehrer, Dozent, Buchautor
Datum	Sonntag, 3. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Für die Praxis wird legere sportliche Bekleidung empfohlen
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Das Buch des Kursleiters « <i>Palpations-Techniken</i> » des Thieme Verlags Stuttgart kann am Kurstag für CHF 60,- in bar erworben werden
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Der Spiraldynamik® Einführungskurs ist die beste Möglichkeit, Spiraldynamik® in Theorie und Praxis kennen zu lernen. Erleben Sie dreidimensionale Bewegung für Ihre alltägliche und professionelle Anwendung. Der Einführungskurs vermittelt einen praxisbezogenen Einblick in die persönliche und professionelle Gesundheitsförderung durch anatomisch richtige Bewegung. Er bietet einen systematischen Überblick in das Bewegungskonzept. Sie entdecken die Hintergründe anatomisch sinnvoller Strukturen und erleben, wie sich Körper-Bewusst-Sein verändern kann.



Kursinhalt

- Systematik: Überblick in das Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik®
- Koordinationseinheiten, Polspannung, Achsen und Drehrichtungen
- Praktische Arbeit konkret und praxisbezogen; Spiral- und 8er-Bewegungen
- 3D Status, 3D-Bewegungsanalyse
- Störungen des Bewegungssystems
- Aufzeigen der interdisziplinären Anwendung in Alltag, Medizin, Therapie und Pädagogik

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erhalten einen praxisbezogenen Einblick ins Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik®
- erkennen des Potentials der Spiraldynamik® im persönlichen und professionellen Bereich
- erhalten eine Einführung in die 3D-Bewegungsführung für therapeutische Anwendungen
- lernen praktische Hilfsmittel kennen

Dozentin	Barbara Eichenberger-Wiesel , Expertin, Dozentin, Physiopädagogin der Spiraldynamik®
Datum	Freitag, 14. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Trainingskleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Spiraldynamik®: Bein: Die dynamische Spirale

Das funktionelle Zusammenspiel zwischen Hüftgelenk und Fuss ermöglicht gerichtete Dynamik während der Beugung und Streckung. Achsenstabilität, Abstoss- und Sprungkraft; mit einer geraden Beinachse wird die Möglichkeit optimiert, ohne Schmerzen zu gehen und Sport zu betreiben. Die Kreuzbänder sind ein Beispiel für die spiralförmige Verschraubung in der unteren Extremität mit den Drehrichtungen: Oberschenkel nach aussen, Unterschenkel nach innen. Diese einfach gerichtete Spiralstruktur bewirkt eine hohe passive Stabilität des Kniegelenks durch Verschraubung der Kreuzbänder.



Kursinhalt

- Einführung in das Thema Bein; Knochenspirale, Bänder und Muskeln
- Praktische Arbeit: Mobilisationstechniken, Beinachsentraining
- Fehlbelastungen erkennen, Lösungsansätze erarbeiten
- Anwendungsmöglichkeiten: Alltag, Therapie und Training

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erhalten einen themenbezogener Einblick in das Bewegungs- und Therapie-

- konzept der Spiraldynamik®
- kennen den evolutionär-geschichtlichen Bauplan
 - erkennen die funktionellen Verbindung zwischen Fuss und Hüftgelenk
 - können Diskoordinationen einordnen
 - erhalten Lösungsansätze mit unterstützenden Übungen

Dozentin	Barbara Eichenberger-Wiesel , Expertin, Dozentin, Physiopädagogin der Spiraldynamik®
Datum	Freitag, 18. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Trainingskleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Spiraldynamik®: Fuss Schule (Einführung)

Die Evolution hat ihr ganzes Wissen und Können in das Präzisionsinstrument »Fuss« gesteckt. Die Füsse sind unsere Wegbegleiter, Tag für Tag, Schritt für Schritt. Sie tragen uns im Laufe unseres Lebens ungefähr einmal um die Erde. Welch grossen Anforderungen müssen sie standhalten! Die Art und Weise, wie wir auf unseren Füessen stehen und uns bewegen, unser Wohlbefinden und die Belastbarkeit der Füesse hängen wesentlich vom richtigen Gebrauch ab. Fussdeformitäten sind also nicht Schicksal, sondern es handelt sich dabei meist um eine gewohnheitsmässige Fehlbelastung. Das Spiraldynamik® Konzept bietet eine Möglichkeit, den physiologischen Gebrauch der Füesse wieder oder neu zu entdecken.



Kursinhalt

- Systematik anatomischer Bauplan des Fusses; Knochen, Bänder und Muskeln
- Erarbeiten der Spiraldynamik® Prinzipien im Fuss: Spiralförmige Verschraubung, Gewölbeprinzip
- Funktionelle Gelenkmobilisation; Wellenbewegung, Achterbewegung
- Anwendungsmöglichkeiten: Alltag, Therapie und Training

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erhalten einen themenbezogener Einblick in das Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik®
- kennen den evolutionär-geschichtlichen Bauplan des Fusses
- erhalten einen Einblick in die Spiraldynamik® Fuss-Schule: Wahrnehmungsschulung gelenkmobilisierende 3D-Massage für den Aufbau des Quer- und Längsgewölbes.

Dozentin	Barbara Eichenberger-Wiesel , Expertin, Dozentin, Physiopädagogin der Spiraldynamik®
Datum	Freitag, 12. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Trainingskleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Spiraldynamik®: Fuss Schule (Aufbau)

Damit alle Anforderungen an die Füße erfüllt werden, ist die Integration des Bein- und Fusskoordinationstrainings die beste Voraussetzung, um Verletzungen und Überbelastungen vorzubeugen. Die Querverbindung zwischen Hüftgelenk und Fuss geben wichtige Anhaltspunkte für das Verständnis von anatomisch funktionellen Vorgängen. Wie wir auf den Füßen stehen und uns bewegen, hängt wesentlich von deren Gebrauch ab. Durch die aktive Verschraubung des Fusses wird der Fuss in sich stabilisiert. Die muskulär aktive und gleichzeitig stabilisierte Beweglichkeit von Quer- und Längsgewölbe ist verantwortlich für die Stossdämpfung der Belastungskräfte, für Stabilität, Kraft und Balance.



Kursinhalt

- Systematik; anatomischer Bauplan des Fusses
- Funktionelle Gelenkmobilisation; Wellenbewegung, Achterbewegung; Fuss und Hüftgelenk
- Anleitung mit Übungshilfen für den Eigengebrauch sowie für die professionelle Arbeit
- Anwendungsmöglichkeiten: Alltag, Therapie und Training

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- erkennen der funktionellen Verbindung zwischen Fuss und Hüftgelenk
 - üben aktive Gangschulung
 - können Diskoordinationen einordnen
 - erhalten Lösungsansätze mit unterstützenden Übungen

Dozentin	Barbara Eichenberger-Wiesel , Expertin, Dozentin, Physiopädagogin der Spiraldynamik®
Datum	Samstag, 13. Juni 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asm-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Trainingskleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Spiraldynamik®: Schulter / Nacken

Die Hauptfunktion des Schultergürtels besteht darin, dem Arm stabilisiert-bewegliche Handlungsfreiheit zu ermöglichen. Das definierte Bewegungsziel wäre demnach eine entspannte muskuläre Verankerung des Schulterblattes und die zentrierte Gelenkmobilität im Schultergelenk. Was logisch erscheint, ist gar nicht so einfach, denn allzu oft sind durch Fehlpositionen der Schultern die Muskeln verspannt, der Humeruskopf steht zu weit vorne und die Sehnen werden gequetscht und überfordert. Das Einmaleins der Schulterkoordination heisst Dreidimensionalität! Es braucht deshalb viel differenziertes Wahrnehmungsvermögen für dreidimensionale Bewegungsmöglichkeiten im Schultergelenk.



Kursinhalt

- Systematik: Überblick in das Bewegungs- und Therapiekonzept der Spiraldynamik®:
- Koordinationseinheit Schulter, Polspannung, Achsen und Drehrichtungen
- Praktische Arbeit: konkret und praxisbezogen
- Störungen des Bewegungssystems
- Anwendungsmöglichkeiten: Alltag, Therapie und Training

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- kennen den evolutionär-geschichtlichen Bauplan
 - erkennen die funktionellen Verbindung zwischen der Wirbelsäule, Schulterblatt und Humerus
 - werden geschult in der Wahrnehmung und kennen Verankerung und Mobilität
 - können Diskoordinationen einordnen
 - erhalten Lösungsansätze mit unterstützenden Übungen

Dozentin	Barbara Eichenberger-Wiesel , Expertin, Dozentin, Physiopädagogin der Spiraldynamik®
Datum	Freitag, 23. Oktober 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asm-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Trainingskleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Sportphysiotherapie bei häufigen Sportverletzungen **NEU**

In diesem Kurs gehen wir auf häufig vorkommende Sportverletzungen der Extremitäten & der Wirbelsäule ein. Anatomisch- biomechanische und physiologische Zusammenhänge werden erörtert, die individuellen sportphysiotherapeutischen Massnahmen erklärt und praktisch durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt in der manuellen Arbeit, sowie in der funkt. Nachbehandlung. Die Techniken stammen aus der MT, Osteopathie & aus diversen sporttherapeutischen Spezialtechniken.



Kursinhalt

- Anatomie, Physiologie & Biomechanik der verletzten Gelenke (WS & Extremitäten)
- Wundheilungsphasen (wie verläuft die Wundheilung)
- Untersuchungen / Spezialuntersuchungen der Sportverletzungen
- Behandlung der ausgewählten Sportverletzungen
- Prävention von Sportverletzungen (Vermeidung von Rezidiven)
- Grundlagen der Regeneration

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- kennen den sicheren Befundung von Sportverletzungen
 - kennen den adäquaten Einsatz der erlaubten Behandlungstechniken nach den Wundheilungsphasen
 - verstehen die Wichtigkeit der optimalen Regeneration
 - gehen motiviert an den sportverletzten Menschen heran

Dozent	Axel Montanus , PT & Med. Masseur / Osteopath (GKV), Dozent MT, CMD, Viszeraltherapie, Medizinische Trainingstherapie
Daten	Dienstag–Donnerstag, 15.–17. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	21
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00
Bekleidung	Sportkleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, Buntstifte
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Starke Gedanken (Kurs 2)

In unseren Schulen lernen wir vieles, aber worauf es im Leben wirklich ankommt, lernen wir nicht. So macht sich jeder ohne Kenntnisse der Lebensgesetze auf seinen Lebensweg. Und mancher denkt nach der Bewältigung der ersten gesundheitlichen, beruflichen oder partnerschaftlichen Probleme: «Wenn ich diese Lebensgesetze nur schon früher gekannt hätte, wäre mir vieles erspart geblieben.»



Kursinhalt

Übersicht der Lebensgesetze wie zum Beispiel:

- Gesetz von Ursache und Wirkung
- Gesetz der Resonanz
- Gesetz der Polarität
- Gesetz der Liebe
- Starke Gedanken wie: Dankbarkeit, Zufriedenheit, Vertrauen, Verzeihen, Sicherheit, Freiheit, Geduld und Gelassenheit, Freude und Begeisterung, Humor

Kursziel

Die Teilnehmenden kennen die Spielregeln des Lebens. Sie werden sich wieder bewusst, dass Erfolg, Glücklich-sein und Gesundheit weitgehend in der Selbstverantwortung des einzelnen Menschen liegt und können die starken Gedanken frei wählen.

Das Ziel ist es weiter, die Lebendigkeit und das Natürliche wieder zu entdecken, gesund und selbstbewusst, voller Dankbarkeit und Vertrauen durchs Leben zu gehen.

Und vor allem mit Liebe.

Dozent	Bruno Tanner , Lebensberater, Mentaltrainer und Turnlehrer
Datum	Montag, 9. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Bei «Stress» nehmen wir meist automatisch an, dass es sich um etwas Negatives handelt. Aber: Alles, was uns im Aussen begegnet oder über das wir nachdenken, löst in uns eine spürbare körperliche Reaktion aus, die sowohl angenehm und beglückend (= Eustress) als auch unangenehm und Angst einflössend (= Distress) sein kann. Es ist also wichtig zu wissen, was dabei in unserem Kopf abläuft und wie wir zu unseren Gunsten darauf Einfluss nehmen können.



Kursinhalt

- Die vier Phasen der Stressphysiologie und die entsprechenden Symptome
- Die Grundlagen der „Biologie der Angst“ nach Prof. G. Hüther – wie unser emotionales Gehirn unsere Befindlichkeit und unser Verhalten steuert
- Die Bedeutung der Kohärenz in Theorie und Praxis
- Die energetische Entstörung von Narben mit der Technik der Klopfakupunktur
- Verschiedene Massnahmen und Vorgehensweisen um Stress wirkungsvoll zu begegnen

Kursziel

Die Teilnehmenden

- kennen Physiologie und Symptomatik bei Distress
- wissen, wie Grosshirn und Emotionalhirn «ticken» und wie Beurteilungen Distress verursachen können
- kennen das Prinzip der Somatischen Marker und der Salutogenese
- kennen verschiedene Methoden, um Stress wirkungsvoll zu begegnen

Dozent	Peter Gugger , Erwachsenenbildner (SVEB 1) und Tierarzt
Datum	Samstag, 7. März 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Alltagskleider
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn



Ängste, negative Erfahrungen, sowie einschränkende Gedanken und Glaubenssätze binden Teile unserer Lebensenergie. Stress, Unlust, Müdigkeit, Gereiztheit, Burn-out bis hin zur Depression können die Folgen sein. Die Logosynthese® ist eine ganzheitliche Methode um die tieferliegenden Auslöser von Blockaden, Stress und Ängsten, sowie störende Muster zu neutralisiert - mit Hilfe von 3 Sätzen. Ideal für das Selbstcoaching vieler persönlicher Themen: psychischer, körperlicher, beruflicher, familiärer oder finanzieller Art.



Kursinhalt

- Grundlagen und Wirkungsweise der Logosynthese®
- Unterschied zwischen Auslöser und Reaktion belastender Situationen
- Körperreaktionen, Gefühle und Gedanken als Wegweiser zu den Auslösern
- Übungen und Demonstrationen für die Selbstanwendung
- Anwendungsbeispiele für Selbstcoaching und begleitende Veränderungen

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erfahren wie (negative) Emotionen und Erfahrungen Energie binden
- erfahren wie mit Hilfe der Logosynthese® Blockaden aufgelöst werden
- lernen zwischen Auslöser und Reaktionen zu unterscheiden
- können die Logosynthese® für sich selbst anwenden

Dozentin	Renate Lorenz , Gärtnerin, Erwachsenenbildnerin SVEB II, Organisationsberaterin bso, Coach und Practitioner Logosynthese®
Daten	Samstag–Sonntag, 22.–23. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, Offenheit und Neugierde sich mit eigenen Themen auseinanderzusetzen
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Die transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS) ist ein Verfahren der Elektrotherapie, das vor allem zur Behandlung von Schmerzen und zur Muskelstimulation eingesetzt wird. Es wird zwischen vier Grundstromformen unterschieden, welche individuell angepasst werden können. Ein grosser Vorteil der TENS Behandlung ist, dass sie nahezu Nebenwirkungsfrei und mit kostengünstigen, portablen Geräten vom Patienten selbstständig durchgeführt werden kann.



Kursinhalt

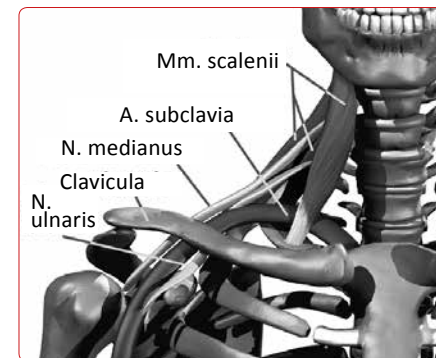
- Grundlagen der Elektrotherapie und der TENS Behandlung
- Wirkungsweisen und Wirkungen der vier Grundstromformen
- Indikationen und relative/absolute Kontraindikationen der TENS
- Vorteile und Nachteile der TENS Behandlung
- Auswahl einer geeigneten Stromform für verschiedene Krankheitsbilder
- Praktisches Üben mit Fallbeispielen aus dem Praxisalltag
- Vorstellung und Einsatz verschiedener Geräte

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- kennen die Grundlagen der TENS Behandlung, die verschiedenen Stromformen, deren Wirkungen, Wirkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten
 - können eine Elektrotherapiebehandlung mit TENS sicher durchführen und ihre Patienten instruieren

Dozent	Patrick Candrja , med. Masseur EFA, SVEB 1, Fachdozent Elektrotherapie
Daten	Samstag–Sonntag, 5.–6. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Arbeitskleidung
Mitbringen	Wer ein TENS Gerät hat, darf es gerne mitbringen
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Das Thoracic-Outlet-Syndrom wird auch als «Engpassyndrom» bezeichnet. Dabei wird die obere Thoraxapertur durch eine überspannte Muskulatur verengt und es entsteht in der Folge entweder eine Kompression auf die Gefässe (A. und V. subclavia) oder eine Kompression auf den Plexus brachialis.



Kursinhalt

- Durch die gezielte Behandlung der betroffenen Muskulatur und der dazugehörigen peripheren Nerven können typische Beschwerden wie Schmerz, Taubheitsgefühl, Lähmungen oder Kribbeln gut und erfolgreich behandelt werden
- Die Teilnehmenden werden an diesem Tag Schritt für Schritt in die Problematik und die Therapie verständlich eingeführt und optimal geschult

Kursziel

- Die Teilnehmenden
- erhalten das anatomische und pathologische Verständnis des Krankheitsbildes
 - stellen differenzialdiagnostische Überlegungen in Verbindung zu klinischen Tests
 - erlernen praxisbezogen das Umsetzen der Technik
 - sichern sich damit erweiterte berufliche Kompetenz

Dozent	Reto Haag , Med. Masseur EFA, Erwachsenenbildner MAS A & PE, Humanistische Psychologie
Datum	Montag, 4. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Trager®: Die Frage nach Leichtigkeit

Wie wäre es, wenn das wahr wäre: Je weniger wir tun, desto effektiver wird unsere Arbeit! Der Trager Approach bietet die Möglichkeit, den Unterschied zwischen Berühren und Fühlen zu erforschen. Trager unterstützt die Ansicht, dass die gefühlte Erfahrung des Klienten das Wesentlichste ist. Wenn der Klient die gefühlte Erfahrung hat, sich leichter zu fühlen, besser geerdet zu sein, freier, integrierter zu sein, wird eine wirkliche Veränderung seiner Haltemuster möglich.



Kursinhalt

- Diverse Behandlungstechniken und Arbeit mit achtsamen Bewegungen, die Dr. Milton Trager als Wegbereiter und Therapeut während 70 Jahren entwickelt hat
- Dr. Milton Tragers Verständnis vom Unterbewusstsein und sein praktischer Ansatz, mit dem autonomen Nervensystem zu arbeiten
- Möglichkeiten für den Therapeuten, während der Arbeit bewusst zu entspannen, was auch dem Klienten eine tiefere Erfahrung von Loslassen gibt
- Die TRAGER Prinzipien und Hilfsmittel, welche sehr gut in jede andere Form von Körperarbeit integriert werden können

Kursziel

Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, körpertherapeutische Arbeit mit mehr Leichtigkeit und somit mit mehr Sicherheit für Klienten und Therapeuten anzuwenden und an Klienten weiterzugeben
- erlernen einfache und leichte Bewegungsmuster, die dem Therapeuten erlauben, die Qualität der eigenen Bewegung und Berührung zu vertiefen

Dozenten	Bill und Gabriela Scholl , TRAGER® PraktikerIn und InstruktorIn
Daten	Freitag–Samstag, 8.–9. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	14
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / Nichtmitglieder CHF 510.00
Bekleidung	Lockere Kleidung, dicke Socken oder Haus-/Gymnastikschuhe
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 22
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

TranceWords®: Der strukturierte Weg in die Entspannung

Entspannen ist eine Fähigkeit, welche üblicherweise weder erlernt noch kultiviert wird. In unserer lauten, schnellen Zeit zeigt sich, wie wichtig Entspannungs-Inseln sind, und dass das Finden solcher keine einfache oder selbstverständliche Sache ist.

Das macht die Entspannungsübungen so wertvoll und beliebt.

Dieser Kurs richtet sich an Therapeuten die ihre Betreuung mit Entspannungs-, und Mental-Übungen bereichern wollen.



Kursinhalt

Im Kurs wird der Weg erarbeitet um Patienten einfach und schnell in eine tiefe Entspannung zu leiten. Solche Trance-Zustände sind für den Patienten angenehm und erholsam, dem Therapeuten bringt es Ruhe in seine Arbeit und eröffnet vielleicht sogar neue Zugänge.

Im Kurs werden regenerative Trancen unterrichtet, der Schwerpunkt liegt auf der Wortwahl und dem Sprachrhythmus. Die Technik unterscheidet sich vom autogenen Training, sie basiert auf Grundlagen nach Milton Erickson.

Vermittelt wird der Aufbau einer Tiefenentspannung, das Atem-Pacing und 3 – 4 unterschiedliche Themen.

Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen den Aufbau einer Tiefenentspannung
- verstehen die funktionierende Wortwahl um offen zu formulieren und keine Interpretationen oder befehlende Suggestion auszuführen
- können die Übung für Einzelpersonen oder Klein-Gruppen anwenden

Dozentin	Karin Albrecht , Fachlehrerin für Körperhaltung und Beweglichkeit
Datum	Freitag, 18. September 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 16
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Triggerpunkt-Therapie: Schulter (Grundkurs)

Neues Konzept: Anstelle einfach nur die schmerzhaften Punkte zu drücken – gezielt triggern! Mittels exakter Anamnese, Tests, Verlaufszeichen etc. ist die myofasciale TP-Therapie so effizient, dass die schnellen Resultate immer wieder verblüffen. Wirksam ist diese Technik bei chronischen und akuten Beschwerden, Störungen im physiologischen Bewegungsablauf sowie in der Statik und bei Gelenksproblemen. Die TP-Technik ist gut kombinierbar mit anderen Therapien.



Kursinhalt

Theorie:

- 6 Techniken und ihre Wirkungen
- Klinische Zeichen
- Unterschiede von primären-, sekundären und Satelliten-TP
- Ursachen des myofascialen Schmerzsyndroms
- Möglichkeiten und Grenzen der TP-Therapie
- Psychologische Aspekte
- Massnahmen zur Vermeidung perpetuierenden Reizen im Alltag
- Gründe für Fehlreaktionen, Massnahmen
- Alle Muskeln der Rotatorenmanchette, des Brust- und interscapulären Bereiches
- TOKS, Impingement, «Herzprobleme», PHS, u.v.m.

- Anatomie und die häufigsten Störungen des jeweiligen Muskels

Praxis:

- Div. Tests
- Grifftechniken
- Palpation / Anatomie in vivo
- Hausaufgaben

Kursziel

Die Teilnehmenden

- sind fähig einen individuellen Therapieplan zu erstellen
- arbeiten zur Qualitätssicherung mittels Verlaufszeichen
- erkennen, wenn andere Ursachen für die muskulären Störungen vorliegen und sichern nachhaltigen Erfolg (Hausaufgaben, evt. weitere Massnahmen)

Dozentin Britta Gimmi, TP-Instruktorin

Daten Freitag–Sonntag, 27.–29. März 2020

Zeit 9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Kurstunden 21

Kosten vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00

Bekleidung Bequeme Kleidung

Mitbringen Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch

Voraussetzung Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Der TP-GK ist Voraussetzung für ABK 1 und ABK 2

Kursart Theorie & Praxis

Hinweis Die einzelnen Kursteile eignen sich auch als Refresher-Kurse
Der gesamte Aufbau der TP besteht aus einem GK (Schulter) und einem ABK 1 (Hals-Nacken, unterer Rumpf) und ABK 2 (Becken-Beine)

Teilnehmerzahl max. 16

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Kursbeginn

Triggerpunkt-Therapie: Hals, Nacken, unterer Rumpf (ABK1)

Neues Konzept: Wie viele Behandelnde behaupten zu triggern, verwechseln es aber mit wahllosem Myogelosedrücken.

Für eine **myofasciale Triggerpunkt- und Bindegewebe-THERAPIE** bedarf es analytisches und funktionelles Denken. Jeder Patient benötigt seinen individuellen Therapieplan, der immer wieder auf Qualität und Effizienz überprüft werden muss. Dazu benötigen wir ein fundiertes Wissen über jeden Muskel und das Zusammenspiel mit weiteren Muskeln und Gelenken.



Kursinhalt

- Anatomie, Palpation der Nacken und Halsmuskeln bis in die tiefen Schichten, Typische Beschwerdebilder des jeweiligen Muskels werden besprochen; Kopf-, Zahn-, Gesichtsschmerzen, Torticollis u.v.m
- Anatomie, Palpation der unteren Rumpfbereichs und Bauch-Muskeln bis in die tiefen Schichten, Typische Beschwerdebilder des jeweiligen Muskels werden besprochen; Pseudoviscerale Beschwerden, Lumbalgie
- Herausfinden, welche Muskeln und dann welche TP für die Beschwerden zuständig sind

- Lösungen für einen anhaltenden Erfolg finden
- Erkennen wann wir die TP-Therapie nur palliativ einsetzen können

Kursziel

Die Teilnehmenden

- sind sicher in Anatomie in vivo/Palpation
- kennen für die Nacken- und untere Rumpfmuskulatur die entsprechenden Tests
- sind fähig einen individuellen Therapieplan zu erstellen
- können entsprechende Hausaufgaben instruieren
- kennen die Möglichkeiten und Grenzen der TP-Therapie

Dozentin Britta Gimmi, TP-Instruktorin

Daten Freitag–Sonntag, 23.–25. Oktober 2020

Zeit 9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Kurstunden 21

Kosten vdms-asmn-Mitglieder CHF 570.00 / Nichtmitglieder CHF 765.00

Bekleidung Bequeme Kleidung

Mitbringen Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch

Voraussetzung Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung

Kursart Theorie & Praxis

Hinweis **vorabbesuchter GK**, die einzelnen Kursteile eignen sich auch als Refresher-Kurse

Teilnehmerzahl max. 16

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Kursbeginn

Die wahren Ursachen von Krankheiten erkennen

Die Ressourcen für die Genesung sind immer im Menschen bereits schon angelegt. Die holistische Lehre zeigt uns nicht nur einen Weg, wie wir die Ursachen von Krankheiten erkennen, sondern auch wie wir wieder Gesundheit erlangen. Nichts geschieht durch Zufall. Krankheiten bergen in sich immer ein Potential des Wachstums. Wenn wir Verstehen wie Bewusstsein funktioniert, können wir unsere Erfolgchancen bei allen Therapiemethoden wesentlich erhöhen.



Kursinhalt

- Die Ursachen von Krankheiten erkennen
- Verstehen wie Bewusstsein funktioniert
- Die holistische (ganzheitliche) Lehre in der Praxis
- Mentale und Emotionale Kohärenz (Verstand und Herz)
- Grundprinzipien der Funktionen und Harmonisierung der 4 Körper
- Krankheit als Sprache der Seele
- Die Kraft der Gedanken, die Kraft der Emotionen
- Die Wechselwirkung vom mentalen (Denken), emotionalen (Fühlen) und physischem Körper
- Rapport, Kommunikationshilfen und potentialentfaltende Sprachmuster
- Ursachen finden und Auflösen
- Entspannungstechniken und Achtsamkeitstraining

Kursziel

Die Teilnehmenden sind fähig

- Ressourcen zu entdecken und Potentiale zu aktivieren
- Krankheitsursachen zu erkennen
- mit den neu gelernten Kommunikationsprinzipien die Behandlungseffizienz zu steigern
- das Gelernte mit anderen Methoden zu kombinieren

Dozent	Jérôme Rey , dipl. Naturheiltherapeut, dipl. Hypnosetherapeut, dipl. Akupunktmassagetherapeut
Datum	Montag, 23. November 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung
Kursart	Theorie & Praxis
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Verborgene Kräfte der Nahrungsmittel

In allen Epochen der Menschheit wurden Nahrungsmittel nicht nur zur Verpflegung oder des Genusses wegen, sondern gezielt auch als Unterstützung zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Heute basiert dies weit weniger auf Erfahrungswissen, da die Wissenschaft in vielen tausend Studien zeigt, welche heilende Potenz in ganz konventionellen Nahrungsmitteln stecken kann. Oft nicht ohne Marketingabsicht werden die neueren Entdeckungen medienmässig kundgetan. Doch was steckt wirklich dahinter? Sind Nahrungsmittel tatsächlich therapeutisch wirksam und im Kontext einer Krankheitsbehandlung nutzbar? Der Kurs will auf diese Fragen eine Antwort geben.



Kursinhalt

- Die Wirkansätze von Proteinen, Enzymen, Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen und Pflanzenstoffen
- Wie lassen sich Lebensmittel effektiv als Therapeutika einsetzen?
- Das Zusammenspiel der Organe, der Verdauungsprozesse und der Nährstoffe im Hinblick auf Gesundheit, Vitalität und Wohlbefinden
- Was ist von Functional Food, Brainfood etc. im Fokus einer Therapie zu halten?

Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen die Zusammenhänge der Aufgaben der Mikronährstoffe
- können die Erkenntnisse in ihre therapeutische Kompetenz integrieren
- haben Einblick in die biochemischen Mechanismen einiger Nahrungsmittel (bzw. deren Komponenten) erhalten
- erkennen die Möglichkeiten, wie Lebensmittel als ernst zu nehmende Therapeutika einzusetzen sind

Dozent	Jo Marty , Präsident Schweiz. Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS), Mitleiter des europäischen Instituts für Biochemie, Sundern/DE
Datum	Mittwoch, 5. Februar 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 30
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Osteopathische Techniken für das Bindegewebe sowie Brust-, Bauch- und Beckenorgane

Die viszeral-abdominalen Techniken der Osteopathie behandeln die Spannungszüge der Bauchorgane und die Faszien des Peritoneums – ein bindegewebiger Raum, der häufig über durchgemachte Erkrankungen, Entzündungen und Operationen vorgeprägt ist. Adhäsionen und ungünstige Spannungszüge sind die Folge. Sie stören nicht nur an Ort und Stelle über häufig schmerzhaft funktionelle Belastung, sondern wirken

auch in den Bewegungsapparat zwischen Nacken, Schultern und bis hinunter in den lumbosakralen Übergang und das ISG hinein. Hier eine gute Behandlung wirken zu lassen, die die relevanten Bereiche neutralisiert, ist die Kunst der viszerale Osteopathie.

VAB, VTH und **VPV** sind drei viszeral-osteopathische Kursmodule deren Reihenfolge frei gewählt werden kann. Die Kurse sind einzeln und unabhängig voneinander belegbar.

Inhalte aller drei Kurse

- Funktionelle viszerale Anatomie, Physiologie, Organmotilität und -mobilität
- Entsprechungen innerer Organe mit äusseren Segmenten des Bewegungsapparats
- Konzept und Behandlungstechniken der viszerosomatischen Dysfunktion
- Viszerale, indirekte Techniken, Regulation des Vegetativums
- Vom Umgang mit Narben, Verklebungen (Adhäsionen) und Störfeldern



VAB – Viszeral abdominale Osteopathie

Behandlungstechniken für die Wechselwirkungen der Bauchorgane mit dem thorakolumbalen Übergang und den Schultern

Kursinhalt

- Osteopathische Techniken für die Oberbauchorgane und den Darmbauch: Theoretische und praktische Einführung in die viszerale Osteopathie an Magen, Leber, Galle, Duodenum, Dünn- und Dickdarm
- Grand Manoeuvre: Peritonealmassage
- Differentialdiagnostik orthopädischer oder viszeraler Genese von Schmerzsyndromen des Bewegungsapparats
- Entzündliche Gelenkprozesse, HWS-Syndrom, schmerzhafte Schultersteife (Frozen Shoulder ein-/beidseitig), Schmerzzustände am cerviko-thorakalen Übergang
- Vegetative Reizverwaltung im Bauchhirn: Labyrinth der Empfindungen und Gefühle



VTH – Viszeral thorakale Osteopathie

Behandlungstechniken für die Wechselwirkungen von Herz, Mediastinum und Rippenfell (Lungen/Bronchien) mit Beschwerden der Halswirbelsäule

Kursinhalt

- Fokus: Funktionsstörungen im Brustkorb, Obere und untere Thoraxöffnung
- Einschränkung der thorakalen Atmung, Rippenkopfdysfunktionen, Grenzstrangreizung (Vegetativum)
- Sodbrennen und Diaphragma, Magen und BWS
- Manuelle kardiovaskuläre Behandlung: Hypertonie, koronare Herzkrankheit, Herzrhythmusstörungen, feinste energetische Techniken am Herzen
- Osteopathische Lymphtechiken
- Osteopathische Wechselwirkungen von Zervikalregion und Atmung (Emphysem, chronischer Bronchitis, Z.n. Pneumonie)

VPV – Viszeral pelvikale Osteopathie

Behandlungstechniken für die Wechselwirkungen der Beckenorgane mit Lumbalgie und dem ISG

Kursinhalt

- Viszerale Osteopathie in der funktionellen Gynäkologie: Dysmenorrhoe, PMS, klimakterische Beschwerden, Senkungsbeschwerden
- ISG-Beschwerden, Lumbalgie, LWS-Syndrom viszeral pelvikal behandeln
- Retroperitoneum, Niere und Behandlung der bindegewebigen Strukturen des kleinen Beckens
- Becken und Blase: Spannungsverwaltung und Belastbarkeit, das Verhältnis zwischen Beckenorganen und LWS/Sakrum
- Behandlung des Steissbeins

Dozentin	Dorothee Bartz , Physiotherapeutin
Daten	Kurs VPV: Viszeral pelvikale Osteopathie Sonntag–Mittwoch, 14.–17. Juni 2020 Kurs VAB: Viszeral abdominale Osteopathie Mittwoch–Samstag, 28.–31. Oktober 2020
Zeit	1. Tag: 10.00–18.00 Uhr, je 1 Std. Mittag 2.–3. Tag: 9.00–18.00 Uhr, je 1 Std. Mittag 4. Tag: 9.00–12.00 Uhr
Kurstunden	26 pro Modul
Kosten pro Modul	vdms-asm-Mitglieder CHF 705.00 / Nichtmitglieder CHF 890.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch, Anatomieatlas (z. B. Netter oder Sobotta)
Voraussetzung	Therapeuten mit medizinischem Wissen
Kursart	Theorie & Praxis
Hinweis	Die Reihenfolge der Kursmodule kann frei gewählt werden.
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

Verletzlichkeiten und Kränkungen auflösen

Kränkungen sind Reaktionen auf Ereignisse, auf die wir uns seelisch verletzt fühlen. Solche Verletzungen sind alltäglich. Sie können seelische Wunden hinterlassen, die ein friedliches Miteinander stören können. Wir als Gekränkte können so auch leicht zu Kränkenden werden. Kränkungen lassen in uns Gefühle entstehen, die uns als Person in Frage stellen.



Kursinhalt

- Kränkungen, die uns als Person in Frage stellen
- Den «wunden Punkt» kennen, schützen und heilen
- Warum wir manches allzu persönlich nehmen
- Den alltäglichen Kränkungen gelassener entgegenzutreten
- Reaktionen auf Kränkungen
- Emotionale Verarbeitung
- Wer nachtragend ist, hat viel zu schleppen!

Kursziel

Die Teilnehmenden

- erkennen das Muster der typischen Kränkung und Verletzung
- lernen Lösungswege, um die Verletzlichkeiten und Kränkungen aufzulösen
- erkennen, wann Gekränkte zu Kränkenden werden

Dozent	Dr. Marcel Sonderegger , Psychologe FSP
Datum	Dienstag, 12. Mai 2020
Zeit	9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kurstunden	7
Kosten	vdms-asmn-Mitglieder CHF 190.00 / Nichtmitglieder CHF 255.00
Bekleidung	Bequeme Kleidung
Mitbringen	Schreibmaterial
Voraussetzung	Interessierte Fachpersonen und Laien
Kursart	Theorie
Teilnehmerzahl	max. 18
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Kursbeginn

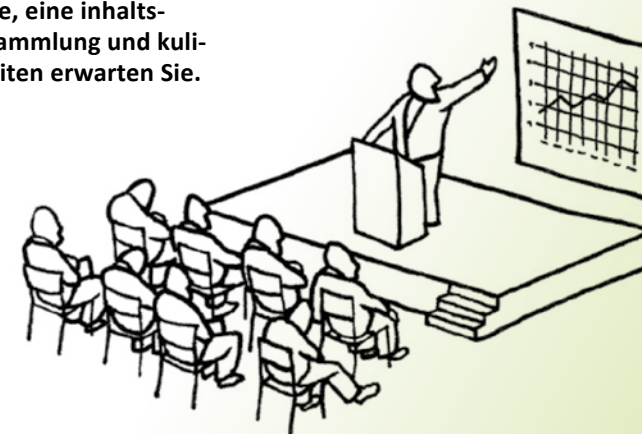
Generalversammlung

Samstag, 25. April 2020

Der vdms-asmn heisst alle herzlich willkommen zur GV 2020 in Aarau.

Anmelden – Eintreten – Profitieren
info@vdms.ch – Tel. 062 823 02 70

Spannende Referate, eine inhaltsreiche Generalversammlung und kulinarische Köstlichkeiten erwarten Sie.



THEORIE FÜR DIE PRAXIS



Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung der Ärztekasse umfasst verschiedene Angebote. Von der Softwareschulung bis hin zu betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen ist alles drin, was für den Erfolg der Praxis wichtig ist. In Wissen zu investieren zahlt sich aus, ganz besonders bei den praxisbezogenen und kostengünstigen Fortbildungsangeboten der Ärztekasse.



Beratung + Service + Software +
Schulung = Ärztekasse
www.aerztekasse.ch

Ä K **ÄRZTEKASSE**
CAISSE DES MÉDECINS
C M **CASSA DEI MEDICI**

Die Dozentenkonferenz 2020 findet am 9. Oktober 2020, an einem Freitag statt. Bereits jetzt freut sich der vdms-asmm auf das zahlreiche Erscheinen aller Dozenten.

Herzlich willkommen in Aarau zu spannenden Themen und lehrreichen Stunden.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle

... also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss ...



Die besten Massagepräparate zum besten Preis

Grosse Auswahl an preiswerten Massagepräparaten von cosiMed

- Massageölen
- Massagelotions
- Einreibungen
- Massageöle
- Massagekerzen
- Massagesalben- und Cremes



COSIMED

Mehr Informationen unter: www.acumax.ch info@acumax.ch Tel. +41 56 511 76 00

8 gute Gründe, Mitglied beim vdms zu werden:



verband der medizinischen masseure schweiz
associazione svizzera dei massaggiatori medicali
association suisse des masseurs médicaux

1. Weiterbildungsprogramm

- eduQua zertifiziert
- Qualifizierte, erfahrene Dozierende
- Vorzugskonditionen für Mitglieder
- Zeitnahe – fachspezifische Kursthemen
- Umfassende Dokumentationen/ Skripte inklusiv

2. Quality by vdms

- Bürgt für den Beruf Med. MasseurIn eidg. FA
- vdms-asmm Qualitätskriterien
- Berufskodex vdms-asmm-Therapie-rende

3. Reflexe – Zeitschrift für physikalische Therapie

- Fachartikel renommierter Autoren
- Berichte aus der Praxis
- Fokussierte Therapiebeiträge
- Verbands-Neuigkeiten
- News aus Gesundheitspolitik
- Inserate-Plattform

4. Berufsstand

- Stärkung/Unterstützung des Berufsstandes Med. MasseurIn eidg. FA
- vdms-asmm-Geschäftsstelle: das offene Ohr für Mitglieder
- Mitarbeit/Bindeglied OdA MM

5. Online Schalter – Login - Bereich

- Formulare Therapieverordnungsblätter
- Tabelle Versicherungen – Krankenkassen (assure4you)
- Newsletter zeitlich geordnet
- Kundenflyer zum Downloaden
- Mitgliederflyer zum Downloaden
- Jobbörse
- Checkliste zur Selbständigkeit
- vdms-asmm-Logo / Qualitäts-Logo zum Downloaden

6. Therapeuten – Index

- Auflistung der vdms-asmm Therapierenden mit Webseiten-Link

7. Vorzugskonditionen

- Rabattgewährung bei der ASCA
- Diverse lohnenswerte Rabatte bei diversen Anbietern (Liste siehe Internet)

8. Generalversammlung

- Teilnahme an der jährlichen Generalversammlung mit Anrechnung von Weiterbildungsstunden sowie Stimmberechtigung

Wir freuen uns auf Sie!

vdms-asmm Schulungsräume an bester Lage in Aarau – auch zur Miete für Dritte!

In Aarau zentral gelegen bieten wir unsere professionell eingerichteten Schulungsräume nebst Durchführung unserer eigenen Kurse auch zur Miete an. Die Räume eignen sich hervorragend für alle Arten von Schulungen und Weiterbildungen. Profitieren Sie von unserem exzellenten Preis-/Leistungsverhältnis. Kontaktieren Sie uns noch heute, damit wir Ihre Wunschdaten hinterlegen können.

PS: Gerne organisieren wir für Sie auch ein Catering oder reservieren Ihnen ein Restaurant in der Nähe für die Mittagspause.

INFO: 062 823 02 70/info@vdms.ch

<http://www.vdms.ch/raumvermietung/>



Wenn Sie wenig Zeit haben und trotzdem ganzheitlich arbeiten möchten: Messanalyse in nur 8 Minuten

Lassen Sie sich von einem technischen Assistenten präzise energetische Hinweise zusammenstellen – nach Themen sortiert und in Übersichten für den schnellen Überblick zusammengefasst.

Global Diagnostics



Das Reaktionsmuster des Körpers wird innerhalb von acht Minuten automatisch aufgezeichnet und analysiert. Diese Untersuchung ist schmerzfrei und belastet den Körper nicht.

Lassen Sie sich von uns zeigen, wie *Global Diagnostics* funktioniert.

VITATEC Medizintechnik GmbH, Zugerstrasse 70, 6340 Baar
Tel: 041 - 399 17 00, Fax: 041 - 399 17 01, schweiz@vitatec.com



Die vdms-asmm-Qualitätskriterien sind in den vdms-asmm Statuten festgelegt. Die Vergabe des vdms-asmm-Qualitätslabels ist demnach vor allem an folgende Bedingungen geknüpft:

- Abschluss als Med. Masseur / Med. Masseurin eidg. FA
- Registrierung beim EMR und / oder ASCA als Med. Masseur eidg. FA
- Verpflichtet sich, regelmässig Weiterbildungen wahrzunehmen
- Erfahrung im Umgang mit Patienten
- Wirtschaftliche, zweckmässige, wirksame Therapien
- Berufsmässige Ausübung der therapeutischen Tätigkeit
- Guter Leumund
- Berufshaftpflichtversicherung
- Anerkennung der Auskunftspflicht gegenüber den Patienten sowie Schweigepflicht
- Führen von Patientendokumentationen
- Kooperative Zusammenarbeit mit den Versicherungsträgern
- Einhalten des vdms-asmm-Berufskodex

Patienten, die einen Therapeuten mit vdms-Qualitätslabel wählen, können davon ausgehen, dass ihr Therapeut seinen Beruf seriös erlernt hat, dass er sich regelmässig fortbildet und dass er seine Verpflichtungen gegenüber seinen Patienten kennt. Eine Garantie dahingehend kann jedoch nicht gegeben werden seitens des Verbandes. Beschwerden werden in Rahmen der Machbarkeit entgegengenommen und allenfalls an Fachinstitutionen, wie Kantonsarzt oder Krankenversicherern weitergeleitet.

→ Studenten erhalten eine Mitgliedschaft ohne Qualitätslabel

**Quality by
vdms-asmm**



**vdms
asmm**

verband der medizinischen masseure schweiz
associazione svizzera dei massaggiatori medicali
association suisse des masseurs médicaux

**Grösster Verband der Med. Masseure
eidg. FA Schweiz**
Kompetenzorientierte Weiterbildungen:

- ✓ speziell für Med. Masseure eidg. FA
- ✓ zukunftsorientierte Therapeuten

Qualität ist richtungsweisend

Herzlich willkommen! Der vdms-asmn begrüsst alle Med. Masseur eidg. FA. Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von vielen Vorteilen.

Beim vdms-asmn sind Sie in guten Händen. Wir haben für alle ein offenes Ohr, für den einzelnen Therapeuten und für den Beruf als gesamtes. Profitieren Sie auch von unzähligen, professionellen Weiterbildungen zu günstigen Preisen. Unsere Qualität ist richtungweisend.

Ein guter Grund, ein neues Mitglied Med. Masseur eidg. FA zu werden

Ich habe ein neues Mitglied geworben, meine Kontaktdaten:

Name: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Wahlberechtigt sein:

Med. Masseur eidg. FA / Physiotherapeut

Ich wünsche: Probenummer Reflexe, kostenlos Abonnement Reflexe (CHF 70.00/Jahr)

Ich wünsche die Insertionsbedingungen

Firma: _____ Name, Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: vdms-asmn, Schachenallee 29, 5000 Aarau; Faxen an: 062 823 06 22

Mitglied werben – Weiterbildung als Dankeschön erhalten

Werben Sie für neue Mitglieder. Werben Sie für Med. Masseur eidg. FA und sie erhalten einen Gutschein für einen Weiterbildungstag beim vdms-asmn nach Wahl. Formular downloaden oder bestellen, ausfüllen und abschicken.

Alle Infos auch unter www.vdms.ch

- Weiterbildungen zu guten Preisen
- Offenes Ohr für alle Fragen
- Fach-Zeitschrift Reflexe inklusive
- Berufsstand positionieren und profitieren
- Online Plattform für Therapeuten
- Laufend fachbezogene Newsletter
- Vorzugskonditionen in vielen Bereichen
- Qualitätslabel als Referenz

Quality by vdms-asmn

eduQua – das Label – was bietet der vdms-asmn?

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

**vdms
asmn**

verband der medizinischen masseure schweiz
associazione svizzera dei massaggiatori medicali
association suisse des masseurs médicaux

Leitspruch vdms-asmn

- ✓ Weiterbildung ist Qualität
- ✓ Qualität ist Weiterbildung
- ✓ Weiterbildung ist Positionierung
- ✓ Positionierung ist Weiterbildung

Quality by vdms-asmn

Mit eduQua wurde im Jahr 2000 das erste Schweizer Label eingeführt, das auf Anbieter von Weiterbildung zugeschnitten ist. eduQua gibt zertifizierten Institutionen Marktvorteile, da sich das Image gegenüber Kundinnen und Kunden verbessert und sich die Durchführung der Zertifizierung positiv auf das Qualitäts-Management auswirkt.

eduQua und vdms-asmn – eine gute Partnerschaft

Schmid
MOGELSBERG
MEDIPRINT • CLASSICPRINT

DIE KUNST DES DETAILS

Karteikarten (Patientenkarten),
Briefbogen, Visitenkarten, Terminkarten,
Rezeptur-Etiketten, Büroartikel, Agenden, Stempel.

Verlangen Sie Mustervorlagen, Preisliste oder ein unverbindliches Gespräch.

SCHMID MOGELSBERG AG • Sonnmattstrasse 1 • 9122 Mogelsberg
Tel. +41 71 375 60 80 • info@schmid-mogelsberg.ch • www.schmid-mogelsberg.ch

Sichern Sie sich jetzt die Mini WEB beim vdms-asmm

Mini WEB vdms-asmm



Med. Masseur eidg. FA

Geniessen Sie folgende Vorteile:

- Optimale Positionierung im Internet
- Schnelles Suchen – schnelles Finden
- Günstiger Preis für nur CHF 65.– / Jahr
- Variable Gestaltung mit grosser Menüwahl
- Identifizierung mit dem vdms-asmm
- Ideale Plattform für alle Erfolgsorientierten

Bestellen unter:

www.vdms.ch/info@vdms.ch/062.823.0270



Multifunktionell: **Professionelle Therapieliege Tedavi**



ab CHF 1`950.00
exkl. MwSt.

Therapieliegen mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an hochwertigen Liegen für jeden Bereich. Elektrisch oder hydraulisch verstellbar.

- Liegenfläche: 2-, 3-, 4- oder 5-teilig
- Liegenbreite: 65cm, 70cm oder 80cm
- Kopfteil: Einteilig oder 3-teilig mit schwenkbaren Armauflagen
- Farben: Mehr als 30 Polsterfarben



Besuchen Sie uns in unserem Showroom



Mehr Informationen unter: www.acumax.ch info@acumax.ch Tel. +41 56 511 76 00

per utenti di lingua italiana

I corsi di formazione continua in lingua italiana vengono tenuti presso:

**Villa Sassa
Via Tesserete 10
6900 Lugano**

La nuova Brochure con il dettaglio di tutti i corsi sarà messa online al più presto possibile. Non perdetevi questa occasione.



Per maggiori informazioni rivolgersi a: vdmscorsilugano@gmail.com



*Ferruccio Bernasconi
Presidente vdms-asmm*



Zulassung

Eine Teilnahme ist unabhängig von einer Mitgliedschaft beim Verband der Medizinischen Masseur Schweiz (vdms-asmm). Die Zulassungsbedingungen sind aus den einzelnen Kursausschreibungen ersichtlich. Sofern keine Angaben gemacht werden, steht der Kurs allen interessierten Fachkreisen offen. Falls Sie sich zur vdms-asmm Mitgliedschaft entscheiden, verrechnen wir Ihnen die Preisdifferenz Mitglied / Nichtmitglied mit dem nächsten Kurs. Neu können auch Med. Masseur in Ausbildung zu tieferen Gebühren Mitglied werden. In der vdms-asmm Kategorie Academy profitieren Sie als Nicht-Med.-Masseur von den Weiterbildungs-Vorzugsbedingungen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung mit dem Anmeldeformular per Post, E-Mail oder Fax ist verbindlich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und sind definitiv zum Kurs angemeldet. Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie die Rechnung zusammen mit der Teilnehmerliste und der Wegbeschreibung. Wir berücksichtigen bestimmte Umstände wie spezielle Anforderungen bei Seh-, Hör- oder Geh-Einschränkungen. Informieren Sie uns bei der Anmeldung. Bitte melden Sie sich frühzeitig zu den von Ihnen gewünschten Kursen an, da einzelne Kurse jeweils schnell ausgebucht sind! Wir führen eine Warteliste. Aus administrativen Gründen nehmen wir keine mündlichen oder telefonischen Anmeldungen entgegen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Absagen

Sollten nur wenige Anmeldungen eingehen, behalten wir uns das Recht vor, den Kurs abzusagen. Muss ein Kurs durch den vdms-asmm abgesagt werden, wird dies

spätestens 14 Tage vor dem geplanten Kursbeginn schriftlich oder per Email mitgeteilt. Bereits eingezahlte Kursgelder werden vollumfänglich zurückerstattet bzw. für andere vdms-asmm Aktivitäten gutgeschrieben. Der vdms-asmm als Kursveranstalter kommt nicht für eventuelle anfallende Kosten auf Seiten der Teilnehmer auf.

Zahlungsmodus

Das Kursgeld ist vor Kursbeginn und innert der angegebenen Frist via Bank/Postauftrag zu bezahlen. Kursbestätigungen werden erst nach Zahlungseingang ausgehändigt.

Abmeldung

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Wir berechnen generell, wenn die Abmeldungen wie folgt eingehen:

- Bis 4 Wochen vor Kursbeginn: Administrationskosten: bis CHF 100.00
- Innert 4 Wochen vor dem Kurs: 50% der Kurskosten
- Eine Woche vor Kursbeginn: 100% der Kurskosten

Muss ein Kurs aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden, wird das Kursgeld nur dann zurückerstattet, wenn ein gültiges Arztzeugnis vorliegt.

Vergünstigungen für Kurswiederholungen

Falls Sie einen Kurs, den Sie bereits bei uns besucht haben, repetieren möchten, können Sie diesen zu einem reduzierten Betrag von CHF 50.00 pro Tag wiederholen. Bitte vermerken Sie dies entsprechend bei der Anmeldung. Anspruch auf einen Kursplatz besteht allerdings nur, wenn der Kurs nach Anmeldeschluss nicht voll belegt ist.

Kursbestätigung

Am Ende des Kurses wird eine Bescheinigung über den besuchten Kurs abgegeben. Auf Wunsch wird die Weiterbildung im Bildungspass bestätigt. Der Bildungspass ist bereits ausgefüllt mitzubringen und am ersten Kurstag im Sekretariat abzugeben. Die Stundendotierungen sind jeweils unter «Kursstunden» in den Ausschreibungen angegeben. Es werden nur effektiv besuchte Kursstunden bestätigt.

EMR

Unsere Weiterbildungen entsprechen den Anforderungen des EMR. Ob ein Kurs als Weiterbildung für Ihre registrierte Methode anerkannt wird, bestimmt ausschliesslich das EMR. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.emr.ch.

ASCA

Für die Med. Masseur EFA entsprechen unsere Weiterbildungen den Anforderungen der ASCA, vertraglich geregelt.

EduQua

Unser Weiterbildungsangebot ist EduQua-Zertifiziert inklusiv kleiner kulinarischer Verpflegung. Kursteilnehmende haben dadurch die Sicherheit, dass die bei uns besuchten Weiterbildungen den geforderten Normen und pädagogischen Vorschriften der Erwachsenenbildung entsprechen.

Anwendung der Methoden

Das in den Kursen vermittelte Wissen gibt nicht automatisch das Recht, dies in der Praxis anzuwenden. Für die Erteilung der notwendigen Bewilligungen sind die kantonalen Gesundheitsdirektionen zuständig. Dies betrifft vor allem Methoden mit einer sogenannten Hautverletzung. Die Kursteilnehmenden sind selbst für die notwendi-

gen Abklärungen verantwortlich. Der vdms-asmm lehnt jede Haftung ab.

Parkplätze

Genügend Parkmöglichkeiten stehen gegenüber der vdms-asmm Institution kostengünstig zur Verfügung. (Sonntags gebührenfrei)

Übernachtungsmöglichkeiten

Übernachtungsmöglichkeiten bestehen im Gasthof Schützen, Hotel Aarauerhof (Sorell) und Hotel Traube sowie weiteren Hotels auf Anfrage. Für vdms-asmm Mitglieder wird ein Rabatt gewährt. Bitte den Mitgliederausweis mitbringen.

Kursbeginn

Wir empfehlen Ihnen 15 Minuten vor Kursbeginn bei uns einzutreffen, damit rechtzeitig mit dem Kurs gestartet werden kann.

Versicherung

Die korrekte Versicherung ist Sache jedes einzelnen Kursteilnehmers.

Änderungen

Druckfehler und Kursänderungen bleiben vorbehalten.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Aarau. Es gilt Schweizer Recht.

Gültigkeit

Diese Bedingungen gelten bis auf Widerruf.



Sabrina Nickel
Geschäftsleitung
sabrina.nickel@vdms.ch
Tel. 062 832 12 02



Barbara Spirgi
Maurer Treuhand AG
barbara.spirgi@vdms.ch

Öffnungszeiten / Kontakt:

Sekretariat **vdms-asmm**
Schachenallee 29
5000 Aarau

Montag bis Freitag:
08.30–11.30 Uhr
13.30–16.30 Uhr

Tel.-Hauptnummer:
062 823 02 70
E-Mail:
info@vdms.ch
Internet:
www.vdms.ch



Bürohund Polly



Diana Dicke
Wochenenddienst



Sarah Spirgi
Wochenenddienst



Michael Hofmann
Wochenenddienst





Silvia Agbloë
Raumpflege



Desanka Vuksanovic
Raumpflege

Hotline

 Sezione ticino
 Département romandie

Ferruccio Bernasconi

Telefon:
079 230 39 44
E-Mail:
ferruccio.bernasconi@vdms.ch

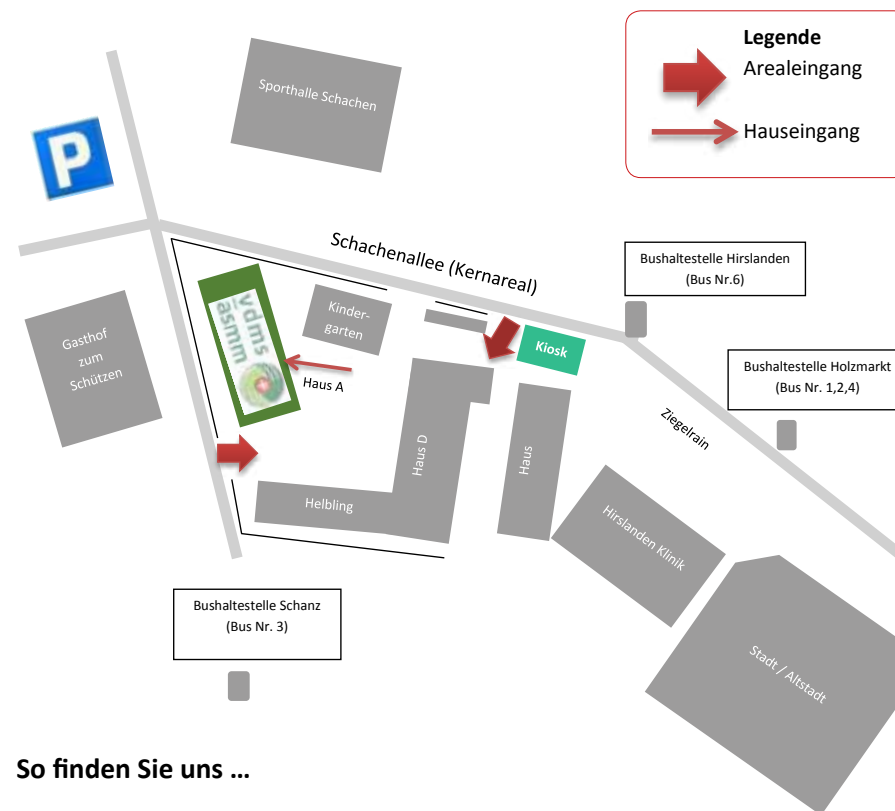
Wegbeschreibung

vdms-asmm
Schachenallee 29
5000 Aarau

062 823 02 70
info@vdms.ch
www.vdms.ch



verband der medizinischen masseure schweiz
associazione svizzera dei massaggiatori medicali
association suisse des masseurs médicaux



So finden Sie uns ...

Mit dem Zug /Bus /zu Fuss ...

Fahren Sie vom Bahnhof Aarau mit den **Bus-Nummern: 1, 2, 3, 4 oder 6** bis zu den Haltestellen **Holzmarkt, Hirslanden Klinik oder Schanz** (siehe Wegbeschreibung).

Laufen Sie die Schachenallee geradeaus weiter, bis Sie an den Kiosk des alten Kern Areals gelangen und treten Sie durch das Tor. Halten Sie sich rechts und laufen auf den Kindergarten zu. Biegen Sie nun links ab und nach wenigen Schritten sehen Sie schon auf der rechten Seite den Treppeneingang zum Ge-

bäude A. Der vdms-asmm befindet sich im 4. Stockwerk und ist mit einem Lift zugänglich. Kommen Sie aus der Richtung vom Gasthof zum Schützen, sehen Sie das Gebäude bereits von hinten.

Zu Fuss: Ab dem Bahnhof Aarau sind es ca. 15 min

Mit dem Auto

Dem Wegweiser «Schachen» folgen. Und dann vis-à-vis vom Gasthof zum Schützen parkieren. Dieser Parkplatz ist öffentlich und gebührenpflichtig (Sonntags gebührenfrei).

